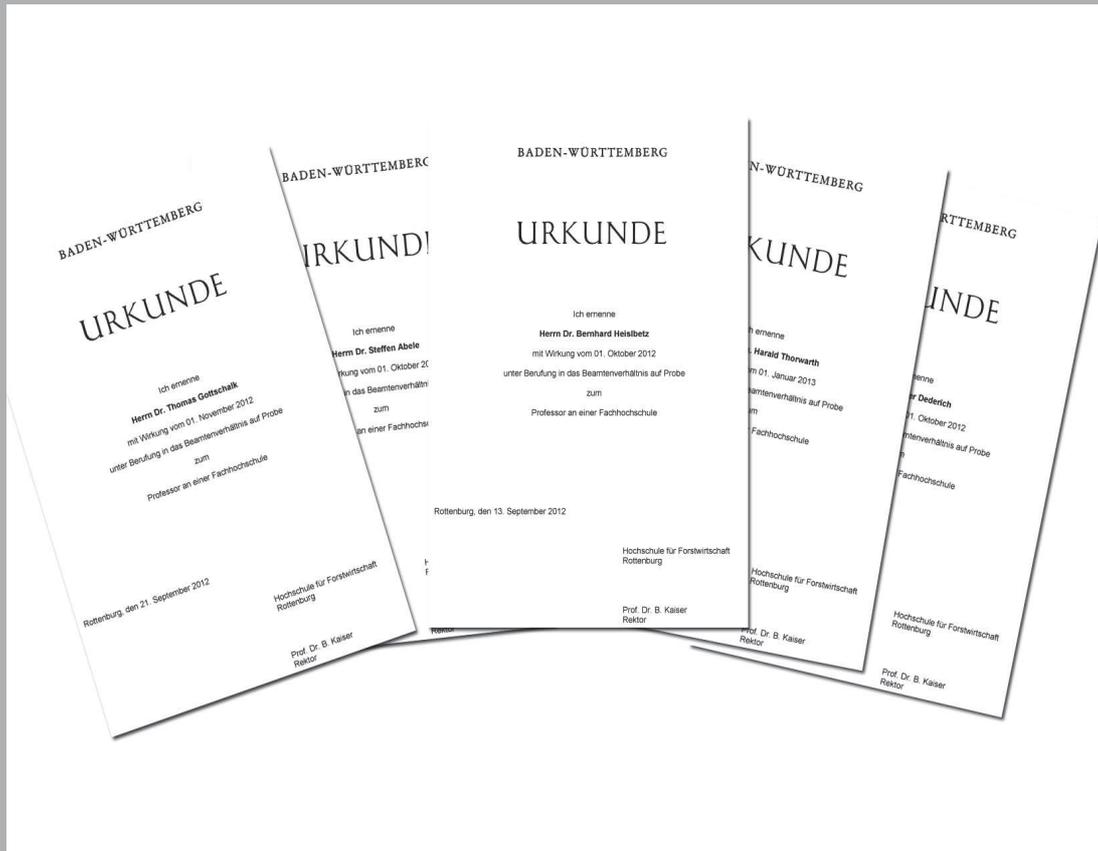




Rechenschaftsbericht des Rektors

01. März 2012 bis 28. Februar 2013



INHALT

Rechenschaftsbericht des Rektors

1. VORWORT DES REKTORS	4
2. HIGHLIGHTS	6
3. HOCHSCHULPOLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN	8
4. GREMIENARBEIT	10
5. STRATEGISCHE ENTWICKLUNG DER HFR	12
6. OPERATIVE ENTWICKLUNG DER HFR	13
7. BAULICHE ENTWICKLUNG DER HFR	15
8. HAUSHALT	17
8.1 Finanzbericht 2012	17
8.2 Finanzlage der HFR	18
8.3 Mittelverwendung 2012 von Personal- und Sachausgabe (ca. 5,8 Mio €).....	19
8.4 Vollzeitäquivalente.....	19
9. PERSONALENTWICKLUNG	20
9.1 Verwaltung.....	20
9.2 Entwicklung des Professorenkollegiums	21
9.3 Personalbewegungen im Überblick	25
9.4 Kanzlerwahl	25
10. LEHRE	27
10.1 Allgemeines	27
10.2 Akkreditierung und Re-Akkreditierung.....	29
10.3 Labor mobil.....	29

10.4	Master 2016.....	30
10.5	Die Professuren und ihr Fächerspektrum.....	31
10.6	Lehrbeauftragte	33
10.7	Zweitprüfer.....	35
10.8	Gastvortragende.....	36
10.9	Lehrfahrten und Exkursionen	38
11.	FORSCHUNG.....	42
11.1	Allgemeines	42
11.2	Kooperation IHK – Portal „Top-Wissenschaft Neckar-Alb“	43
11.3	Kooperation mit der Deutschen Bahn	44
11.4	Drittmittelfinanzierte Forschungsaktivitäten 2012.....	44
11.5	Leistungsbilanz Forschung.....	49
11.6	Abgeschlossene Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten	49
11.7	Publikationen	55
11.8	Sonstige Publikationen	58
12.	INFORMATION- UND MEDIENZENTRUM	59
13.	GLEICHSTELLUNG.....	63
14.	INTERNATIONALISIERUNG	65
14.1	Studium und Praktikum	65
14.2	Auslandkontakte der HFR im Studienjahr 2012/2013	68
15.	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT.....	81
15.1	Teilnahme an Tagungen, Kongressen und Symposien	81
15.2	Sonderveranstaltungen	84

1. VORWORT DES REKTORS



**Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,**

„Die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) hat sich weiter dynamisch entwickelt.“ Wie bereits in den vergangenen Jahren fasst dieser kurze Satz die vielfältigen Ereignisse, Maßnahmen und Fortschritte an der HFR für den Berichtszeitraum vom 01. März 2012 – 28. Februar 2013 ganz gut zusammen.

Und ebenfalls wie in den Vorjahren konnte die Hochschule auch in diesem Jahr mit dem Bachelorstudiengang „Naturraum und Regionalmanagement (NAREM)“ ein neues, innovatives und attraktives Studienangebot starten. Zum Wintersemester 2012/13 wurden erstmals 35 Studierende für diesen Studiengang zugelassen, der sich im weitesten Sinne der Sicherung und Entwicklung von Wertschöpfungspotenzialen ländlicher Regionen in Deutschland und im internationalen Kontext widmet.

Und schließlich ist es mir ebenfalls schon fast zu einer „Berichtsgewohnheit“ geworden, im jährlichen Rechenschaftsbericht neugeschaffene Professuren sowie neu berufene Professorinnen und Professoren

vorstellen zu dürfen (vgl. Kap. 9.2) Es gibt jedoch auch Passagen und Kapitel in diesem Bericht, die auffallend anders sind als in vorherigen Jahren. Dazu zählen z.B.:

- Zum ersten Mal eine relativ hohe Fluktuation unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschulverwaltung.
- Die erkennbare, sukzessive, strukturelle und insbesondere personelle - wenngleich noch unzureichende - Anpassung unserer Strukturen an das rasante Wachstum der vergangenen sechs Jahre.

Mit Erika Berger (Rektoratssekretariat), Christa Vogt (Prüfungs- und Zulassungsamt) und Dr. Joachim Winter (Qualitätssicherung) haben langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Hochschule in den Ruhestand oder in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verlassen.

Insbesondere Frau Vogt hat über Jahrzehnte hinweg die Entwicklung der HFR von einer kleinen, ausschließlich auf die Forstwirtschaft ausgerichteten, internen Fachhochschule, hin zu einer modernen Hochschule für angewandte Wissenschaften mit einem klaren Profil und etwa dreimal so vielen Studierenden wie zu Ihrem Dienstbeginn in Rottenburg, nicht nur begleitet, sondern an einer wichtigen Stelle mitgeprägt und mitgetragen. Darauf werde ich in diesem Rechenschaftsbericht noch einmal kurz eingehen (vgl. Kap. 9.3).

Außerdem hat mit Kanzler Kienzle einer der dienstältesten Kollegen und der langjährigsten Hochschulkanzler im Land mitgeteilt, dass er nach Auslaufen seiner derzeitigen Amtszeit im Sommer 2013 aus Altersgründen nicht für eine weitere Amtsperiode kandidieren wird. Wie kein Zweiter hat er in über 30 Jahren als Verwaltungsdirektor und Kanzler dieser Hochschule die Geschicke der HFR bestimmt, wichtige

Entwicklungen in den hochschulpolitischen Rahmenbedingungen rechtzeitig erkannt und vorausgeahnt, treffsichere und zukunftsweisende Entscheidungen getroffen und Maßnahmen zum Wohle der Hochschule realisiert. Obwohl auch darauf in diesem Rechenschaftsbericht noch ausführlich einzugehen ist (vgl. Kap. 9.4 und 9.4) möchte ich mich bereits an dieser Stelle für über 12 Jahre ausgezeichnete, sehr kollegiale und erfolgreiche Zusammenarbeit in diesem Rektorat bedanken. So wie die gesamte Hochschule habe auch ich selbst und ganz persönlich Herrn Kienzle viel zu verdanken. Ich habe viel von Ihm gelernt.

Mein Dank gilt aber nicht nur den ausgeschiedenen und demnächst ausscheidenden Kolleginnen und Kollegen, sondern allen, die durch ihr großes Engagement, ihre Kreativität, ihre Bereitschaft, selbst Verantwortung zu übernehmen und durch ihren Einsatz für die Hochschule und ihre Studierenden zum Erfolg und der Entwicklung unserer Hochschule beigetragen haben. In diesen Dank schließe ich ausdrücklich die Gremien unserer Hochschularbeit, insbesondere die externen Mitglieder unseres Hochschulrates sowie unsere Partner in der Wirtschaft, der Politik und der Verwaltung sowie im Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst mit ein. Mein ganz besonderer Dank gilt Bettina Gräfin Bernadotte, Regierungsvizepräsidentin Grit Puchan und Dr. Katrin Schweineköper für ihre Bereitschaft, im vergrößerten Hochschulrat der HFR mitzuwirken. Die ersten Sitzungen in der neuen Zusammensetzung unter der bewährten Leitung von Herrn Stephan Meißner sowie die bereits vom neuen HSR durchgeführte und verantwortete Kanzlerwahl haben gezeigt, wie gut dem Gremium – und damit der HFR – die neu hinzuge-

kommenen Mitglieder tun. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Selbstverständlich fokussiert ein solcher Rechenschaftsbericht vor allem auf positive Ereignisse und Ergebnisse unserer Arbeit und unseres Alltags. Ebenso selbstverständlich ist jedoch, dass uns nicht alles gelungen ist, war wir angepackt haben und erreichen wollten. Dies mag mal an der zu ambitionierten Zielsetzung gelegen haben, manchmal aber auch an den sich verändernden oder ungünstigen Rahmenbedingungen. In einigen Fällen sind wir, wie jede andere Hochschule oder jedes andere Unternehmen auch, schlicht ohnmächtig: Dies gilt insbesondere für schwere Erkrankungen oder andere Schicksalsschläge im Kreise unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Professorinnen und Professoren. So ist unsere Kollegin Frau Regina Beck im Herbst 2012 buchstäblich von einem Tag auf den anderen schwer erkrankt und konnte bis heute nicht in ihren familiären Alltag geschweige denn an ihre Arbeit an der HFR zurückkehren. Auch wenn es vordergründig den Eindruck erwecken mag, als sei es gelungen die Arbeitskraft und die Erfahrung von Frau Beck zumindest soweit zu kompensieren, dass für unsere Studierenden im Praktikantenamt keine allzu spürbar große Lücke entstanden ist, wird Regina Beck doch täglich schmerzlich vermisst und ich wünsche Ihr und Ihrer Familie von ganzem Herzen viel Glück und endlich die erhofften Fortschritte auf dem Wege der gesundheitlichen Besserung.

Rottenburg im Juli 2013



Prof. Dr. Bastian Kaiser

HIGHLIGHTS

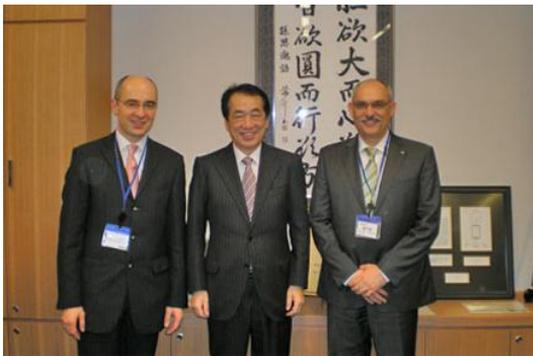
2. HIGHLIGHTS



März 2012 - PEFC Deutschland zeichnet die Stadt Rottenburg am Neckar als „PEFC-Waldhauptstadt“ aus. Prof. Dr. Bastian Kaiser hat die Stadt Rottenburg der PEFC-Jury vorgeschlagen



März 2012 - Der Fuß- und Fahrradweg zur HFR erhält eine Beleuchtung und die HFR wird an das schnelle Glasfasernetz angeschlossen



März 2012 - Rektor Bastian Kaiser und Professor Sebastian Hein besuchen auf Einladung der Regierung sowie einiger Universitäten Japan



Mai 2012 - Der Umweltminister von Baden-Württemberg Franz Untersteller besichtigt eine Kurzumtriebs-Versuchsfläche der HFR



Juni 2012 - Info- und Erlebnistag: Innovative Forschung - Kombination von mobilen Hühnerställen und Weiden und Pappeln zur Energiegewinnung



Juli 2012 - Tausende Besucher kommen zum Mittelaltermarkt an den Schadenweilerhof. Höhepunkt der dreitägigen Veranstaltung ist das Konzert des Ex-Deep Purple-Gitarrist Ritchie Blackmore und seine Frau Candice Night

HIGHLIGHTS



August 2012 – Volleyball Erstligist TV Rottenburg und HFR unterzeichnen Kooperationsvereinbarung. Ziel der Kooperationspartner ist es, die Dimensionen der Nachhaltigkeit für die Bevölkerung sichtbar und erfahrbar zu machen



September 2012 – Im Rahmen eines einwöchigen Schulungsaufenthaltes bilden sich japanische Professoren und Studierende an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) zu Fragen der nachhaltigen Waldwirtschaft in Deutschland fort



Oktober 2012 – Start des neuen Studiengangs Naturraum- und Regionalmanagement



Oktober 2012 - 10. Rottenburger Energietage 2012



Oktober 2012 - Hochrangige Delegation mit Minister Augusto Espinosa aus Ecuador besucht die Hochschule Rottenburg



Februar 2013 - Gerhard Weik wird zum neuen Kanzler der HFR gewählt

3. HOCHSCHULPOLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Fast zeitgleich mit dem Berichtszeitraum begann das zweite Jahr der Legislaturperiode der grün-roten Landesregierung in Baden-Württemberg. Mit der Abschaffung der Studiengebühren zum Sommersemester 2012 und der Verabschiedung des Gesetzes zur Einführung einer verfassten Studierendenschaft an den Hochschulen des Landes wurden zwei Absichtserklärungen der Koalitionsvereinbarung zügig umgesetzt.

Parallel dazu, ist es dem Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst (MWK) unter der Leitung der Wissenschaftsministerin Theresia Bauer gelungen, in den Verhandlungen für den Doppelhaushalt 2013/2014 die sogenannten Qualitätssicherungsmittel als Ersatz für die Studiengebühren in gleicher Höhe fest zu verankern.

Genauso unverzüglich trat das MWK mit dem Vorstand der Rektorenkonferenz der Hochschulen für angewandte Wissenschaften (RKH) in Verhandlungen zur Stärkung der angewandten Forschung an den HAW ein. In einem sehr intensiven und konstruktiven Dialog zwischen dem Abteilungsleiter der Abteilung 3 (Forschung) am MWK, Herr Ministerialdirigent Dr. Knorr, und einer von der RKH eingerichteten AG Forschung unter Leitung von Prof. Dr. Gerhard Schneider, Rektor der Hochschule Aalen, wurde in enger Abstimmung mit dem Plenum der RKH, der AG 4 (der Forschungsarbeitsgruppe des Ministeriums und der Hochschulen) und dem Sprecher der Institute für angewandte Forschung an den HAW im Land eine für alle Hochschulen hilfreiche Forschungsstrategie verabschiedet, deren Erarbeitung und gegenseitige Abstimmung Vorausset-

zung für zusätzliche Forschungsfördermaßnahmen in Höhe von jährlich acht Millionen Euro für die HAW war.

Die wichtigsten Eckpfeiler dieser Forschungsstrategie sind:

- Absicherung/Verstetigung der Grundsicherungen der Institute für Angewandte Forschung (IAF) an den einzelnen Hochschulen.
- Steigerung der Fördermittel im Landesprogramm „Innovative Projekte“ als relativ niederschwellige Unterstützung der anwendungsorientierten Forschung an HAW für möglichst viele Professorinnen und Professoren.
- Etablierung eines Mittelbauprogramms zur Stärkung der aktivsten Forschergruppen.
- Einmalige Ausschreibung eines Geräteprogramms für die Forschung.
- Entwicklung und Einrichtung einer (virtuellen) Forschungsplattform für die nach objektiven Kriterien messbar in der Forschung erfolgreichsten Professorinnen und Professoren (Arbeitstitel: BW-CAR, Baden-Württemberg Center of Applied Research).

Einige dieser Maßnahmen konnten jedoch erst zum Ende des Berichtszeitraumes ausgeschrieben oder umgesetzt werden.

Darüber hinaus wurde die hochschulpolitische Arbeit der Kanzlerkonferenz sowie der Rektorenkonferenz im Wesentlichen durch die ersten Überlegungen und Gespräche zu der von der Landesregierung projektierten Novellierung des Landeshochschulgesetzes (LHG) bestimmt sowie den Vorüberlegungen und ersten Berechnungen zur Verhandlungsposition der HAW in den anstehenden Gesprächen

über den kommenden sogenannten „Solidarpakt III“, der zu einer erhöhten Planungssicherheit hinsichtlich der Ressourcen an HAW für den Zeitraum 2014 bis 2020 führen soll.

Darüber hinaus überraschten die Landesregierung und das MWK durch die klare Zusage 16.000 der im Zuge des Programms „Hochschule 2012“ eingerichteten Studienanfängerplätze verstetigen zu wollen und durch die Möglichkeit zur Absicherung der im Zuge des überwiegend raschen Wachstums der einzelnen Hochschulen aus Mittel finanzierten Tätigkeiten und Strukturen Beschäftigungsverhältnisse zu entfristen (Präkarisierungsprogramm).

Und schließlich, ebenfalls überraschend, wurde das in der Koalitionsvereinbarung avisierte Programm „Master 2016“ teilweise vorgezogen und wurden die Hochschulen bereits im Februar 2013 zu entsprechenden „Ausbaugesprächen“ in das Ministerium geladen.

Durch Ihre rechtzeitige und vorrausschauende Arbeit ist es der HFR gelungen, in nahezu allen erwähnten Programmen und Maßnahmen zu profitieren und gemessen an Ihrer Größe überproportional zu partizipieren. Letzte Konkretisierungen standen zum Ende des Berichtszeitraumes teilweise noch aus.

4. GREMIENARBEIT

Senat und Hochschulrat hatten sich im Berichtsjahr neben der Begleitung und Umsetzung der hochschulpolitischen Vorgaben vor allem Prozessen und Entscheidungen im Kontext des weiteren Wachstums der Hochschule zu beschäftigen sowie mit der Wahl eines neuen Kanzlers für die Zeit nach dem Ausscheiden von Herrn Kienzle am 30.06.13.

So standen Erörterungen und Beschlüsse zu Funktionsbeschreibungen neuer Professuren auf der Tagesordnung, Diskussionen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Studiengänge und Erörterungen zur Positionierung der HFR im vorgezogenen Programm „Master 2016“.

Im Jahr 2000 ernannte der damalige Wissenschaftsminister, Klaus von Trotha, erstmals Mitglieder eines Hochschulrates (HSR) für die HFR. Deren Amtszeit betrug zunächst drei Jahre. Seitdem hat sein Nachfolger den HSR drei Mal „erneuert“, zum Teil durch die Verlängerung der Mandate, zum Teil durch Neu-Ernennungen. 2012 stand turnusgemäß zum insgesamt fünften Mal die Ernennung der meisten Hochschulratsmitglieder an.

Obwohl es in den Kompetenzfeldern der HFR nicht einfach ist, Frauen in Führungspositionen zu finden, die noch dazu bereit sind, ihr Wissen, ihre Zeit und ihre Kompetenz ehrenamtlich in den Dienst einer Hochschule zu stellen, war des dem HSR selbst und der ganzen Hochschule ein Anliegen, den öffentlichen Diskussionen um eine zumindest angemessene Beteiligung von Frauen in Führungsgremien zu entsprechen. Bis zu dieser Neubesetzungsrunde bestand der HSR der HFR aus insgesamt neun Mitgliedern, wovon

vier interne und fünf externe Persönlichkeiten sind.

Mit Prof. Dr. habil. Heidi Megerle (internes Mitglied) gehörte dem Hochschulrat bis dahin nur eine Frau an. Erfreulicherweise haben im Vorfeld der anstehenden Ernennungen außer Herr Dr. Josef Rettenmeier alle bisherigen HSR-Mitglieder ihre Bereitschaft bekundet, ihre Arbeit in diesem für die Hochschule so wichtigen Gremium weiterhin mitwirken zu wollen. Die Hochschulleitung hat vor diesem sehr erfreulichen Hintergrund den Gremien und dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst (MWK) den Vorschlag unterbreitet, den HSR von neun Mitgliedern auf elf zu vergrößern, wobei zukünftig sechs Mitglieder extern sein sollen. Ministerium und Hochschulgremien folgten diesem Vorschlag, so dass der neue Hochschulrat für die Amtszeit vom 01.10.12 bis 30.09.15 durch folgende Mitglieder ergänzt werden konnte:

- Bettina Gräfin Bernadotte, Geschäftsführerin der Mainau GmbH
- Grit Puchan, Regierungsvizepräsidentin am Regierungspräsidium Tübingen
- Dr. Katrin Schwineköper, Forschungsreferentin an der HFR

Alle drei Damen haben diese neue Aufgabe angenommen und wurden von Frau Ministerin Theresia Bauer, MdL ernannt.

Unter dem Begriff „Gremienarbeit“ kann i.w.S. das Engagement der Hochschulmitglieder insgesamt und das der Rektoratsmitglieder der HFR in hochschulpolitischen Gremien auf Landesebene Erwähnung finden. So engagiert sich Prorektor, Prof. Dr. Matthias Scheuber in den Sitzungen der Landeskonzferenz der Prorektoren, in welchen es i.d.R. um die konkrete Umsetzung politischer Vorgaben und gesetzli-

cher Neuerungen im Hochschulalltag geht. Mit inzwischen sieben Amtsjahren und als einer der wenigen hauptamtlichen Prorektoren an den HAW im Land sowie vor dem Hintergrund, der einzige Prorektor der Hochschule zu sein, gehört Prof. Scheuber mittlerweile zu den erfahrensten Kollegen dieser Konferenz und kann dort ebenso wichtige Impulse geben wie er, umgekehrt, von dort mitbringt.

Kanzler Dieter Kienzle ist der Kanzler mit der zweitlängsten Amtszeit aller HAW-Kanzler im Land und bringt in die Kanzlerkonferenz 30 Jahre Erfahrung sowie Kenntnisse aus den Zeiten der „internen Hochschule“ und unmittelbare Handlungskompetenz aus fast allen operativen Aufgabengebieten eines Hochschulkanzlers ein. Aufgrund der Struktur der HFR stand ihm i.d.R. keine Sachbearbeiterin und kein Sachbearbeiter für Spezialfragen zur Verfügung, sondern er hatte selbst alle Aufgabengebiete zu beherrschen.

Rektor Prof. Dr. Bastian Kaiser ist inzwischen seit über 12 Jahren Mitglied der

Landesrektorenkonferenz der HAW in Baden-Württemberg und seit mehr als sechs Jahren Mitglied in deren Vorstand. In dieser Funktion hat er an zahlreichen Gesprächen mit Regierungsmitgliedern und Spitzenpolitikern aller Parteien teilgenommen und wichtige, hochschulpolitische Eingaben, Papiere und Pressemeldungen mit entwickelt und vertreten. Unter anderem boten sich im Rahmen einer Delegationsreise der Landesregierung im Oktober 2012 in die Türkei zahlreiche, direkte Möglichkeiten für konstruktive Gespräche im Interesse der HFR.

Wichtig für den Praxisbezug unserer Hochschule sind auch die Mitgliedschaften der Professorinnen und Professoren in Verbandsgremien, Normierungsausschüssen und z.B. berufsständischen Organisationen. Sie erlauben es, mittelbar Einfluss auf Veränderungsprozesse zu nehmen und diese aus wissenschaftlicher Sicht mit zu begleiten.

5. STRATEGISCHE ENTWICKLUNG DER HFR

Die Entwicklung und Einrichtung moderner, an den Erfordernissen des Arbeitsmarktes und den Interessen junger Menschen ausgerichteter Studiengänge ist neben der Berufungspolitik die wichtigste Achse der strategischen Entwicklung einer Hochschule. Das gilt auch für die HFR.

Eine solche Entwicklung muss jedoch im hochschulpolitischen Raum vorbereitet und flankiert werden. Gespräche mit Politikern und Wirtschaftsvertretern sowie Besuche von gesellschaftspolitischen Entscheidungsträgern und „Meinungsführern“ im politischen wie im fachlichen Kontext sind deshalb wichtig und haben auch im Berichtsjahr wieder in hoher Häufigkeit stattgefunden. Dabei kommt der HFR inzwischen auch zugute, dass sie z.B. Verbänden und Behörden mit der neuen Aula einen attraktiven Raum für deren Veranstaltungen anbieten kann, wodurch die Wahrnehmung der HFR bei den Teilnehmern ganz gezielt gesteigert wird.

Zur strategischen Weiterentwicklung der Hochschule gehört selbstverständlich auch die Wieder- und Neubesetzung ihres wichtigsten strategischen Gremiums, dem Hochschulrat, und dessen gezielte Erweiterung in neue Kompetenzbereiche der Hochschule (vgl. Kapitel 4).

Auf Bundesebene hat sich die HFR an der Entwicklung einer sog. „Forschungslandkarte für die Hochschule für Angewandte Wissenschaften“ beteiligt und zwei Schwerpunkte melden können, die den Kriterien der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) genügen (vgl. Kap. 11). Auf Landesebene hat die HFR federführend einen Verbundantrag im Programm „Innovations- und Qualitätsfonds, Förderlinie Verbund-

strukturen entwickelt und mit dem Titel „Förderantrag zur Unterstützung der inhaltlichen und organisatorischen Weiterentwicklung der Hochschulregion Tübingen-Hohenheim“ am 30.01.13 fristgerecht in das Begutachtungsverfahren eingebracht. Eine Entscheidung darüber stand zum Ende des Berichtszeitraums noch aus. Ziel dieses Antrags ist es, die an der Hochschulregion beteiligten HAW (Albstadt-Sigmaringen, Nürtingen, Reutlingen und Rottenburg) dabei zu unterstützen, neuen Kooperationsherausforderungen in der Region strukturell besser entsprechen und damit enger mit den beiden Universitäten zusammenarbeiten zu können.

Und schließlich sei an dieser Stelle die Institutionalisierung und Fortschreibung bestehender Kooperationen zu nennen. So konnte im Berichtszeitraum eine formelle Kooperationsvereinbarung mit der Industrie- und Handelskammer, Kammerbezirk Reutlingen (IHK) geschlossen werden. Darin wird die gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen der IHK und der Hochschule grundsätzlich - und für bestimmte Aktionsfelder im Besonderen so geregelt, dass die Zuständigkeiten der beiden Partner klar definiert und das Tageschäft vereinfacht werden kann. Wichtige Felder dieser Kooperation sind der Wissenstransfer, die Zusammenarbeit in der Anwendungsorientierten Forschung mit mittelständischen Unternehmen, die Nachwuchsförderung (insbesondere in den technischen Disziplinen) sowie in der Koordination eines Angebots passgenauer Beratungsangebote für mögliche Existenzgründer an der HFR.

6. OPERATIVE ENTWICKLUNG DER HFR

Nachdem im vorherigen Berichtszeitraum die Entwicklung und Verabschiedung der Struktur- und Entwicklungsplanung (SEP) für die Jahre 2012-2017 im Mittelpunkt stand, ging es in diesem Berichtsjahr darum, einige aus der SEP abgeleitete Umsetzungsarbeiten auf der operativen Ebene voranzutreiben. Im Einzelnen geht es dabei um die Entwicklung

- einer Forschungskonzeption
- eine Konzeption für Fort- und Weiterbildungsangebote der HFR
- eine Konzeption zur Verbesserung des Wissenstransfers aus der HFR in die Praxis
- eine Konzeption bzw. Strategie zur Internationalisierung der Hochschule
- sowie die Weiterentwicklung des Gleichstellungskonzepts der Hochschule (vgl. Kapitel 13).

Im Zuge der Besetzung neuer und der Neubesetzung frei gewordener Professuren konnten in der jüngeren Vergangenheit Kolleginnen und Kollegen an die HFR berufen werden, die aufgrund ihrer bisherigen beruflichen Erfahrungen für die eine oder andere Entwicklungsaufgabe prädestiniert sind. Das Rektorat hat vor diesem Hintergrund und angesichts des zunehmenden Aufgabenvolumens an der Hochschule und der zugleich reduzierten Möglichkeiten, für solche Zusatzaufgaben Deputatskürzungen gewähren zu können, eine Neuverteilung der Aufgaben, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten vorgenommen.

Ein zentrales Element dieser Neu-Definition in der internen Organisation ist die Stärkung der Funktion und die damit verbundene Zunahme der Verantwortung der Studiengangleiter. Da es aufgrund der

nach wie vor überschaubaren Strukturen der HFR auch weiterhin keine Fakultäten geben wird (und kann), sollen die Studiengangleiterinnen und –leiter ab sofort mehr der Aufgaben vom Rektorat übernehmen, die in anderen Hochschulen durch die Dekane und Studiendekane übernommen werden.

Die folgende Liste gibt einen Überblick über die vergebenen Verantwortlichkeiten:

- Prof. Otmar Fuchß, Studiengangleiter Forstwirtschaft
- Prof. Dr. Martin Brunotte, Studiengangleiter BioEnergie
- Prof. Dr. Matthias Friedle, Studiengang RM Wasser
- Prof. Dr. Heidi Megerle, Studiengangleiterin NaReM
- Prof. Dr. Bertil Burian, Studiengangleiter Holzwirtschaft
- Prof. Dr. Stefan Pelz, Leitung Studiengang Sence
- Prof. Dr. Artur Petkau, Leiter Praktikantenamt
- Prof. Dr. Harald Thorwarth, Leiter Zentrallabor
- Prof. Stefan Ruge, Leiter Auslandsamt und ERASMUS, Arboretum
- N.N. (Wahl im IAF), Leiter IAF
- Prof. Dr. Bernhard Heislbetz, Beauftragter für Fort- und Weiterbildung, Wissenstransfer
- Prof. Dr. Steffen Bold, Beauftragter für Nachhaltigkeit
- Prof. Dr. Sebastian Hein, Beauftragter für Lehrrevier, Forschungsreihen und KUP
- Prof. Dr. Thorsten Beimgraben, Leiter IMZ und Bibliothek

- Prof. Dr. Steffen Abele, Beauftragter für Existenzgründungen und IHK-Kontakte
- Wolff, N.N., Gleichstellungsbeauftragte(r)
- Prof. Dr. Daniela Ludin, KinderUni
- Prof. Dr. Rainer Luick, Ethikbeauftragter
- Prof. Dr. Dirk Wolff, Datenschutzbeauftragter
- Prof. Dr. Gerald Steil, Sicherheitsbeauftragter

Bis auf wenige, begründbare Ausnahmen soll die Funktionsbeschreibung für die kommenden Jahre (Ziel 2015) so bestanden haben, um eine konstruktive Entwicklung der Sacharbeit in den Funktionsbereichen zu ermöglichen. Einzelne Funktionen werden durch Wahlen im Senat oder z.B. im

IAF vergeben und sind u.U. anders befristet – und z.B. im Falle der Studiengangleitungen können sich Änderungen durch Neuberufungen, Reformen der Studien- und Prüfungsordnungen o.ä. ergeben.

Die genaue Aufgabenverteilung zwischen Rektor, Prorektor und Kanzler ist in einem Geschäftsverteilungsplan geregelt, der im Zuge der Neubesetzung der Kanzlerstelle überarbeitet werden wird.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen für ihre Bereitschaft, in Abstimmung mit der Hochschulleitung und den Gremien sich an der operativen und strategischen Entwicklung der HFR, u.a. entlang den Hinweisen und Zielen des SEP, aktiv zu beteiligen.

7. BAULICHE ENTWICKLUNG DER HFR

Bereits die CDU/FDP-Landesregierung hat parallel zum Hochschulentwicklungsprogramm „Hochschule 2012“ ein flankierendes Infrastrukturprogramm aufgelegt, das insbesondere dazu dienen sollte, den Hochschulen die Anmietung der dringend erforderlichen Flächen zur Bewältigung ihrer rasch angestiegenen Studierendenzahlen zu ermöglichen.

Obwohl auch in der Politik inzwischen die Überzeugung vorherrscht, dass die hohen Studierendenzahlen kein so rasch vorübergehendes und ausschließlich durch den doppelten Abiturjahrgang 2012 getriebenes Phänomen an den Hochschulen in Baden-Württemberg sind, ging und geht dieses Infrastrukturprogramm davon aus, dass die Zusatzflächen bereits in wenigen Jahren nicht mehr benötigt werden. Diese Annahme widerspricht allen bekannten Szenarien. Sie führte jedoch dazu, dass den Hochschulen lediglich für sechs Jahre und grundsätzlich nur Mietmittel zur Entschärfung Ihrer Raumprobleme zur Verfügung gestellt wurden. Wie bereits im vergangenen Jahr berichtet, konnte die HFR auch an diesem Infrastrukturprogramm in einem durchaus erfreulichen Umfang profitieren und bekam vom MWK Mietmittel in einer Gesamthöhe von ca. 2,5 Mio. Euro zugesprochen.

Inzwischen ist es erfreulicher Weise gelungen, das Land als Zuwendungsgeber im konkreten Fall der HFR davon zu überzeugen, dass angesichts der Aktualität und Attraktivität unserer Studiengänge nicht mit einem raschen Rückgang der Studierendenzahlen zu rechnen ist und die Anmietung von Immobilien über einen Zeitraum von mehr als vier Jahren gegen-

über dem Bau oder Kauf wirtschaftlich nachteilig wäre.

Die HFR hat sich in diesem Zusammenhang bereiterklärt, Eigenmittel in namhaftem Umfang in die damit mögliche Baumaßnahme zu investieren, so dass das Staatliche Amt für Vermögen und Bau Tübingen auf der Basis der Bedarfsplanung der HFR im Herbst 2012 eine entsprechende Ausschreibung vornehmen konnte. Den Zuschlag erhielt die Firma ALHO Systembau, mit der in den folgenden Wochen und Monaten die Konkretisierung des Gebäudes und seiner Planung vorangetrieben wurde. Dieses wurde in einer Fertig-Modul-Bauweise auf einem Streifenfundament errichtet und kann ca. 20 zusätzliche Büroarbeitsflächen für Professorinnen und Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen, sieben flexible Hörsaaleinheiten, zwei EDV Räume für hohe EDV-technische Ansprüche (GIS) sowie einige technische Funktionsräume und Teile der Bibliothek aufnehmen. Es wird damit ganz wichtige Beiträge zur Entschärfung der akuten Raumnot an der HFR leisten.

Die Tatsache, dass es sich hierbei nicht um ein Mietobjekt eines fremden Eigentümers handelt, erlaubt es der HFR auch, die eigens dafür gebildeten Rücklagen für eine möglichst hochwertige Ausstattung des Gebäudes zielführend und im Interesse der Qualitätssicherung in Forschung und Lehre zu investieren.

Projektierter Abschluss und die Inbetriebnahme des Gebäudes sind bereits für den Mai 2013 vorgesehen.

BAULICHE ENTWICKLUNG DER HFR



8. HAUSHALT

Die nachfolgenden Graphiken geben eine Übersicht über die wichtigsten Plan- und Vollzugsdaten der HFR für das Haushaltsjahr 2012. Selbstverständlich gewinnen diese Zahlen zum Teil durch ihre Würdigung im Sinne eines Zeitreihenvergleichs – also durch die Betrachtung ihrer Dyna-

mik über die Jahre hinweg an Aussagekraft.

Die folgende Zusammenstellung ist dem letzten Haushaltsbericht unseres auscheidenden, langjährigen Kanzlers Dieter Kienzle entnommen.

8.1 Finanzbericht 2012

Finanzbericht -kameral- Einzahlungen	2012	
	Euro	%
1) Mittel aus StaatsHH (abzügl. GMA (96.2T EUR))	2.115.960	32,7%
2) Einnahmen	784.630	12,1%
3) Zuweisungen aus Zentralkapiteln des MWK	2.879.523	44,5%
4) Sonstiges	697.113	10,7%
Summe Einzahlungen	6.477.226	100,00%
Finanzbericht -kameral- Auszahlungen	2012	
	Euro	%
1) Personalausgaben	3.862.142	59,62%
2) Sachausgaben	902.625	13,94%
3) Investitionen	229.660	3,54%
4) Sonstiges	1.482.799	22,90%
Summe Auszahlungen	6.477.226	100,00%

ANMERKUNGEN:

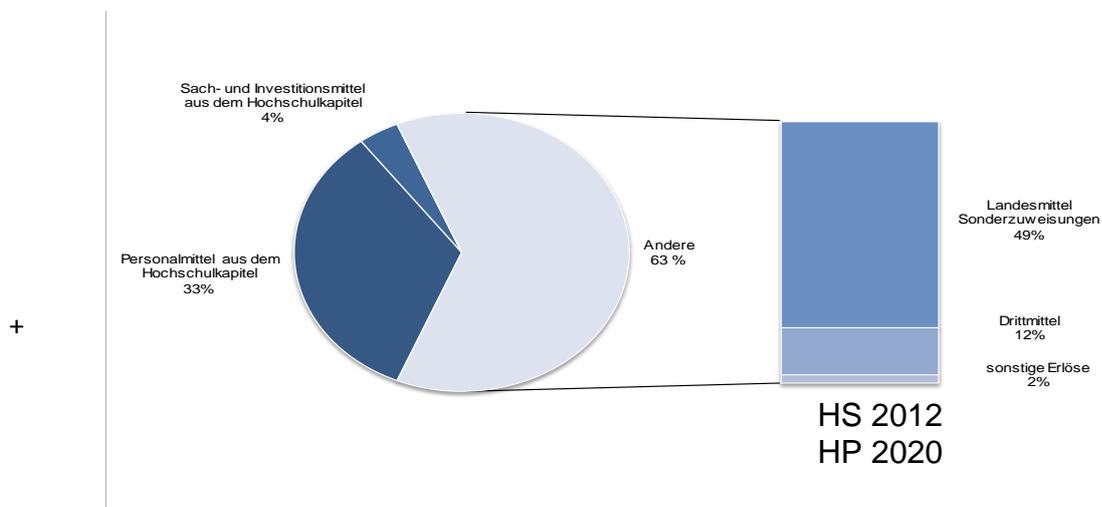
- Es gilt der „Solidarpakt II“ für den Zeitraum 2008 – 2014
- Mittelzuwachs („Umsatzplus“) von rund 14%
- Rückstellungen für die Ausstattung des Seminargebäudes und Nutzungsänderung von Laborräumen wegen neuer Studiengänge

8.2 Finanzlage der HFR

Die folgende Graphik verdeutlicht in besonderer Weise, dass sich solche Hochschulen, die sich stark im Ausbauprogramm „Hochschule 2012“ engagiert haben, nun der Situation gegenüber sehen,

dass ihre Finanzierung nur zur Hälfte, im Falle der HFR sogar nur zu gut einem Drittel über Plankapitel des Landeshaushalts „abgesichert“ sind.

- 63% Zusatzfinanzierung in 2012 außerhalb des HFR-Plankapitals



Folgenden Aspekten und Entwicklung ist bei der Haushaltsplanung für die nächsten Jahre besonderes Augenmerk zu schenken:

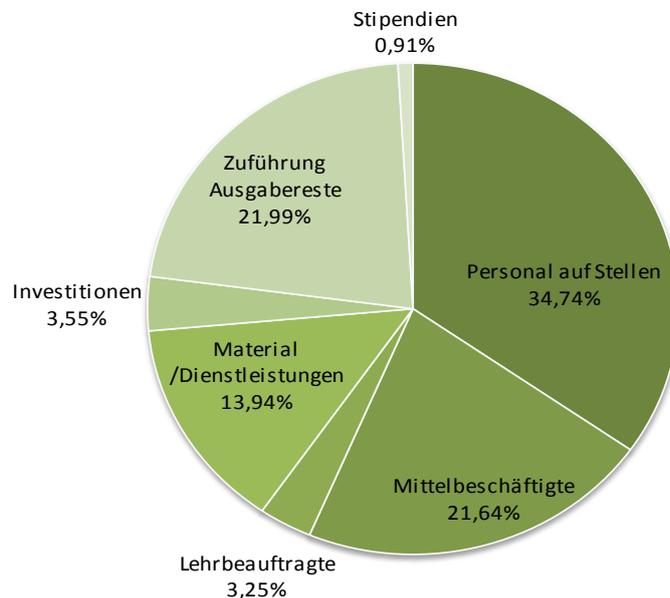
- „Solidarpakt III“ ab 2015- Planungssicherheit
- Berücksichtigung der aktuellen Studierendenzahl unter Einbezie-

hung der Ausbauprogramme (Verstetigung der Ausbauprogrammmittel im Plankapitel)

- Anpassung an die sich ändernden Rahmenbedingungen
- leistungspflichtige Infrastruktur (auf Basis einer soliden Grundfinanzierung; „Finanzierungssockel“)

8.3 Mittelverwendung 2012 von Personal- und Sachausgabe (ca. 5,8 Mio €)

Verteilung nach „Kostenarten“



Personalkostenanteil von rund 67% (VJ: rund 60%)

8.4 Vollzeitäquivalente

Beschäftigungsbereich	VZÄ gesamt	VZÄ männ- lich	VZÄ weiblich	Frauen- anteil (VZÄ)
Lehrbereiche, davon	45,8	36,2	9,6	21%
Lehrbeauftragte	4,1	2,6	1,5	37%
Professoren	24,0	22,0	2,0	8%
Wiss. Angestellte	17,7	11,6	6,1	34%
Verwaltung inkl. Rektorat	13,7	6,0	7,7	56%
Zentrale Einrichtungen	10,4	7,5	2,9	28%
Gesamt	69,9	49,7	20,2	29%

Auf 1 Dauerbeschäftigungsstelle kommen weiter 1,7 befristete Beschäftigte (VZÄ) zur Wahrnehmung (ausbaudingter) Aufgaben auf Dauer

9. PERSONALENTWICKLUNG

9.1 Verwaltung

Im Berichtszeitraum gab es, gemessen an normalen Jahren der HFR, ungewöhnlich starke Fluktuationen im Personalkörper der Hochschule. Dies hatte zum einen mit dem weiterhin dynamischen und raschen Wachstum der Hochschule im Bereich ihrer Studienangebote sowie der Forschung und zum Anderen mit Kolleginnen und Kollegen zu tun, die aus Altersgründen in Rente, Pension oder die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet wurden.

Insbesondere im akademischen Mittelbau, der an HAW traditionell und leider noch immer von befristeten Zeitarbeitsverhältnissen geprägt ist, kamen und gingen wieder einige Kolleginnen und Kollegen mit dem Beginn oder dem Ende der von Ihnen bearbeiteten Drittmittelprojekten.

- Frau Erika Berger (Rektoratssekretariat) und
- Frau Christa Vogt (Zulassungs- und Prüfungsamt) haben die HFR zum Jahresende 2012 verlassen und sind in die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit eingetreten.
- Zum 31. Januar 2013 ging Herr Dr. Joachim Winter (Qualitätssicherung und Hochschuldidaktik) in Ruhestand.



Herr Dr. Winter kam im Jahr 2000 von einer hochschulnahen Einrichtung der Universität Tübingen, die aus finanziellen Gründen geschlossen werden

musste, an die Hochschule nach Rottenburg und übernahm hier die Verantwor-

tung für die Etablierung und Entwicklung einer kontinuierlichen Lehrevaluation sowie für sämtliche Akkreditierungsverfahren unserer Studiengänge.



Erika Berger trat im Jahr 2001 die Nachfolge der damaligen Rektoratssekretärin Elisabeth Kurer an. In dieser Funktion übernahm Frau Berger sämtliche klassischen Sekretariatsaufgaben für den Rektor, Prorektor und den Kanzler und koordinierte in Zusammenarbeit mit den Professorinnen und Professoren sowie mit Herrn Andreas Luig (EDV und Querschnittsaufgaben Hochschulleitung) die Stunden- und Raumplanung sowie alle kurzfristigen Veränderungen im Stundenplan. Darüber hinaus war Frau Berger für die Buchung dienstlicher Fernreisen sowie für die wegen der zahlreichen Exkursionen unserer Studiengänge notwendigen Bus-Reservierungen zuständig.

Mit Christa Vogt ging eine der ganz langjährigen Mitarbeiterinnen der Hochschule im Dezember 2012 in die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit. Als gelernte Bankkauffrau kam sie im Jahre 1990 zunächst als Vertreterin einer in Mutterschutz gegangenen Kollegin an die damalige Fachhochschule für Forstwirtschaft Rottenburg. Über mehrere Teilschritte wurde ihr Arbeitsverhältnis quantitativ aufgestockt und schließlich im Umfang einer 50%-Stelle im Zulassungs- und Prüfungsamt der Hochschule verstetigt.

Dort hatte Frau Vogt viele Jahre lang Leitungsverantwortung und begleitete mit ihrem hohen persönlichen Engagement und ihrer stets direkten, offenen und hilfsbereiten Art die dynamische Entwicklung der HFR von einem Studiengang mit rund 300 Studierenden zu zuletzt sechs Studiengängen mit über 800 Studierenden. In dieser Zeit erfuhr das Zulassungs- und Prüfungsamt nur geringfügige personelle Entlastungen, durchlief jedoch mehrere „EDV Reformen“ mit jeweils neuen, vermeintlich entlastenden Versionen der Hochschulverwaltungs-Software.

Christa Vogt war nicht nur innerhalb der Hochschule „Kopf und Gesicht“ des Prüfungs- und Zulassungsamtes, sondern vertrat die HFR auch auf den Konferenzen ihrer Kolleginnen und Kollegen der früheren Fachhochschulen und heutigen Hochschulen für angewandte Wissenschaften im Land. Nachdem im Vorjahr ihre Kollegin Monika Neu in den verdienten Ruhestand gegangen war und Frau Regina Beck vom Praktikantenamt im Sommer 2012 schwer erkrankte (siehe unten) unterlag das Zulassungs- und Prüfungsamt in relativ kurzer Zeit einem nahezu vollständigen Personalwechsel. Es ist dem hohen Engagement der ausscheidenden Kolleginnen in der Einarbeitung ihrer

Nachfolgerinnen zu verdanken, dass dieser Personalwechsel nahezu geräuschlos verlief. Zugleich wurde das Zulassungs- und Prüfungsamt durch den hausinternen Wechsel der Kollegin Simone Herrmann gestärkt, die 2012 nach und nach die Führungsverantwortung dieser für die Hochschule sehr wichtigen Anlaufstelle und Funktionseinheit übernommen hat.

Unsere langjährige Kollegin im Zulassungsamt, Regina Beck, erlitt im Spätsommer 2012 eine spontan auftretende, sehr schwerwiegende Erkrankung. Seitdem fehlt ihre Arbeitskraft, aber ganz besonders ihr Humor, ihre Freundlichkeit und Kollegialität am Schadenweilerhof. Sie wird tagtäglich vermisst. Regina Beck kämpft nunmehr seit vielen Monaten gegen die Folgen ihrer Erkrankung und wird dabei von ihrer Familie in bewundernswerter Weise unterstützt. Die Kolleginnen und Kollegen der HFR hoffen mit ihr und ihrer Familie auf weitere deutliche Fortschritte auf dem Genesungsweg und wünschen ihr dabei viel Kraft, Geduld und alles Gute, wir freuen uns auf den Tag ihrer Rückkehr an den Schadenweilerhof.

9.2 Entwicklung des Professorenkollegiums

Mit Prof. Dr. habil. Benno Rothstein (Professur für Ressourcenökonomie) verließ im Berichtszeitraum erstmals ein Kollege die HFR, um an eine andere Hochschule zu wechseln. Nachdem Herr Rothstein u.a. als Studiengangleiter dazu beigetragen hatte, den 2007 eingerichteten Studiengang BioEnergie zu entwickeln und maßgebliche Beiträge zur Forschungs-

stärke der HFR geliefert hat, folgte er 2012 einem Ruf der Hochschule Konstanz.

Wir wünschen Prof. Rothstein für seine neuen Aufgaben alles Gute und hoffen, auch weiterhin in Kontakt bleiben zu können.

In Abstimmung mit den Gremien der Hochschule und dem MWK (Einverneh-

men) wurde die durch seinen Fortgang freigewordene Professur inhaltlich anders zugeschnitten. Aufgrund der inzwischen erfolgten anderen Berufungen im Studiengang BioEnergie sowie vor dem Hintergrund sich abzeichnender Entwicklungen am Arbeitsmarkt seiner Absolventinnen und Absolventen wird bei der Neuausschreibung nicht eine eher allgemeine Ressourcenökonomie im Fokus, sondern die „Energiewirtschaft“.

Im Unterschied zu diesem unvorhersehbaren Wechsel des Kollegen waren die weiteren Personalentwicklungen im Professorenkollegium durchaus geplant. Mit den Berufungen der Kollegen Abele, Dederich, Heislbetz, Gottschalk und Thorwarth konnten in rascher Folge gleich fünf der im Zuge des sehr raschen Ausbaus im Zusammenhang der „Hochschule 2012“ noch offenen Berufungsverfahren erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Kollegen Abele und Gottschalk wurden in Verbindung mit dem Studiengang „Naturraum- und Regionalmanagement“ berufen, der Kollege Dederich für den Studiengang „Holzwirtschaft“ (früher „Holzverwertung – Holzverwendung“, vgl. Kap. 10) und die Kollegen Heislbetz und Thorwarth im Zusammenhang mit der Kapazitätsausweitung des Studiengangs „BioEnergie“.

Prof. Dr. Bernhard Heislbetz, Prof. für mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen im Ingenieurwesen, war vor seiner Berufung an die HFR zuletzt Leiter des Campus Lampoldshausen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt. Dort hat-



te er die Arbeitsschwerpunkte Nachwuchsförderung, Fort- und Weiterbildung sowie die Referendar- und Lehrer-Weiterbildung in seiner Verantwortung. Nach seiner ursprünglichen Ausbildung zum Werkzeugmacher hat er sich für die Aufnahme eines Studiums der Physik an der Universität Stuttgart entschieden, wo er anschließend am Institut für theoretische Physik auch promoviert hat.

Prof. Ludger Dederich, Prof. für Holzbau, war zuletzt Geschäftsführer des Holzbau Deutschland-Instituts e.V.



in Berlin und selbständiger Architekt. Allerdings war er schon vor seiner Berufung auf die Professur für Holzbau an der HFR in der „Forst- und Holzszene“

und in Baden-Württemberg kein Unbekannter: Seit seiner mehrjährigen Tätigkeit für den Holzabsatzfonds gilt er als einer der führenden Holzbau-Experten in Deutschland und kennt sein Metier nicht nur als aktiver, planender Architekt, sondern auch aus der Warte eines Beraters, eines gefragten Vortragenden und eines „Holz-Lobbyisten“. Ludger Dederich hat an der Fachhochschule Lübeck Architektur studiert.

Prof. Dr. habil. Thomas Gottschalk, Prof. für Naturraum- und Regionalentwicklung kam von



der Universität Gießen an die HFR, wo er zuletzt Leiter des DFG-Transferprojekts „Nachhaltige Landnutzung und Artenvielfalt“ war. Studiert hatte er Umweltschutz an der

FH Rheinland-Pfalz in Bingen und promoviert am Institut für Umweltwissenschaften der Hochschule Vechta. Kurz vor seinem Ruf an die HFR wurde er an der Universität Gießen habilitiert.



Prof. Dr. Steffen Abele, Prof. für die Ökonomie ländlicher Räume, war als freier Berater (Freelance Consultant, Agricultural Development) tätig. Er hat Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hohenheim mit dem Schwerpunkt Außenwirtschaft und Agrarökonomie studiert und als Diplom-Ökonom abgeschlossen. In der Fakultät für Agrarwissenschaften hat er an derselben Universität promoviert, bevor er als Mitarbeiter namhafter Institutionen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und –forschung viel Auslandserfahrung sammelte. Unter anderem war am International Institute of Tropical Agriculture (IITA) tätig, wo er zuletzt die Funktion des Direktors für Agrarentwicklung und Forschung innehatte.

Prof. Dr. Harald Thorwarth, Prof. für Feuerungstechnik, kam von der EnBW an die HFR. Der studierte Maschinenbau-Ingenieur war dort zuletzt



Universität Stuttgart.

Fachkoordinator Verfahrenstechnik im Bereich Zentrale Betriebstechnik bei der EnBW Kraftwerke. Studiert und promoviert hat er an der Uni-

Im Durchschnitt sind die fünf neu berufenen Kollegen in diesem Jahr (Anfang 2013) 44 Jahre alt und fügen sich damit ideal in die Altersstruktur der HFR. Zur mittelfristigen Personalplanung einer Hochschule gehört auch, rechtzeitige Überlegungen zum Zuschnitt abseh- und planbar freiwerdender Professuren anzustellen. Die nachfolgende Abbildung zeigt die „Projektion“ der planmäßigen Pensionierungsjahre der Kolleginnen und Kollegen (einschl. zweier wahrscheinlicher Neuberufungen 2013) und veranschaulicht, dass mit den Kollegen Prof. Jörg Schultz (bereits 2013) und Prof. Roland Irlinger (2014) bald zwei langjährige Angehörige der HFR in den Ruhestand gehen werden. Im Rahmen der Entwicklung des Struktur- und Entwicklungsplans (2012) haben sich kleine Kommissionen bereits mit der Frage befasst, wie mit den freiwerdenden Professuren inhaltlich am besten umzugehen sein wird. Die definitive Festlegung dazu wird 2013 erfolgen.

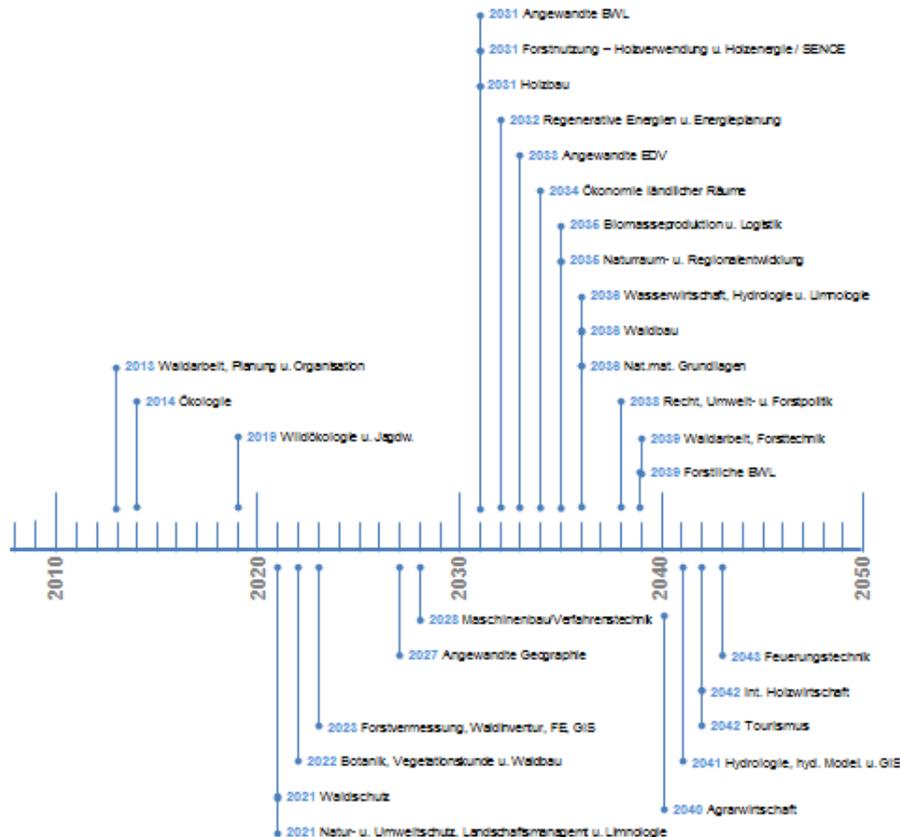


Abb. Übersicht über planmäßig freiwerdende Professuren an der HFR

Leider konnte das Verfahren zur Besetzung der dritten Professur im Studiengang „Holzwirtschaft“ bis zum Ende des Berichtszeitraums nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Erneut – und nun schon nach der dritten Ausschreibung – zeigte sich, dass die Experten für die Materialentwicklung und Verfahrenstechnik mit Kenntnissen und Erfahrungen zum Werkstoff Holz eine relativ kleine Gruppe sind. Die wenigen Kolleginnen und Kollegen, die auch für die HFR berufungsfähig und sehr interessant wären, finden entweder in der Industrieforschung so ausgezeichnete Arbeitsbedingungen und Arbeitsangebote vor, dass die HFR damit nicht konkurrieren kann oder haben eine

klassische wissenschaftlich ausgerichtete Universitätskarriere vorzuweisen, was sie nach § 45 LHG noch nicht für den Ruf an eine HAW in Baden-Württemberg qualifiziert. Die HFR wird in ihren Bemühungen zur Besetzung dieser wichtigen Professur jedoch nicht nachlassen.

Dagegen zeichnen sich für die Verfahren „Agrarwirtschaft“ und „Tourismus“ sehr erfreuliche und erfolgreiche Verfahren ab, die spätestens zum Wintersemester 2013/2014 abgeschlossen sein werden. Es ist nicht ausgeschlossen – und von der HFR ausdrücklich angestrebt, dass diese beiden Rufe an Frauen gehen (vgl. auch Kapitel 13).

9.3 Personalbewegungen im Überblick

Professoren:					
	Name	Vorname	Dienstbeginn	Dienstende	Funktion
1	Rothstein, Dr.	Benno		31.08.2012	Professur "Ressourcenökonomie"
2	Abele, Dr.	Steffen	01.10.2012		Professur "Ökonomie ländlicher Räume"
3	Dederich	Ludger	01.10.2012		Professur "Holzbau"
4	Heislbetz, Dr.	Bernhard	01.10.2012		Professur "Math./Naturwissenschaftl. Grundlagen im Ingenieurwesen"
5	Gottschalk, Dr.	Thomas	01.11.2012		Professur "Naturraum- und Regionalentwicklung"
6	Thorwarth, Dr.	Harald	01.01.2013		Professur "Feuerungstechnik"
Verwaltung etc.:					
7	Dolezik	Sebastian	01.03.2012		Studiengang-Assistent Forstwirtschaft
8	Diener	Lisa	01.03.2012	31.03.2012	Finanzen
9	Thoma	Katja	01.05.2012		Studiengang-Assistentin "Naturraum- und Regionalmanagement"
10	Nwogwugwu	Wendy	15.05.2012		Rechenzentrum
11	Held	Markus		31.08.2012	GIS-Assistent
12	Hahn	Bettina	01.10.2012	31.01.2013	Unterstützung Laborarbeit
13	Döring	Steffen	01.11.2012		GIS-Assistent
14	Kogler	Gerlinde	01.12.2012		Studierendenservice
15	Schad	Helga	01.12.2012		Sekretariat Rektorat
16	Jakobs	Ilona		31.12.2012	Bibliothek
17	Göhring	Kathy	01.01.2013		Vertretung Frau
18	Nisch	Rebekka	01.01.2013		Bibliothek
19	Winter, Dr.	Joachim		31.01.2013	Zentrale Beratungsstelle
Projekt-Mitarbeiter:					
20	Reichert	Gabriel		31.03.2012	Projekt "Emimi"
21	Steinbrink	Jens	01.05.2012		Projekt "ISOLA"
22	Frey	Jens-Christopher		30.06.2012	Projekt "FIA" - zuvor bis 29.02.2012 Std.gangs-Assistent "Forstwirtschaft"
23	Johst	Margret		31.08.2012	Projekt "KlimoPass"
24	Allgeier	Gregor		30.09.2011	Projekt "IKENA"
25	Schümann	Kolja	01.10.2012		Projekt "BioKo"
26	Marggraff	Verena		31.10.2012	Projekt "Biodiversität"
27	Stein	Sabine		31.12.2012	Projekt "GAP 2013"
28	Franke	Sophia	01.11.2012		Projekt "NaLa"
29	Stein	Sabine		31.12.2012	Projekt "GAP 2013"

9.4 Kanzlerwahl

Ende Juni 2013 läuft die achtjährige Amtszeit des Kanzlers der HFR, Dieter Kienzle, aus. Nach reiflicher Überlegung hat sich Herr Kienzle, insbesondere aus Alters-

gründen, dagegen entschieden, für eine weitere Amtszeit zu kandidieren, die nach den Regelungen des Landeshochschulgesetzes (LHG) mindestens 6 Jahre betra-

gen würde. Nach 30 Jahren als Verwaltungschef dieser Hochschule kann Herr Kienzle auf eine ebenso ereignisreiche wie erfolgreiche Amtszeit am Schadenweilertal zurückblicken. Die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg hat Dieter Kienzle viel zu verdanken.

Basierend auf seiner Mitteilung, nicht noch einmal für eine Amtszeit zur Verfügung zu stehen, stieß der Vorsitzende des Hochschulrates der HFR, Herr Stephan Meißner, im Spätsommer 2012 das Kanzlerwahlverfahren an. Zunächst galt es eine Findungskommission des Hochschulrates unter Beteiligung des Senates einzurichten, deren erste Aufgabe die Entwicklung und Formulierung des Ausschreibungstextes war. Dabei stellte es sich als gute Entscheidung heraus, in diesem Text auch ausdrücklich sogenannten Aufstiegsbeamten reelle Chancen auf die Position des Kanzlers der HFR einzuräumen. Nicht zuletzt dieser Hinweis führte zu einer quantitativ überraschend guten und qualitativ sehr überzeugenden Bewerberlage. Mit Ablauf der Bewerbungsfrist waren insgesamt 19 Bewerbungen beim Hochschulratsvorsitzenden eingegangen. Etwa ein Drittel der 15 männlichen und vier weiblichen Bewerberinnen und Bewerber konnte auf eine einschlägige Tätigkeit im Hochschul- oder Wissenschaftsbereich verweisen. Ein weiteres Drittel konnte angesichts der jeweiligen beruflichen Werdegänge und Hintergründe zumindest als hochschul- oder wissenschaftsnah eingestuft werden und das dritte Drittel konnte bis auf wenige Ausnahmen auf langjährige Verwaltungs- und Führungserfahrungen verweisen.

Die Findungskommission schlug nach eingehender Erörterung und Beratung dem Hochschulrat vor, zwei Bewerberinnen und vier Bewerber zu Vorstellungsgesprächen nach Rottenburg einzuladen, die

Anfang Dezember 2012 stattfinden sollten. Der Hochschulrat entsprach diesem Vorschlag. Alle eingeladenen Bewerberinnen und Bewerber folgten der Einladung. Am Ende eines sehr intensiven und langen Vorstellung- und Bewerbungstag am 12. Dezember 2012 hatten sich für die Findungskommission, die an diesem Tag durch zwei hinzugebetene Vertreter des Senates unterstützt wurde, drei Favoriten auf das Amt des Kanzlers der HFR herauskristallisiert. Diese Vorauswahl wurde dem Hochschulrat ausführlich begründet, der ihr daraufhin einstimmig zustimmte. Das MWK erteilte das Einvernehmen zu dieser Vorschlagsliste.

Am 1. Februar 2013 stellten sich zunächst alle drei Bewerber dieser engeren Wahl dem Plenum des Hochschulrates in ausführlichen Gesprächen vor. Nach diesen Vorstellungen und der daraufhin folgenden Erörterung machte Rektor Kaiser von dem ihm nach LHG zustehenden Vorschlagsrecht Gebrauch, bevor der Hochschulrat ohne die hauptamtlichen Mitglieder des Rektorats in geheimer Wahl den zukünftigen Kanzler der HFR wählte.

Als Sieger dieses Verfahrens ist Herr Gerhard Weik hervorgegangen. Sein beruflicher Werdegang und Hintergrund ist von verschiedenen Verwendungen und Stationen im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) und der staatlichen Forstverwaltung sowie des staatlichen Forstbetriebes (ForstBW) geprägt.

Als Absolvent der HFR kennt Gerhard Weik seinen zukünftigen Arbeitsplatz aus eigener Anschauung und konnte den Hochschulrat davon überzeugen, der mit der Berufung zum Kanzler verbundenen Herausforderung gewachsen zu sein.

Am Nachmittag desselben Tages (1. Februar 2013) stellte sich Herr Weik dem Senat der Hochschule vor. Im Anschluss da-

ran bestätigte das Gremium die Wahl von Herrn Weik ebenfalls in geheimer Abstimmung einstimmig.

10. LEHRE

10.1 Allgemeines

Nachdem bereits im Jahr 2011 die Bewerberzahlen auf die Studienplatzangebote der HFR einen deutlichen Sprung nach oben gemacht haben, sah man in Rottenburg wie an allen anderen Baden-Württembergischen Hochschulstandorten der Entwicklung im Jahr des doppelten Abiturjahrganges 2012 mit einer gewissen Spannung entgegen. Diese war jedoch, wie sich im Sommer herausstellte, unbegründet: Durch den doppelten Abiturjahrgang im Freistaat Bayern und die offenbar verbreitete Auffassung vieler junger Menschen mit Hochschulzugangsberechtigung, noch vor dem doppelten Abiturjahrgang in Baden-Württemberg ihre Bewerbung an einer Hochschule im Südweststaat abzugeben und dafür andere Etappen ihrer geplanten persönlichen Profilierung, wie die Ableistung eines Sozialen Jahres, Auslandsaufenthalte, Praktika oder ein Freiwilliges Ökologisches Jahr abzubrechen oder gar nicht erst anzutreten, kam es zu einer Vorwegnahme des Bewerbungshöhepunktes in Baden-Württemberg im Jahr 2011. Die Bewerberlage 2012 bestätigte dieses historische Hoch, konnte es aber weder landesweit noch an der HFR merklich steigern.

Hinzu kam, dass die HFR durch die Einrichtung von insgesamt 70 zusätzlichen Studienanfängerplätzen in zwei Bachelorstudiengängen gut vorbereitet war und dadurch der relative Nachfragedruck auf Studienplätze am Schadenweilerhof eher

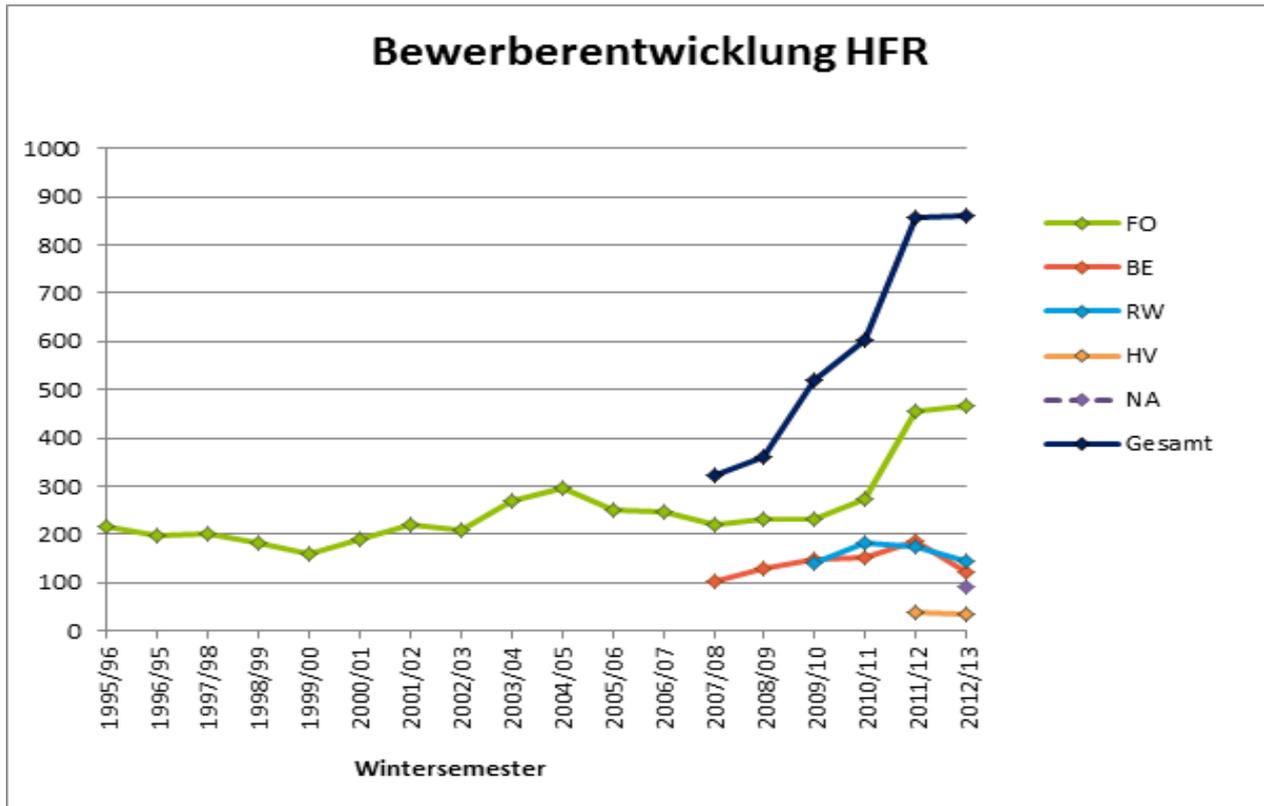
zurückging. Insgesamt bietet die HFR inzwischen jedes Jahr zum Wintersemester 276 Studienanfängerplätze in nunmehr fünf eigenen Bachelorstudiengängen sowie mindestens acht Studienanfängerplätze im gemeinsam mit den Hochschulen für Technik in Stuttgart und Ulm angebotenen Masterstudiengang SENCE an.

Die in Summe 880 eingegangenen Bewerbungen (nur Bachelorstudiengänge) bedeuten damit im Durchschnitt rund 3,4 Bewerbungen auf jeden Studienplatz. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich jedoch, dass der Bewerbungsdruck auf die unterschiedlichen Studienangebote der HFR deutlich unterschiedlich ist. So erfreut sich der Traditionsstudiengang in Rottenburg, die Forstwirtschaft, nicht nur einer ungebrochenen, sogar neuerlich gestiegenen Nachfrage und auch der zum Wintersemester 2012/13 ganz neu eingerichtete Studiengang Naturraum- und Regionalmanagement entsprach ganz offensichtlich auf Antrieb den vorhandenen Interessen junger studierwilliger Menschen im Land. Wie zu erwarten führte die Verdoppelung der Studienkapazität im Studiengang BioEnergie, ebenfalls zum Wintersemester 2012/2013, trotz der in Summe weiter gestiegenen Bewerberzahlen auf diesen Studiengang zu einer relativen Abnahme des Bewerbungsdruckes auf jeden einzelnen Studienplatz. Gleichwohl zeigt die weiterhin gestiegene Nachfrage, dass diese Maßnahme hochschulpolitisch richtig war und durch die aus dem Studien-

gang heraus angestrebten weiteren Verbesserungen der Struktur und Inhalte dieses modernen Studienangebotes in Zukunft zweifellos weiter verstärkt und bestätigt werden kann.

Mit 856 eingeschriebenen Studierenden und 28 Professorinnen und Professoren waren die gesamte Hochschule und ihre Ressourcen so ausgelastet wie nie zuvor.

Exkursionen sorgten für eine gewisse Entlastung, die jedoch durch die Raumanprüche zahlreicher Besuchergruppen an der Hochschule in Rottenburg häufig und rasch wieder in Anspruch genommen wurden.



Hinzu kamen regelmäßig die Studierenden des Studiengangs Naturwissenschaft und Technik der Universität Tübingen, an dem die HFR ebenso wie die Hochschule Esslingen beteiligt ist und für die technischen Inhalte verantwortlich zeichnet.

Alles zusammen genommen führte dies an einzelnen Tagen zu einer Spitzenbelastung von 16 – 20 parallel zu unterrichtenden Teilgruppen aus insgesamt sieben Studiengängen. Dem konnte nur durch die deutliche Ausweitung der Lehr- und Vorlesungszeiten von morgens 8 Uhr bis abends 21 Uhr begegnet werden. Auch praktische Übungen im Gelände sowie

Abb. Entwicklung der Nachfrage auf die Studienanfängerplätze der HFR

10.2 Akkreditierung und Re-Akkreditierung

Im Berichtszeitraum standen die Akkreditierung des Studiengangs „Holzverwendung – Holzverwertung“ sowie die Re-Akkreditierung der Studiengänge „Forstwirtschaft“ und SENCE (Sustainable Energy Competence) auf der Agenda.

Da die HFR als kleine Hochschuleinrichtung besonderen Wert auf die Programmakkreditierung legt und von deren größeren Aussagekraft gegenüber der zurzeit weithin favorisierten Systemakkreditierung überzeugt ist, nimmt sie die formalisierten Prüfverfahren sehr ernst und engagiert sich im Verfahrensverlauf entsprechend. Wie in allen bisherigen Akkreditierungs- und Re-Akkreditierungsverfahren arbeitete sie dabei wieder mit der Agentur ASIIN zusammen.

Alle drei Verfahren führten zu ganz wenigen, rasch umzusetzenden Auflagen und einigen wenigen Empfehlungen, mit denen sich die Studiengangverantwortlichen konstruktiv auseinandersetzen werden. Besonders hervorzuheben ist die Empfehlung der Sachverständigen, den Studiengang „Holzverwendung – Holzverwertung“ schlicht in „Holzwirtschaft“ umzubenennen. Sie führten dafür inhaltliche Gründe ebenso an wie Überlegungen zur Wahrnehmung und Bewerbung dieses interessanten und in dieser Form einmaligen Studienangebots. Zwar kommt der eher kreative Teil des Curriculums damit nicht zur Geltung – insbesondere der Holzbau, vertreten durch Prof. Dederich -, doch liegt es in der gewollten Breite dieses Studiengangs, dass diese nicht mit einem gut kommunizierbaren Titel alleine zu vermitteln ist. Dies muss und wird nun Gegenstand der Bewerbung und der Öffentlichkeitsarbeit zum Studiengang „Holzwirtschaft“ sein.

Parallel dazu wurden die Arbeiten für die 2013 und 2014 anstehenden Verfahren für die Studiengänge „Naturraum- und Regionalmanagement, NAREM“ und „BioEnergie“ angestoßen. Im ersten Falle handelt es sich um die Erstakkreditierung des jüngsten Studienganges der HFR, im zweiten um die Re-Akkreditierung des 2007 eingerichteten zweiten Bachelor-Studiengangs, der inzwischen zu seinem Vollzug ausgebaut wurde.

Erste Überlegungen der zuständigen Fachkollegen sehen eine fachliche „Splitting“ des Studienangebots vor. Ähnlich dem erfolgreichen Konzept der Vertiefungsrichtungen im Studiengang „Forstwirtschaft“. Die dafür notwendige, breite fachliche Kompetenz in Lehre und Forschung kann mit der Aufstockung der einschlägigen Professuren von vier auf sieben erwartet werden und wird durch den Zuschnitt der neu geschaffenen Professuren ausdrücklich angestrebt. Der zentrale Leitgedanke ist dabei jedoch eine strategische Entwicklung, die die Veränderungstendenzen in den einschlägigen Markt- und Arbeitsmarktsegmenten der Bioenergie in Deutschland und Europa für die Studierenden, die Absolventinnen und Absolventen sowie für die Hochschule selbst vorteilhaft nutzen kann.

10.3 Labor mobil

Im Wintersemester 2012/13 wurde ein Laboranhänger für den Studiengang „Ressourcenmanagement Wasser“ geliefert. Er wurde verantwortlich von Prof. Dr. Matthias Friedle, zusammen mit Studierenden des sechsten Semesters, geplant und von einer auf Laboreinrichtungen spezialisierten Firma in der Nähe von Reutlingen gefertigt.

Der Laboranhänger beinhaltet Arbeitsplatten mit Waschbecken sowie Schränke, die

nach Bedarf mit Lehrmaterialien ausgestattet werden können. Des Weiteren ist der Anhänger mit einer eigenen Stromversorgung ausgestattet, so dass ein autarker Laborbetrieb direkt am Gewässer möglich ist. Er wird ab im Sommersemester 2013 erstmals aktiv in der praxisorientierten Lehre eingesetzt.

10.4 Master 2016

Die grün-rote Landesregierung hat zu Beginn des Jahres 2013 überraschend bekanntgegeben, erste Teile des in der Koalitionsvereinbarung vorgesehenen Programms zum Ausbau von Masterstudiengängen vorzuziehen (vgl. Kapitel 1). Erfreulicher- und dringlicher Weise sollen in diesem Programm auch die HAW angemessen berücksichtigt werden, die in früheren Ausbaustufen des (Vorgänger-)Programms „Hochschule 2012“ aus eigener Kraft enorme Anstrengungen unternommen haben, um neben den förderfähigen Bachelorangeboten, auch eigene Masterangebote zu machen. Diese Angebote lagen im Interesse der Hochschulen selbst, aber vor allem in dem der mittelständischen Industrie in den „metropolfernen“ Regionen des Landes und damit im Interesse des Landes.

Die HFR hat für diese erste Tranche von „Master 2016“ den Studiengang Sence eingebracht und wird für die beiden projektierten Folgetranchen (zum Wintersemes-

ter 2014 sowie für 2025/2016) zusätzliche Vorschläge für neu einzurichtenden Masterprogramme machen.

Zu diesem Zweck bat das MWK um erste Überlegungen zu möglichen Inhalten und Ziele solcher neuen Angebote. Die Professorinnen und Professoren der HFR haben der Hochschulleitung dazu insgesamt sechs Vorschläge gemacht, die alle auf den im Haus vorhandenen Kompetenzen und Möglichkeiten aufsetzen und diese in einer geeigneten Weise vertiefend verbinden. Die Vorschläge haben folgende Arbeitstitel:

- M.Sc. Management ländlicher Räume
- M.Sc. Ressourceneffizientes (nachhaltiges) Bauen
- M.Sc. Ressourceneffizienz in der Entwicklungszusammenarbeit
- M.Sc. Produkte dezentrale Energieerzeuger und –speicher
- M.Sc. Outdoor- Activity
- M.Sc. Kommunikation – Journalismus – Nachhaltigkeit

Diese wurden in Form von ersten Ideenskizzen an das MWK weitergegeben. Entscheidungen darüber, wie viele und ggf. welche der Vorschläge tatsächlich umgesetzt werden können lagen zum Ende des Berichtszeitraums noch nicht vor. Das gilt auch für eine Aussage zu einer möglichen Unterstützung von Sence.

10.5 Die Professuren und ihr Fächerspektrum

Prof. Dr. Steffen Abele	Ökonomie ländlicher Räume
Einführung in die Volks- und Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und öffentliche Finanzwirtschaft, Finanzierung, Controlling und Investitionsrechnung, Wertschöpfung ländlicher Räume – Potentiale und Spannungsfelder, Projektmanagement, Nachhaltigkeit und Unternehmensführung, Entwicklungspotentiale in ländlichen Räumen im globalen Kontext	
Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	Biomasseproduktion und Logistik
Grundlagen der Biomasseverwertung (Holzbiomasse), Grundlagen Logistik, Biomasselogistik, Biomassekonzentration, Ernte und Bereitstellung von Agrobiomasse, Ernte und Bereitstellung von Holzbiomasse	
Prof. Dr. Steffen Bold	Hydrologie, hydrologische Modellierung und GIS
Grundlagen der hydrologischen Modellierung, GIS und Datenmanagement	
Prof. Dr. Martin Brunotte	Regenerative Energien und Energieplanung
Naturwissenschaftliche Grundlagen (Physik, Thermodynamik), Regenerative Energien, Dezentrale Energieversorgungskonzepte, Energieplanung für Gebäude und Siedlungen	
Prof. Dr. Bertil Burian	Internationale Holzwirtschaft
Grundlagen des Waldbaus, Einführung in die Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Holzwerkstoffkunde I, Holzmarkt und Vertrieb, Angewandte Betriebswirtschaft, Fertigungstechnik Säge-, Hobel- und Leimholzindustrie, Projektmanagement, Internationale Betriebswirtschaft, Change Management, Internationaler Holzhandel	
Prof. Ludger Dederich	Holzbau
Isolations- und Dämmungslehre (Bauphysik), Bauchemie und Baustoffe, Festigkeitslehre	
Prof. Dr. Matthias Friedle	Wasserwirtschaft, Hydrologie und Limnologie
Hydrologie, Limnologie, Methodenkurs der Wasserchemie, Hydrologie und Limnologie, Urbanes Wassermanagement, Gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Akteure der Wasserwirtschaft, Einführung wissenschaftliches Arbeiten, Industrielles Wassermanagement, Umsetzung von Wassernutzungskonzepten, Interdisziplinäres Projekt, Projektpraxis im In- und Ausland, Aktuelle Fragen des Wassermarktes	
Prof. Otmar Fuchß	Waldschutz, Forstliches Ingenieurwesen, Management
Waldschutzgrundlagen, Waldschutz, Wegebautechnik u. Ingenieurbiologie, Waldpädagogik, Berufs- u. Arbeitspädagogik, Mitarbeiter- u. Betriebsführung	
Prof. Dr. Thomas Gottschalk	Naturraum- und Regionalentwicklung
Natur- und Umweltschutz, Landschaftsökologie	
Prof. Dr. Sebastian Hein	Waldbau, Waldbautechnik, Forstpflanzenzucht, Ertragskunde
Waldbau I, Waldbau II, Forstpflanzenzüchtung und Baumschulbetrieb, Seltene Baumarten	
Prof. Dr. rer. nat. Bernhard Heislbetz	Mathematische u. naturwissenschaftliche Grundlagen im Ingenieurwesen
Physik, Mathematik	
Prof. Roland Irslinger	Ökologie
Angewandte Klimatologie, Gesteinskunde, Landschaftsökologie, Bodenökologie, Standortkartierung, Boden- und Klimaschutz, Bodenkunde im Studiengang BioEnergie, Bodenkunde im Studiengang Ressourcenmanagement Wasser	

Prof. Dr. Bastian Kaiser	Angewandte Betriebswirtschaftslehre
Marketing, BWL der Holzwirtschaft	
Prof. Dr. Gerhard Kech	Wildökologie und Jagdwirtschaft
Wildbiologie, Wildökologie, Jagdwirtschaft, Jagdbetriebslehre	
Prof. Dr. Daniela Ludin	Recht, Umwelt- und Forstpolitik
Forstwirtschaft: Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht, Zivilrecht, Arbeitsrecht- und Personalwesen, Forstrecht- und Forstpolitik, Kommunalverfassung und Kommunalrecht RM Wasser: Grundlagen der Ökonomie, Umweltrecht, Umweltpolitik WPF: Nachhaltige Finanzprodukte, Nachhaltiger Konsum, Forstgeschichte, Geschichte der Wassernutzung, Wald und Wasser in Kunst und Literatur	
Prof. Dr. Rainer Luick	Naturschutz, Landschaftsmanagement, Limnologie & Umweltschutz
Naturschutz und Grundlagen der Ökologie, Raumordnung und Landschaftsplanung, Umweltschutz, Landespflege und Naturschutzpraxis, Regionalwirtschaft und Agrarökologie, Limnologie, Agrarwirtschaft	
Prof. Dr. Heidi Megerle	Naturraum- und Regionalmanagement / Ressourcenmanagement Wasser
Angewandte Geographie und Planung	
Prof. Dr. Stefan K. Pelz	Forstnutzung – Holzverwendung und Holzenergie SENCE – M.Sc. Regenerative Energiewirtschaft und -technik
Grundlagen der Holztechnologie, Holzverwendung 1 und 2, Güteerkmale und Sortierung des Rohholzes, Grundlagen der Verbrennung biogener Brennstoffe, Spezialfragen der Forstnutzung, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Statusseminar 1 und 2	
Prof. Dr. Artur Petkau	Forstliche Betriebswirtschaftslehre
Grundlagen der Wirtschaftslehre, Kommunalwirtschaft und Betriebsverwaltung, Operatives Forstbetriebsmanagement, Holzmarkt und –handel, Prozessoptimierung, Ökonomisch nachhaltige Unternehmensführung, Unternehmens- und Steuerrecht, Waldbewertung, Betriebsanalyse, Strategische Planung und Controlling, Sozial kompetent führen und verhandeln, Betriebliches Rechnungswesen, Öffentliche Finanzwirtschaft	
Prof. Stefan Ruge	Botanik, Waldbau-Grundlagen
Botanik, Waldgeschichte, Vegetationskunde, Dendrologie, Bestandesbeschreibung, Jungbestandspflege, Grundlagen des Pflanzenwachstums	
Prof. Dr. Matthias Scheuber	Angewandte Datenverarbeitung in der Forstwirtschaft
Prorektor	
Prof. Jörg-Dieter Schultz	Waldarbeit, Planung und Organisation
Holzernte und Logistik, Hiebsplanung, Prozessoptimierung Vertiefung Forst und Vertiefung BWL	
Prof. Dr. Gerald Steil	Maschinenbau und Verfahrenstechnik
BioEnergie: Maschinenbau 1 und 2, Elektrotechnik 1 und 2, Einführung in die Land- und Forsttechnik (Teil Landmaschinen), Anlagenplanung, Anlagenmanagement und Betriebsoptimierung, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Statistik, WPF Blockheizkraftwerke RM Wasser: Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Statistik Modulverantwortlicher des CAD-Kurses (Lehrbeauftragter) Kommunikation und Bewerbungstraining (in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Beimgraben und externem Gastreferent) Biogasanlagen und Feuerungssysteme (nur als Modulverantwortlicher, die Lehrveranstaltungen (Biogasanlagen, Feuerungssysteme sowie Brennstoffqualität und Analyse, insgesamt 9 SWS) werden von Kollegen, Lehrbeauftragten bzw. Assistenten abgehalten)	

Prof. Dr.-Ing. Harald Thorwarth	Feuerungstechnik
Feuerungssysteme, Anlagenmanagement und Betriebsoptimierung, Umsetzung von Energiekonzepten, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	
Prof. Rainer Wagelaar	Forstvermessung, Waldinventur, Forsteinrichtung, GIS
Kartenkunde und Vermessungskunde, Holzmesslehre I+II, Waldinventur, Forsteinrichtung, Geographische Informationssysteme, Fernerkundung	
Prof. Dr. Dirk Wolff	Waldarbeit und Forsttechnik
Forstwirtschaft: Ergonomie und Arbeitsschutz, Forsttechnik 1, Waldarbeitslehre 1, Forsttechnik 2 BioEnergie: Forstliche Maschinenkunde	

10.6 Lehrbeauftragte

Die HFR ist bestrebt, den Praxisanteil ihrer Ausbildung in allen Studiengängen angemessen hoch zu halten. Wichtige Beiträge dazu leisten die zahlreichen Lehrbeauftragten im Lehrbetrieb in Rottenburg, die Gastvortragenden, externen Prüfer, die Gastgebenden an den vielen Zielorten der von den Lehrenden durchgeführten Exkursionen sowie die Exkursionen und Lehrfahrten selbst. Der Umfang der folgenden Tabellen gibt einen guten Eindruck davon, welchen Stellenwert diese Form der Lehre nach wie vor hat.

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel Funktion	Lehrbeauftragte(r) im Fach
Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	Zühlke, Gudrun, Dr.	Grundlagen des Biomasseanbaus
	Lewandowsky, Iris, Prof. Dr.	Technik des Pflanzenbaus
	Thumm, Ulrich, Dr.	Technik des Pflanzenbaus
	Gewecke, Max	Biomasselogistik II
Prof. Dr. Steffen Bold	Egert, Markus, Prof. Dr.	Risiko Wasser - Mikrobiologie
	Rosner, Hans-Joachim, Dr.	Fernerkundung
Prof. Dr. Martin Brunotte	Schlichtig, Birgit, Dr.	Chemische Grundlagen
	Santura, Winfried, Dipl.-Ing. (FH)	Umsetzung von Energiekonzepten
	Lambrecht, Klaus, Dipl.-Phys.	Vorbereitungskurs Gebäudeenergieberatung
Prof. Dr. Bertil Burian	Fr. Löw	Angewandte BWL; Teil Externes Rechnungswesen
Prof. Ludger Dederich	Abt, Rainer	CAD
Prof. Dr. Matthias Friedle	Mohr, Marius, Dr.-Ing., Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB Abteilung Umweltbiotechnologie und Bioverfahrenstechnik	Bioenergie
	Schäfer, Karl Otto, FOR	Wegebau und Ingenieurbiologie
Prof. Otmar Fuchß	Kracht, Sabine, Dr.	Entomologisches Praktikum
	Rehnert, Martina, Dr.	Baumuntersuchungen
	Reis, Joachim, Diplom-Forstwirt (UNI), Assessor, Baumschule Schlegel	Forstpflanzenzüchtung und Baumschulbetrieb
Prof. Dr. Sebastian Hein	Gebauer, Thomas, Dipl.-Forsting. (FH), RP Tübingen	Waldbauliche Aspekte der Forstlichen Förderung

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel Funktion	Lehrbeauftragte(r) im Fach
	Maurer, Heinrich, Fachbuchautor Weihnachtsbäume (Ulmer Verlag)	Weihnachtsbaumkulturen: Anlage, Bewirtschaftung & Vermarktung
Prof. Roland Irslinger	Schmincke, Eva, Dr., Deutsche Vertretung von Five Winds International, Philadelphia, USA	Boden- und Klimaschutz
	Palmer, Iris, Uni Hohenheim	Boden- und Klimaschutz
Prof. Dr. Gerhard Kech	Gerlach, Tobias, Dipl. Biologe	Feldornithologie
Prof. Dr. Daniela Ludin	von Bülow, Wolf-Dieter, Dr.	Zivilrecht
	Marinic, Claudia	Kommunalverfassung und Kommunalrecht
	Schrägle, Rainer, Dr.	Spezielles Bioenergierecht
Prof. Dr. Rainer Luick	Wurm, Karl, Dr.	Limnologie
	Herbster, Thilo, Dip.-Ing	WPF Naturschutz in der Verwaltungspraxis
	Haage, Gottfried, Dipl.-Ing	Raumordnung und Landschaftsplanung
	Baumann, Andre, Dr.	Naturschutzgrundlagen
	Buchholz, Alfred, Dipl. Biologe	Naturschutz
	Wagner, Florian, Dr.	Landschaftspflege
Prof. Dr. Heidi Megerle	Rosner, Annette, Gedächtnistrainerin	Gedächtnistraining
	Koch, Julia, Dipl.-Ökonomin	Prozessorientiertes Projektmanagement
Prof. Dr. Stefan K. Pelz	Neth, Gerhard, FAR	Rohholzsortierung
	Tänzer, Raik, FOI	Rohholzsortierung
	Kälber, Marcel, Vertriebsleiter, Prokurist, Nordbayerische Holzindustrie	Holzverwendung/Spezialfragen der Forstnutzung
	Heneka, Regina, Dr.	Holzverwendung/Spezialfragen der Forstnutzung
	Schmidl, Christoph, Dr., Head Combustion Unit, Bioenergy 2020+, Wieselburg, Österreich	Grundlagen der Verbrennung biogener Brennstoffe
Prof. Dr. Artur Petkau	Ziegler, Otmar, Steuerprüfer	Unternehmens- und Steuerrecht
	Löw, Birgit, Buchhalterin	Betriebliches Rechnungswesen
	Meßmer, Berthold, Leiter Kämmerei	Öffentliche Finanzwirtschaft
	Delakos, Ioannis, Leiter Kämmerei	Öffentliche Finanzwirtschaft
Prof. Stefan Ruge	Gerster, Reinhold, FAM, Revierleiter	Waldbau-Grundlagen
	Buchholz, Alfred, Dipl.-Biologe	Pflanzenbestimmung
	Binder, Remigius, Imkermeister und Bienenfachberater am RP Tübingen	Einführung in die Bienenhaltung
Prof. Dr. Matthias Scheuber	Löffler, Viktor	EDV (Forstwirtschaft)
	Ziik, Wolfgang	EDV (Forstwirtschaft)
	Maier, Karin	IT-Grundlagen (BioEnergie)
Prof. Jörg-Dieter Schultz	Gerster, Reinhold, Kreisforstamt Tübingen	Praxis der Waldarbeit und Forstnutzung/ Vorbereitung und Betreuung der praktischen Übungen
	Neth, Gerhard, Kreisforstamt Tübingen	Praxis der Waldarbeit und Forstnutzung/ Vorbereitung und Betreuung der praktischen Übungen
	Truffner, Lorenz, Kreisforstamt Tübingen	Praxis der Waldarbeit und Forstnutzung/ Vorbereitung und Betreuung der praktischen Übungen
	Knapp, Dietrich, Kreisforstamt Biberach	Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstwirtschaft

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel Funktion	Lehrbeauftragte(r) im Fach
	Maier, Bernd, RP Tübingen	Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstwirtschaft
	Schmidt, Herrmann, Kreisforstamt Zollernalbkreis	Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstwirtschaft
	Zwick, Stefan, Forstamt Haardt	Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstwirtschaft
	Brauner, Roland, Städt. Forstamt Villingen-Schwenningen Gommel, Hans Jürgen, Kreisforstamt Zollernalbkreis Seybold, Eugen, Kreisforstamt Zollernalbkreis Prinzbach, Joachim, Forstwirtschaftliche Vereinigung Mittlerer Schwarzwald	Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstwirtschaft
Prof. Dr. Gerald Steil	Beck, Jürgen, Dr.	Biogasanlagen
	Drutschmann, Bora, M.Sc.; Bosch, Jakob, M.Sc.	Brennstoffqualität und Analyse
	Groll, Andreas, Dipl.-Ing. in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Stefan Pelz	Feuerungssysteme
	Lecker, Bernhard, M.Sc.	CAD
Prof. Rainer Wagelaar	Hubertus von der Goltz, RP FR Ott, Karin, RP Fr	Forsteinrichtung
	Kern, Joachim, AR, UFB Tü Schweiß, Uli, FAM, RP Tü	Holzmesstechnik I
Prof. Dr. Dirk Wolff	Zur Eck, Jan-Aiko, Diplom-Schauspieler	Kommunikation
	Krause, Christina, Mediatorin, Coach	Kommunikation
	Frank, Steffen, Forstamtsrat, Stützpunktleiter	Arbeitsschutz (im Fach Waldarbeitslehre 1)
	Ederer-Pfanner, Toni, Harvesterfahrer	Forsttechnik 2
	Schindler, Roland, Dipl. Ing. (FH)	WPF: „FLL-zertifizierter Baumkontrolleur“ und „Seilklettertechnik A-Kurs“
	Besel, Patricia, Dipl. Forstwirtin	WPF: „FLL-zertifizierter Baumkontrolleur“
	Förster, Miriam, Logopädin	WPF: „Stimme und Präsenz“
	Leippert, Klaus, Forstwirtschaftsmeister	Motorsägenkurs
	Reischmann, Anne, Dipl. Forsting. (FH)	Motorsägenkurs
	Gläser, Sarah, Dipl. Forsting. (FH)	Motorsägenkurs
Hotz, Eckhard, Dipl. Forsting. (FH)	Motorsägenkurs	

10.7 Zweitprüfer

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel Funktion	Zweitprüfer(r) im Fach
Prof. Otmar Fuchß	Schäfer, Karl Otto, FOR	Erstprüfer im Fach Wegebau
Prof. Dr. Sebastian Hein	Raisch, Wolfgang, LFDiR (RPT)	Waldbau II
Prof. Roland Irslinger	Palmer, Iris, Uni Hohenheim	Boden- und Klimaschutz
	Gauer, Jürgen, Dr., Landesforstverwaltung Rheinland-Pfalz	Bodenökologie
Prof. Dr. Gerhard Kech	Huber, Markus, Dipl. Forsting. (FH), Forstrevierleiter	Jagdbetriebslehre
	Honer, Lars, Dipl. Forsting. (FH), Lan-	Jagdbetriebslehre

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel Funktion	Zweitprüfer(r) im Fach
	desjagdschule Dornsberg	
	Kordeuter, Stefan, Dipl. Forsting. (FH) Untere Forstbehörde Bodenseekreis	Jagdbetriebslehre
Prof. Dr. Heidi Megerle	Albert, Stefan / Theobald, Daniel	Geographie (Dissertation)
	Schweikardt, Corinna	Geographie (Diplom)
Prof. Dr. Stefan K. Pelz	Heneka, Regina, Dr.	Spezialfragen der Forstnutzung
	Schneider, Jürgen, FAM	Rundholzsortierung
	Kern, Joachim, FAM	Rundholzsortierung
	Neth, Gerhard, FAR	Rundholzsortierung
	Tänzer, Raik, FOI	Rundholzsortierung
	Schmidl, Christoph, Dr.	Grundlagen der Verbrennung biogener Brennstoffe
Prof. Stefan Ruge	Weissingen, Peter, FAM, Revierleiter	Botanik, Waldbau-Grundlagen
	Tänzer, Raik, FAM, Revierleiter	Botanik, Waldbau-Grundlagen
	Schweitzer, Stefan, FAM, Revierleiter	Botanik, Waldbau-Grundlagen
	Gerster, Reinhold, FAM, Revierleiter	Botanik, Waldbau-Grundlagen
Prof. Dr. Gerald Steil	Ingenieurbüro Schuler	Projektarbeit (SENCE) Peter Schönstein
Prof. Rainer Wagelaar	Kern, Joachim, FAM Schweiß, Ulrich, RP Tü Held, Markus, Dipl. Ing. (FH)	Waldprüfung: Karten- und Vermessungskunde, Holzmesslehre
Prof. Dr. Dirk Wolff	Frank, Steffen, Forstamtsrat, Stützpunktleiter	Waldarbeitslehre 1, Forsttechnik 1, Ergonomie und Arbeitsschutz

10.8 Gastvortragende

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel	Gastvortrag im Fach	Datum
Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	Hartmann, Frank, Dr.	Grundlagen der Biomasseverwertung	16./17.01.2013
	Eisenbeiß, Ralf, Dr.	Kommunikation (Bewerbungstraining)	19.10.2012
Prof. Dr. B. Burian	Hillig, Prof. Dr., Brasilien	Grundlagen des Waldbaus	30.11.2012
Prof. Roland Irslinger	Hageman, Nicolas, Universität Tübingen	Boden- und Klimaschutz	12.12.2012
	Rongen, Manuel, Natursteinpark Tübingen	Boden- und Klimaschutz	09.12.2012
	Schibler, Lorène, Dipl.-Ing. Project Manager Carbon footprint, klimAktiv GmbH, Tübingen	Boden- und Klimaschutz	09.11.2012
	Vohrer, Moriz, WWF Büro Freiburg	Boden- und Klimaschutz	09.11.2012
	Papenheim, Jörg, TVR Rottenburg	Boden- und Klimaschutz	08.11.2012
Prof. Dr. Daniela Ludin	Beck, Roland, Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg, Fachbereich Finanzen und Controlling Staatswald, Tübingen	Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht	12./13.06.2012
			15.06.2012
			21./22.06.2012

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel	Gastvortrag im Fach	Datum
	Hans, Oliver, Geschäftsführer, Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH, Stuttgart	Arbeitsrecht- und Personalwesen	23.11.2012
	Schappert, Matthias, Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg, Fachbereich Forstpolitik und Forstliche Förderung, Tübingen	Forstrecht- und Forstpolitik	06.12.2012
	Sayer, Uwe, Dr., Geschäftsführer, Forest Stewardship Council (FSC, Arbeitsgruppe Deutschland e.V., Freiburg)	Forstrecht- und Forstpolitik	10.01.2013
	Teegelbekkers, Dirk, Geschäftsführer, PEFC Deutschland e.V., Stuttgart	Forstrecht- und Forstpolitik	10.01.2013
	Hirsch, Jürgen, Dr., Leiter des Stabs des Präsidenten, Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Stuttgart	Grundlagen der Ökonomie	10.01.2013
	Möhrle, Nina, Dr., Referentin Grundsatzfragen der Umweltpolitik, Nachhaltigkeit, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, Stuttgart	Umweltrecht	10.01.2013
	Glauner, Wolfgang, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart	Consulting & Politikberatung	19.04.2012
	Geumann, Grit, Referent Umweltmanagement, TUI Deutschland, Hannover	Umweltpolitik	09.12.2012
	Schappert, Matthias, Referat 83 Forstpolitik-Süd, Regierungspräsidium Tübingen	Forstgeschichte	18.04.2012
Prof. Stefan Ruge	Brüggemann, Anke, Dr., Konflikte zwischen Natur und Landnutzung in den Bergen Haitis	Akademisches Auslandsamt	28.03.2012
	Schmitt, Wolfgang, Naturschutz durch Landkauf – und dann? Tropica Verde/Costa Rica	Akademisches Auslandsamt	21.11.2012
	Nauiak, Carlos, Etablierung nachhaltiger Waldwirtschaft auf Flächen des Kleinbesitzes in Paraná/Brasilien durch Gründung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse	Akademisches Auslandsamt	21.11.2012
	Henke, Hartmut, Vom Tchadsee zum Aralsee	Akademisches Auslandsamt	28.11.2012
	Steuernagel, Jens, Miralibekov, Behruz Nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen ländlicher Gemeinden durch integrierten, gemeindebasierten Wald- und Naturschutz in Tadschikistan	Akademisches Auslandsamt	28.11.2012
Prof. Jörg-Dieter Schultz	Schröder, Hermann, Savcor IT	Prozessoptimierung, Vertiefung allg. Forstwirtschaft	28.11.2012
	Dietz, Kenan, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung	Prozessoptimierung, Vertiefung BWL	29.11.2012

10.9 Lehrfahrten und Exkursionen

Verantw. Professor	Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion	Im Fach	Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s)
Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	John Deere, Mannheim	Grundlagen Logistik	Lenge, Ralf, John Deere Forum
	BioEnergie Zollern-Alb, BMHKW Dotternhausen	Biomasselogistik	Gewecke, Max, Thosca-Holz
	Fa. MÜTEK Systemtechnik, Bonlanden	Biomasseaufbereitung und Energiekonzentration	Müller, Markus
	Wochenexkursion Finnland	Wahlpflichtfach Bioenergie in Finnland	Hulmi, Raimo, Hochschule Joensuu und diverse andere
	Tagesexkursion Hessisches Ried (FoA Darmstadt)	Grundlagen Forstwirtschaft im Studiengang Ressourcenmanagement Wasser	Müller, Hartmut Schmidt-Hieber, Niclas
	Fa. Candinas, Chur (CH)	Ernte und Bereitstellung von Forstbiomasse	Candinas, Meinrad
	Biomasseheizkraftwerk Dotternhausen	Biomasse-Logistik	Gewecke, Max
	KWF-Tagung, Bopfingen	Ernte und Bereitstellung von Forst-Biomasse	KWF, div.
Prof. Dr. Steffen Bold	Bodensee	Hydrologischer Methoden-kurs	
Prof. Dr. Martin Brunotte	Hartmann Energietechnik, Oberndorf, Solarhaus der Fa. ECONSULT, Seeborn	Konzepte für energetisch optimierte Gebäude	Hartmann, Thomas Lambrecht, Klaus
Prof. Dr. Bertil Burian	Waldbau-Exkursion 2. Semester, Rammert	Waldbau	Neth, Gerhard
	Waldbau-Exkursion 1. Semester, Rammert	Waldbau	Neth, Gerhard
	Sägewerk Keller – Weber Haus	Einführungsexkursion	Hr. Ackermann Hr. Rose Hr. Matthias
	VSH Jahrestagung, Donaueschingen	Fakultativ	VSH Stuttgart
Prof. Ludger Dederich	Holzbauunternehmen in A und CH	Isolations- und Dämmungslehre	Fa. MM Kaufmann, A-Reuthe Fa. Lignatur, CH-Waldstatt
Prof. Dr. Matthias Friedle zus. mit Prof. Dr. Heidi Megerle	Institut für Seenforschung Langenargen Naturschutzzentrum Eriskirch	Akteure der Wasserwirtschaft	Löffler, Herbert, Dr. Kersting, Gerhard, Dipl.-Biol.
Prof. Dr. Matthias Friedle	Zweckverband Bodenseewasserversorgung, Wasserwerk Sipplinger Berg	Urbanes Wassermanagement	Grüner, Dipl.-Ing.
Prof. Dr. Matthias Friedle zus. mit Prof. Dr. Steffen Bold	Institut für Seenforschung	Methodenkurs	Eigenständiges Praktikum
Prof. Otmar Fuchß	Bot. Garten Tübingen, Projekt Riesensbastkäfer	Waldschutz	Kehl, Alexandra, Dr., Kustodin
	Haus des Waldes, Stuttgart	Waldpädagogik	Forst BW Reichle, Berthold Bolay, Eberhardt

Verantw. Professor	Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion	Im Fach	Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s)
	Maikäfer- und Esskastanienexkursion	Waldschutz	Forstamt Karlsruhe Eichkorn, Thomas, Dr. FAL Schmidt, Martin, FOAR Haag, Christian Blum, Rainer, FVA, Freiburg
Prof. Dr. Sebastian Hein	Waldbau im KW Unterfrankens (Großheubach, Mönchberg). Exkursionsführer und Bildergalerie, s.: http://www.hs-rottenburg.de/studium/Hein/portfolio/HFR-Lehrfahrt_Interforst.pdf	Waldbau, BWL (zs. mit Prof. Petkau)	Herr Hess Herr Geisler Interforst GmbH
	Landkreis Biberach (Muss den Fichte Sünde sein?)	Waldbau	FDir Moser RL Miller RL Langlouis
	Landkreis Reutlingen (Waldbau mit Buche auf der Schwäbischen Alb)	Waldbau	FDir K. Franz
	Landkreis Tübingen (Lehrwanderungen zu Bestandesbegründung)	Waldbau	FDir A. Köberle RL L.Truffner
	Staatsklenge Nagold und Baumschulbetrieb	Waldbau	FAM T. Ebinger
	Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW) PW Gärtringen Exkursionsführer und Bildergalerie, s.: http://www.hs-rottenburg.de/studium/Hein/portfolio/HFR-Lehrfahrt_Waldbau_Gaertringen.pdf	Waldbau	Dipl. Forstwirtin Gräfin Verena von Zeppelin-Aschhausen
Prof. Roland Irslinger	Schwäbische Alb	Bodenökologie	Kreisforstamt Reutlingen
	Klärschlammdeponie Filderstadt	Boden- und Klimaschutz	Palmer, Iris, Uni Hohenheim
	Schießstand Böblingen	Boden- und Klimaschutz	Frau Bürgel, LRA Böblingen, Wasserwirtschaft
	Restmülldeponie Böblingen	Boden- und Klimaschutz	Frau Bürgel, LRA Böblingen, Wasserwirtschaft
	Interdisziplinäre Fachexkursion nach Mallorca	Forstpolitik, Umweltpolitik, Landschaftsökologie, Klimaschutz, Bodenschutz und Naturschutz	Umweltministerium der Regierung der Balearen, Naturparkverwaltung und TUI Deutschland GmbH
Prof. Dr. Daniela Ludin	Börse Stuttgart	Nachhaltige Finanzprodukte	Hans, Oliver, Geschäftsführer, Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH
	Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und Klöpferholz GmbH & Co. KG, München	Arbeitsrecht- und Personalwesen	Häfner, Doris, Referat F6 - Personal und Organisation Dickerhoff, Eugen, Warengruppenmanagement Wertholz/Nachhaltigkeitskonzepte
	Stadtwald München und BMW Group, München	Forstrecht- und Forstpolitik	Linder, Jan, Betriebsleiter, Städtische Forstverwaltung Edfelder, Diane, Kommunikation E- und M-Ressort, AK-32

Verantw. Professor	Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion	Im Fach	Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s)
	Wasser- und Schifffahrtsamt Nürnberg, Speicher Dürrioh und Zweckverband Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum	Umweltrecht	Hammerschmidt, Holger, Außenbezirk Hilpoltstein Kolonko, Stefan, Forstrevier Gonderkingen
	Bayerische Rieswasserversorgung, Nördlingen, Pumpwerk Sallmannsberg, Berghausen, Blindheim und Neumarkter Lammsbräu, Neumarkt	Umweltpolitik	Lautner, Christoph, Werkleiter Ohms, Silvia, Nachhaltigkeitsmanagement
	Chocolat Frey AG, Buchs AG und Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich	Nachhaltiger Konsum	Copierey, Rita, Management Services Bosshard, Martina, Mediensprecherin
	Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg	Forstgeschichte	Gerhardt, Barbara, Bildung & Vermittlung
	Mallorca, Spanien	WPF Mallorca-Exkursion	Pep Martorell Torres, Oficina Agenda Local 21, Conselleria d'Agricultura, Medi Ambient i Territori, Govern de les Illes Balears
Prof. Dr. Rainer Luick	div. Weideprojekte im Lkr. Tübingen	V 112	LRA Tübingen
	Biosphärengebiet Schwäbische Alb	H 41	Biosphärengebietsverwaltung
	Projektgebiete am Oberrhein	H 41	RP Karlsruhe
	Gewässerrenaturierungsmaßnahmen an der Donau	V121	RP Tübingen
	Wasserversorgung Rottenburg	H 43	Stadtwerke Rottenburg
	Kläranlage Kiebingen	H 43	Stadtwerke Rottenburg
	Beispiele süddeutscher Agrarbetriebe (konventionelle Acker und Milchproduktion, biologische Acker, Acker- und Milchproduktion, Intensivobstanbau)	WH 11.2	div. landwirtschaftliche Betriebe im Lkr. Konstanz
Prof. Dr. Rainer Luick zus. mit Prof. Stefan Ruge	Norwegen	WP	div. Ziele: Nationalparke, regionale Naturschutz-, Land- und Forstverwaltungen, boreale Natur- und Kulturlandschaften
Prof. Dr. Heidi Megerle	Rottenburg-Obernau, Mössingen, Münsingen	Raumordnung und Landschaftsplanung	Seifert, Peter, Dr., Regionalverband Neckar-Alb
	Weingarten, Wolpertswende; Blitzenreuter Seenplatte	Tourismus und Wasser	Zusammen mit Dr. Lutz-Dietrich Herbst
	Tübingen	Humangeographie	
	Langenargen und Eriskircher Ried	Akteure der Wasserwirtschaft	Löffler, Herbert, Dr., Seenforschungsinstitut
	Bad Urach	Humangeographie	
	Federsee + Pfrungen (zweitägig)	Feuchtgebietsmanagement	Einstein, Jost, Dr., NABU-Naturschutzzentrum Bad Buchau
Prof. Dr. Stefan Pelz	Sägewerk Streit	HV II, Spezialfragen der Forstnutzung	Henne, Klaus Eh, Michael Hausach
	Mainau GmbH	HV II, Holzenergie	Straub, Theo
	Echtle-Holz GmbH	HV II, Spezialfragen der Forstnutzung	Echtle, Manuel Bröker, Harald Nordrach

Verantw. Professor	Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion	Im Fach	Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s)
	GUTEX Holzfaserplattenwerk H. Henselmann GmbH + Co KG	HVII, Spezialfragen	Ebi, Jürgen
	Allgäuer Überlandwerk GmbH	SENCE Statusseminar	Herz, Simone
	ZAK - Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten	SENCE-Statusseminar	Breuer, Andreas
	Fritz Kohl GmbH & Co. KG	HVII, Spezialfragen	Pracht, Johannes
Prof. Dr. Artur Petkau , zus. mit Prof. Dr. Sebastian Hein	Gemeinde Mönchberg	Waldbau und Forstbetriebsmanagement	Geisler, Matthias, Interforst GmbH, Bereichsleiter
Prof. Stefan Ruge	Auewald, Pfälzer Rheinauen, Bellheim (18.04. u. 25.04.2012)	Waldbau-Grundlagen	Bub, Monika, FD
	Niederwald, Plenterwald (06.06. u. 13.06.2012), Elzach, Wolfach	Waldbau-Grundlagen	Moosmayer, Martin OFR, Forstbezirksleiter, Revierleiter Wild Lanninger, Silke, OFRin, Forstbezirksleiterin Wolfach
	Stadtwald Rottenburg (08.1., 10.1., 15.1., 17.1.2012)	Waldbau-Grundlagen	Truffner, Lorenz, FOAR, Revierleiter Neth, Gerhard, FOAR, Revierleiter
	Auewald, Pfälzer Rheinauen, Bellheim (04.05. u. 11.05.2012)	Waldbau-Grundlagen	Bub, Monika, FD
Prof. Stefan Ruge zus. mit Prof. Dr. Rainer Luick	Norwegen (18.05. – 27.05.2012)	Waldbau-Grundlagen	Hedmark University, Campus Evenstad
Prof. Jörg-Dieter Schultz	Landkreis Hohenzollern	Holzernte und Logistik	Seybold, Eugen, Kreisforstamt Hohenzollern
	Landkreis Tuttlingen und Landkreis Lörrach	Holzernte und Logistik	Cerny, Klaus; Kreisforstamt Tuttlingen Herr Mohlock, Kreisforstamt Lörrach
Prof. Dr. Gerald Steil	Fa. Krone Vöhringen	Einführung in die Land- und Forsttechnik	Eberhard, Michael, Niederlassungsleiter
	Biogasanlage Bittelbronn	Blockheizkraftwerke	Volm, Erich Fischer, Thomas
	Fa. Biopell, Empfingen	Blockheizkraftwerke	Schindler, Matthias, Geschäftsführer
	Fa. Voith, Heidenheim	Blockheizkraftwerke	Berger, H Grieser, H.
	Fa. MTU Onsite Energy	Blockheizkraftwerke	Thummerer, H.
	Stadtwerke Konstanz / Insel Mainau	Blockheizkraftwerke	Herr Westerhoff
Prof. Dr. Dirk Wolff	Schruns, Montafon	WPF Arbeitsverfahren der Steilhangbewirtschaftung	Malin, Hubert, Dipl. Ing. Univ., Betriebsleiter Stand Montafon

11. FORSCHUNG

11.1 Allgemeines

Wie in den vergangenen Jahren, hat das IAF der HFR auch in diesem Jahr wieder einen ausführlichen Bericht über die Forschungsaktivitäten erarbeitet, der jeweils im Februar der AG IV zur Evaluation vorgelegt werden muss. Dieser Bericht ist öffentlich und u.a. über die Internetseite der HFR beim IAF zugänglich. Aus diesem Grund beschränken sich Ausführungen zur Forschung in diesem Rechenschaftsbericht nur auf einige wenige Hinweise und Fakten. Die folgenden Ausführungen sind zum Teil direkt dem Forschungsbericht des IAF entnommen.

2012 wurde Prof. Dr. Rainer Luick als geschäftsführender Leiter des IAF für eine Amtszeit von vier Jahren wiedergewählt. Vor dem Hintergrund der Neuordnung von Verantwortlichkeiten und der dafür zu gewährenden Entlastungen an anderer Stelle, bat Prof. Luick jedoch noch im selben akademischen Jahr um seine Ablösung. Seine Nachfolge war zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht abschließend geregelt. Die IAF-Mitglieder schlagen dem Senat aus ihrer Mitte eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger vor.

Folgende Kolleginnen und Kollegen sind Mitglieder des IAF:

- Prof. Dr. Thorsten Beimgraben
- Prof. Dr. Martin Brunotte
- Prof. Dr. Sebastian Hein
- Prof. Dr. Rainer Luick
- Prof. Dr. Heidi Megerle
- Prof. Dr. Stefan Pelz
- Prof. Dr. Artur Petkau
- Prof. Dr. Benno Rothstein (bis 31.08.2012)
- Prof. Dr. Matthias Scheuber
- Prof. Dr. Dirk Wolff

Als Projekt- und Forschungsfelder sind an der HFR derzeit definiert:

- ▷ Forst- und Holzwirtschaft – Verfahren, Technik, Wertschöpfung.
- ▷ Biomasse – Logistik und Konversion.
- ▷ Management und Entwicklung ländlicher Räume.
- ▷ Klimawandel – Auswirkungen und Anpassungsstrategien.

Die Profilbildung bei Forschungsaktivitäten wird inzwischen als wichtige Weiterentwicklung innerhalb der Hochschullandschaft angesehen. Die Notwendigkeit zur Bildung von „Forschungsclustern“ sowie zur Bereitstellung relevanter Infrastruktur vor Ort erfordert eine thematische Schwerpunktsetzung und nicht zuletzt soll ein weltweit sichtbares Leistungsvermögen der deutschen Hochschulen gewährleistet werden. Vor diesem Hintergrund hat die Hochschulrektorenkonferenz auf Bundesebene (HRK) einen Prozess zur Schwerpunktfindung der Forschungsaktivitäten jeder einzelnen Mitgliedshochschule initiiert, in dessen Ergebnis die profilbildenden Forschungsschwerpunkte in einer elektronischen Datenbank übersichtlich dokumentiert und international kommuniziert werden sollen. Die Datenbank ist unter dem Namen „Forschungslandkarte“ bzw. „Research Map“ für die Universitäten erprobt und auf der HRK-Homepage bereits freigeschaltet.

An die Fachhochschulen/Hochschulen für angewandte Wissenschaften ist im Jahr 2012 der Aufruf ergangen, ebenfalls einen Hochschulinternen Findungsprozess zur Akzentsetzung in der Forschung durchzuführen.



An der HFR ist dieser Findungsprozess durch das IAF begleitet worden. Die Hochschule hat sich in einem internen Abstimmungsprozess für zwei Forschungsschwerpunkte, die in der Forschungslandkarte genannt werden sollen, entschieden. Diese Forschungsschwerpunkte müssen durch eine Mindestanzahl von aktiven ProfessorInnen und Drittmittelvolumina abbildbar sein, wofür seitens der HRK Kriterien vorgegeben sind. Folgende Forschungsschwerpunkte wurden nach Zustimmung durch den Hochschulrat in der Sitzung vom 21.12.2012 an die HRK gemeldet:

- ▷ **1. Nachhaltige Wertschöpfung der Forst- und Holzwirtschaft**
- ▷ **2. Entwicklung ländlicher Räume**

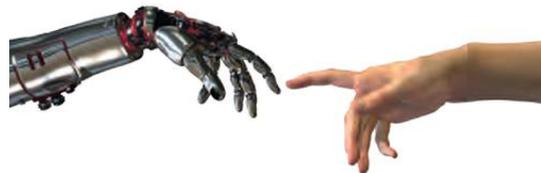
Mit dieser Meldung verbunden ist eine Evaluierung und Prüfung der eingereichten Schwerpunkte anhand von Kennzahlen durch die HRK. Mit einem Bescheid über die Aufnahme wird in den kommenden Monaten gerechnet.

11.2 Kooperation IHK – Portal „Top-Wissenschaft Neckar-Alb“

Seit Anfang 2012 gibt es eine neue, bei der IHK Reutlingen angesiedelte Plattform, „Top-Wissenschaft Neckar-Alb“, die Unternehmen, die Kooperationen für Neuentwicklungen und Forschungsprojekte suchen, eine Übersicht über potentielle Kooperationspartner in der Region



Neckar-Alb bieten möchte. Hochschulinstitute aus der Region stellen sich auf dieser Plattform mit ihren Forschungsschwerpunkten und Projektbeispielen vor und zeigen, was sie in Zusammenarbeit mit heimischen Unternehmen leisten können.



Top-Wissenschaft Neckar-Alb
Kompetente Kooperationspartner für Ihr Unternehmen
www.top-wissenschaft.de



Ergänzend zu der digitalen Plattform werden in der neuen IHK-Broschüre „Top-Wissenschaft Neckar-Alb“ die forschungsrelevanten Hochschulinstitutionen mit ihren Schwerpunkten vorgestellt. Die HFR hat sich hier über das IAF und seine Forschungsschwerpunkte mit mehreren Seiten eingebracht. Mit dem Start dieses neuen Internetportals „TOP-Wissenschaft“ (www.top-wissenschaft.de) bieten die IHKs gemeinsam mit den Hochschulen nun den Unternehmen auch die Möglichkeit, selbst nach fachlichen Ansprechpartnern in wissenschaftlichen Einrichtungen zu suchen.

11.3 Kooperation mit der Deutschen Bahn

Im vergangenen Jahr wurde auch die Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG durch eine Kooperationsvereinbarung intensiviert. Auch hier ist neben anderen Themen der Ausbau der gemeinsamen Forschungsaktivitäten ein wichtiger.

Zukünftig wird die DB Fahrwegdienste GmbH, Niederlassung Südwest mit der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) und der Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg kooperieren.

Insbesondere soll durch diese Kooperation die Forschung im Bereich der Biomassebewirtschaftung und -nutzung auf bahneigenen Flächen vorangetrieben werden.

11.4 Drittmittelfinanzierte Forschungsaktivitäten 2012

Aus der Lektüre der Projekttitle der 26 aktuellen Forschungsvorhaben wird der starke Anwendungsbezug der Forschungsaktivitäten an der HFR deutlich. Steckbriefe und ausführliche Inhalte von Projekten, die ihren Startzeitpunkt in den Vorjahren hatten, finden sich unter:

<http://www.hs-rottenburg.net/iaf.html>

Verantw. Professor	Projekt (Titel)	Fördernde Institution	Projektverantwortung	Laufzeit	Projektpartner	Projektmitarbeiter
Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	Entwicklung von forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen zur nachhaltigen forstlichen Bewirtschaftung in Kleinbesitz von Paraná	MWK BW, Wissenschaftsministerium des Bundesstaates Paraná, Brasilien	Prof. Dr. Thorsten Beimgraben, Prof. Dr. Bastian Kaiser	2010-2012	Landesregierung Paraná, Universität Iratí, Brasilien	Dipl. Forstw. Ulrich Schröder-Caldas
	Etablierung nachhaltiger Waldwirtschaft auf Flächen des Kleinbesitzes in Paraná/Brasilien durch Gründung forstwissenschaftlicher Zusammenschlüsse (EFZ 2)	MWK BW, Wissenschaftsministerium des Bundesstaates Paraná, Brasilien	Prof. Dr. Thorsten Beimgraben, Prof. Dr. Bastian Kaiser	2012-2015	Landesregierung Paraná, Universität Iratí, Brasilien	Dipl. Forstw. Ulrich Schröder-Caldas
	Integriertes Simulationsverfahren zur optimierten Lagerung von Holzhackgut unter verschiedenen praxisrelevanten mikroklimatischen Umgebungsbedingungen (ISOLA)	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Prof. Dr. Stefan Pelz, Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	2012-2014		MSc Jan Focke
	UNIBRAL „Studierendenaustausch zwischen UNICENTRO (Paraná, Brasilien) und HFR	DAAD	Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	2011-2012	Universität Iratí, Brasilien	Dipl. Forstw. Ulrich Schröder-Caldas

FORSCHUNG

Verantw. Professor	Projekt (Titel)	Fördernde Institution	Projektverantwortung	Laufzeit	Projektpartner	Projektmitarbeiter
	UNIBRAL „Studierendenaustausch zwischen UNICENTRO (Paraná, Brasilien) und HFR	DAAD	Prof. Dr. Thors-ten Beimgraben	2013-2014	Universität Iratí, Brasilien	Dipl. Forstw. Ulrich Schröder-Caldas
	Ciência sem Fronteiras	DAAD	Prof. Dr. Thors-ten Beimgraben	2012		Dipl. Forstw. Ulrich Schröder-Caldas
Prof. Dr. Steffen Bold	Entwicklung einer einheitlichen Messdatenbank für Abflussdaten	Emschergenossenschaft Lippeverband	Prof. Dr. Steffen Bold	2012-2013	Emschergenossenschaft Lippeverband Ingenieurbüro für Wasser und Umwelt, Berlin	
Prof. Dr. Martin Brunotte	Klimaschutz und Altersgerechter Umbau – gesund zu Hause alt werden	Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung	Prof. Dr. Martin Brunotte	2010-2012	Agentur für Klimaschutz Landkreis Tübingen	Dipl.-Ing. (FH) Saskia Lange
	Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept für die Region Neckar-Alb (IKENA)	BMU, Universität Stuttgart	Prof. Dr. Martin Brunotte	2011-2012	Universität Stuttgart, Klima und Energieagentur Baden-Württemberg, Regionalverband Neckar-Alb	B.Sc. Gregor Allgeier
Prof. Dr. Thomas Gottschalk	Nachhaltige Landnutzung und Artenvielfalt	Deutsche Forschungsgemeinschaft	Prof. Dr. Thomas Gottschalk	2010-2013	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V. (DDA), Justus-Liebig Universität Gießen, Institut für Tierökologie	M. Sc. Sophia Franke
Prof. Dr. Sebastian Hein	Biologisch abbaubare Wuchshüllen (TUBEX1)	Städt. FoA Baden-Baden	Prof. Dr. Sebastian Hein	2010-2013	Baden-Baden, Wuchshüllenhersteller, Hess Forst-Kirchzell	B.Sc. Tobias Heller
	Analyse der Zersetzbarkeit verschiedener Varianten biologisch abbaubarer Wuchshüllen in forstlichen Praxisversuchen in Südwestdeutschland (TUBEX2)	Fiberweg Geosynthetics / TUBEX	Prof. Dr. Sebastian Hein	2011-2014	Baden-Baden	
	Wachstum von Tanne in verschiedenen transparenten Wuchshüllentypen (TUBEX3)	Fiberweg Geosynthetics / TUBEX	Prof. Dr. Sebastian Hein	2012-2016	Baden-Baden	
	Esskastanie - Wachstum und Produktivität	MLR Ba-Wü (über FVA)	Prof. Dr. Sebastian Hein	2010-2012	FVA-BW	A. Wieland, M. Hüttinger

FORSCHUNG

Verantw. Professor	Projekt (Titel)	Fördernde Institution	Projektverantwortung	Laufzeit	Projektpartner	Projektmitarbeiter
Prof. Dr. Bastian Kaiser	FlnFo (Facultad de Ingeniería Forestal)	Deutscher Akademischer Austauschdienst, Programm: Hochschulkooperationen mit Entwicklungsländern zum Schutz und zur Erforschung der Biodiversität	Prof. Dr. Bastian Kaiser	2012-2014	Universität Hohenheim, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen	Dipl. Ing. (FH) Sonja Fehr
Prof. Dr. Rainer Luick	Umsetzung der Biodiversitätsziele bei der nachhaltigen Bioenergienutzung	Bundesamt für Naturschutz	Prof. Dr. Rainer Luick	2010-2012	Öko-Institut e.V. Darmstadt ILN/Singen	Dipl.-Ing. Verena Margraff
	GAP Post 2013 und Erreichung der Biodiversitätsziele	Bundesamt für Naturschutz	Prof. Dr. Rainer Luick	2010-2013	IFAB / Mannheim ZALF Müncheberg	Dr. Konstanze Ameskamp, Dipl.-Ing. Sabine Stein
	Bioenergie kommunal (BIOKO) – Entwicklung von Umsetzungsstrategien und -hilfen für eine nachhaltige energetische Biomassenutzung auf kommunaler Ebene	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Prof. Dr. Rainer Luick	2012-2015	Solarcomplex AG Singen Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall Fachverband Biogas e.V.	Dipl.-Ing. Landschaftsplanung Kolja Schumann
	Wald, Energieholz und Wirtschaft (WEW)	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BaWü, Programm RWB-EFRE	Prof. Dr. Rainer Luick Prof. Stefan Ruge	2012- 2014	Unternehmensgruppe Fürst von Hohenzollern/ Forst Sigmaringen, Solarcomplex AG Singen	M.Sc. Marie-Sophie Schmidt, Dr. Rüdiger Unseld, M.Sc. Thomas Weich
Prof. Dr. Heidi Megerle	Mögliche Konsequenzen des Klimawandels für den Ländlichen Raum in Baden-Württemberg sowie Handlungs- und Anpassungsstrategien (KonKli)	MLR	Prof. Dr. Heidi Megerle	12/2011 – 11/2012		Dipl.-Geogr. Simon Früh
	Ökonomischer Wert von Seen und Feuchtgebieten	UBA	Prof. Dr. Heidi Megerle	11/2012 - 02/2013	Global Nature Fund	Dipl.-Geogr. Simon Früh
	Energiewende in Baden-Württemberg: Auswirkungen, Chancen und Risiken für den Ländlichen Raum in Baden-Württemberg	MLR	Prof. Dr. Heidi Megerle	12/2012 – 12/2013		Dipl.-Geogr. Simon Früh

FORSCHUNG

Verantw. Professor	Projekt (Titel)	Fördernde Institution	Projektverantwortung	Laufzeit	Projektpartner	Projektmitarbeiter
	Modellprojekt Hochschultag Ländlicher Raum	MLR	Prof. Dr. Heidi Megerle	12/2012 – 12/2014		Jonathan Friedrich (Hiwi)
Prof. Dr. Stefan K. Pelz	Einbindung der Glutbetttemperatur in ein Gesamtkonzept zur Emissionsminderung in Biomassekleinfeuerungen (COFIT) (COFIT – Controlled Firebed Temperature)	Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)	Prof. Dr. Stefan Pelz	2012-2015	KWB Deutschland GmbH	M.Sc. Matthias Gehrig
	Cost reduction and efficiency improvement of Short Rotation Coppice	EU-FP7-Eranet-2008-RTD	Prof. Dr. Stefan Pelz Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	2008-2012	INRA (F), FVA Ba-Wü (D), IER-Uni Stuttgart (D), Unique (D)	M.Sc. Jan Focke
	InnoDry - Innovatives Verfahren zur Veredelung von Sägenebenprodukten zur Verbesserung der regionalen Absatzmöglichkeit und Versorgungssicherheit von Nah- und Fernwärmenetzen	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, EFRE (Programm Cluster Forst und Holz Baden-Württemberg)	Prof. Dr. Stefan Pelz Prof. Dr. Bastian Kaiser Prof. Dr. Gerald Steil	2010-2013	Echtle Holz KG	M.Sc. Jan Focke
	Integriertes Simulationsverfahren zur optimierten Lagerung von Holzhackgut unter verschiedenen praxisrelevanten mikroklimatischen Umgebungsbedingungen (ISOLA)	Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.	Prof. Dr. Stefan Pelz Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	2012-2014		M.Sc. Jan Focke, M.Sc. Jens Steinbrink
	Charakterisierung von Brennstoffen aus Holzarten des chilenischen Naturwaldes sowie die sozio-ökonomische Entwicklung des Geschäftsfeldes Holzenergie in der Region Los Lagos (FIA Chile)	Fundacion Innovation de Agrarias (FIA Chile)	Prof. Dr. Stefan Pelz	2010-2012	Corporación de Certificación de Leña y Productos Forestales del Bosque Nativo (SNCL); ONG Forestales por el Desarrollo del Bosque Nativo; Universidad Austral de Chile (UACh)	Dipl.- Umweltw. (ETH) Daniel Schloz Dipl.-Geogr. Jan Springorum

FORSCHUNG

Verantw. Professor	Projekt (Titel)	Fördernde Institution	Projektverantwortung	Laufzeit	Projektpartner	Projektmitarbeiter
	Emissionsminderung von Biomassebetriebenen Kleinfeuerungsanlagen durch effiziente und wettbewerbsfähige Primär- und Sekundärmaßnahmen	Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)	Prof. Dr. Stefan Pelz	2011-2012		M.Sc. Matthias Gehrig Dipl.-Ing. (FH) Gabriel Reichert
Prof. Dr. Artur Petkau	Optimierte Allokationsentscheidungen als Beitrag zur Versorgungssicherheit entlang von Wertschöpfungsketten (OpAI Studie 1 und OpAI Studie 2)	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg; EFRE (Programm Cluster Forst und Holz Baden-Württemberg)	Prof. Dr. Artur Petkau Prof. Dr. Bastian Kaiser Prof. Schultz	2011-2013	Universität Freiburg	Dipl.-Ing. (FH) Sonja Fehr Dipl.-Geogr. Jan Springorum
Prof. Stefan Ruge	Wald, Energieholz und Wirtschaft (WEW)	MWK Baden-Württemberg, EU	Prof. Stefan Ruge Prof. Dr. Rainer Luick	01.01. 2013 - 31.12. 2014	Univ. Freiburg Fürstl. Hohenzollersch. Forstverwaltung	M.Sc. Marie-Sophie Schmidt
Prof. Dr. Gerald Steil	InnoDry - Innovatives Verfahren zur Veredelung von Sägenebenprodukten zur Verbesserung der regionalen Absatzmöglichkeit und Versorgungssicherheit von Nah- und Fernwärmenetzen	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, EFRE (Programm Cluster Forst und Holz Baden-Württemberg)	Prof. Dr. Stefan Pelz Prof. Dr. Bastian Kaiser Prof. Dr. Gerald Steil	2010-2013	Echtle Holz KG	M.Sc. Jan Focke
Prof. Dr. Dirk Wolff	Erhöhung der Sicherheit von Schnittschutzhosen für die Motorsägenarbeit durch Verbesserung der Alterungsbeständigkeit (EsiMoVA)	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Prof. Dr. Dirk Wolff	2010-2013	Hochschule Reutlingen (Fakultät Textil und Design) Fa. Rökona Textilwerke GmbH Fa. Thurner Garten- und Forsttechnik GmbH Sozialversicherung für den Gartenbau Deutsche Gesetzl. Unfallversicherung, Fachgruppe Forsten	Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Klaiber B. Eng. Bernhard Lecker

11.5 Leistungsbilanz Forschung

Die Leistungsbilanz der HFR-Forschung wird durch folgende Angaben dokumentiert:

Drittmittelbilanz: Die im Jahr 2012 an der HFR umgesetzten 26 Drittmittelprojekte, die zur Ermittlung der Kennzahlen herangezogen werden können, hatten insgesamt ein Budget von

573.000,-

Das „Professorinnenprogramm“, das „MINT-Projekt“ und das Projekt „UNIBRAL“ wurden nicht in die Wertung aufgenommen, diese Projekte sind somit nicht in der oben genannten Summe enthalten.

Das Gesamtvolumen (über die gesamte Laufzeit) der im Jahr 2012 bearbeiteten Forschungsprojekte beträgt:

2.715.667,- €

Unter Hinzuzählung des Professorinnenprogramms und des Brasilienaustauschprojektes „Unibral“ wird beim IAF im Jahr 2012 folgendes Gesamtvolumen (über die gesamte Laufzeit) bearbeitet.

3.503.164,- €

Trotz der Fortschreibung der erfreulichen Tendenz der vergangenen Jahre, wird diese Leistung in diesem Jahr voraussichtlich nicht ausreichen, von der AG IV Bonusmittel zugesprochen zu bekommen. Jedenfalls dann nicht, wenn der Vergabemodus unverändert bleibt. Die Gründe dafür sind die zurückgehende Publikationstätigkeit der Kolleginnen und Kollegen im vergangenen Jahr sowie die zunehmende Zahl der Professorinnen und Professoren. Es ist nicht zu erwarten, dass neu berufenen Kolleginnen und Kollegen gleich nach ihrer Berufung erfolgreich Drittmittel einwerben und bewirtschaften können. Sie zählen aber bei der stichtagsbezogenen Erfassung der Bewertungsparameter bereits mit, so dass wir eine geringere Pro-Kopf-Summe an Drittmitteln und weniger Publikationen pro Professorin und Professor aufzuweisen haben.

11.6 Abgeschlossene Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten

Verantw. Professor	Titel der Arbeit	Verfasser	Zweitgutachter
Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	Biomasse Potentialanalyse in Oberschwaben	Nothofer, Robin	Focke, Jan, M.Sc.
	Erfolgsfaktoren eines Biomassehof	Schmid, Maximilian	Focke, Jan, M.Sc.
Prof. Dr. Martin Brunotte	Potenzial und Problematik der Internationalisierung von Nachhaltigkeitszertifikaten in der Baubranche in Schwellen- und Ankerländern - Das Fallbeispiel DGNB-	Bufler, Amelie	Russelli, Consulata, Dr. Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
	Auslegung einer Anlage zur solaren Prozessdampferzeugung mit einem linearen Fresnel-Kollektor – am Beispiel einer süd-amerikanischen Kaliummine	Butz, Markus	Berger, Michael, Dipl.-Phys. PSE AG / Industrial Solar GmbH, Freiburg

Verantw. Professor	Titel der Arbeit	Verfasser	Zweitgutachter
	Wirtschaftliche Optimierung von EEG Anlagen durch die Implementierung von Direktvermarktungsprozessen	Franzke, Christian	Umbreit, Marco, Dipl.-Ing. STAWAG Energie GmbH, Aachen
	Hygienisierung bei Kleinbiogasanlagen (+ Erstellung einer Wärmebedarfsberechnung am Beispiel einer Biogasanlage am Standort Mogadischu, Somalia)	Walter, Martin	Köttner, Michael, Dipl. Agrarbiologe, Kirchberg/Jagst
	Das Genehmigungsverfahren einer Drehrohrthermolyseanlage der DGEEngineering nach 4. BImSchV - kritische Betrachtung des Antragsverfahrens	Adolf, Alexander	Pelz, Stefan K., Prof. Dr., HFR
	Energiekonzepte zur Energieversorgung der Konrad-Witz-Schule in Rottweil	Schäfer, Tobias	Heyermann, Jochen, Dipl.-Ing. ENRW, Rottweil
	Die EU-Richtlinie zur Energieeffizienz von Gebäuden – Grenzen und Möglichkeiten im kommunalen Gebäudebestand	Zimmermann, Holger	Hildebrandt, Olaf, Dipl.-Ing. ebök, Tübingen
	Dezentrale Erzeugung und Speicherung elektrischer Energie - Eine zeitliche Einschätzung der Grid Parity von gespeichertem Solarstrom	Ladner, Holger	Steil, Gerald, Prof. Dr., HFR
Prof. Ludger Dederich	Der Holzbau als Säule stofflicher Holznutzung und damit der „Großen Tramsformation“	Keinarth, Julia	Pelz, Stefan, Prof. Dr., HFR
Prof. Dr. Matthias Friedle	Konzeptentwicklung für die Umnutzung einer bestehenden Mülldeponie im Hinblick auf technische Aspekte in der Region Yogyakarta, Indonesien	Kopp, Thomas	Friedle
	Untersuchungen zur Industrieabwasserbehandlung mit dem anaeroben Membran-Bio-Reaktor	Iden, Jan-Moritz	Dr. Mohr
Prof. Otmar Fuchß	Entofaunistische Untersuchung: Vergleich des Carabidae (Laufkäfer) -vorkommens in Weihnachtsbaumkulturen und angrenzenden Wiesenflächen	Bez, Gerold	Kracht, Sabine, Dr.
	Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts zur Gestaltung und Entwicklung eines Waldtages mit dem Schwerpunkt „praktische Waldarbeit“ für die Schüler/innen der Klasse 6 Werkrealschule	Kreidler, Fabian	RL u. Spangenberg, Göran, Dipl.-Ing. (FH), HFR
	Konzept für Nachtaktivitäten im Waldschulheim Kloster Schöntal	Schulz, Kevin	Oberhauser, Uli
	Bild- und Videoanalysen zur Göttinger Fangwanne	Hoquart, Franziska	Kech, Gerhard, Dr.
Prof. Dr. Sebastian Hein	Zum Wachstum von Sequoiadendron giganteum in Baden-Württemberg (Bachelorarbeit)	Lunzner, Felizitas	Ruge, Stefan, Prof., HFR
	Zersetzbarkeit von Wuchshüllen-Prototypen der Firma TUBEX/ UK nach neun Monaten Standzeit im Wald (Bachelorarbeit)	Scheit, Johannes	Messmer, Hubert, RL, Städtisches FA Baden-Baden
	Habitatbäume, Totholz und Naturverjüngung – eine Strukturanalyse im Loretowald Konstanz (Bachelorarbeit)	Sautter, Michael	Schreiner, Martin, Dr., Lkrs. Konstanz, ForstBW
	Wertleistung der Fichte in Abhängigkeit verschiedener waldbaulicher Behandlungsstrategien (Bachelorarbeit)	Lehmann, Tobias	Friderichs, Raimund, Unternehmensgruppe Fürst von Hohenzollern – Forst
	Zum Dickenwachstum der Esskastanie (Castanea sativa Mill.) (Teil 2) (Bachelorarbeit)	Wieland, Andreas	Ehring, Andreas, Dipl.-Forsting. (FH), FVA-BW

Verantw. Professor	Titel der Arbeit	Verfasser	Zweitgutachter
	Astigkeit stärkerer (25-45 cm) Rot-Buchen (<i>Fagus sylvatica</i>) in der Durchforstungsphase auf der Schwäbischen Alb (Bachelorarbeit)	Dockendorf, Knud	Mayer, Caroline, RL, Lkrs. Reutlingen, ForstBW
	Langfristige Baumartendynamik in der oberrheinischen Hartholzauze (Dauerbeobachtungsfläche „Alter Wald“, Gemeindegewald Au am Rhein) (Bachelorarbeit)	Ishii, Hajo	FDiR Wicht, Lkrs. Rastatt, ForstBW
	Vergleich der jahreszeitlichen Dynamik des radialen Stammzuwachses in einem vierzigjährigen Mischbestand von <i>Abies alba</i> Mill., <i>Picea abies</i> (L.) Karst. <i>Pseudotsuga menziesii</i> Franco und <i>Abies grandis</i> Lindl. am Beispiel des Jahres 2011 (Diplomarbeit/HFR&Uni-Tübingen)	Landgraf, Jessica	Oelmann, Yvonne, Prof. Dr., Uni-Tübingen
	Wachstum und Ästigkeit von Fichten in ausgewählten Beständen der Schwäbischen Alb/ Forstbezirk Burladingen (Bachelorarbeit)	Conzelmann, André	FoAL Schmidt, Lkrs. Balingen, ForstBW
	Strukturanalyse über Anbau und Vermarktung von Weihnachtsbäumen, durchgeführt bei Mitgliedern des Christbaumverbandes Baden-Württemberg e.V. (Bachelorarbeit)	Kemper, Christian	Maurer, Heinrich (Fachautor)
	Zur Wertästung der Sand-Birke (<i>Betula pendula</i>) in ausgewählten Beständen im Neckarland: Zeitstudie und waldbauliche Notwendigkeit (Bachelorarbeit)	Gregory, Elke	Schlegel, Heinz, RL, Lkrs. Tübingen, ForstBW
	Zuwachsermittlung auf Kurzumtriebsplantagen	Hämmerle, Johannes	Erstgutachter: Spangenberg, Göran, Dipl.-Ing. (FH), HFR Zweitprüfer: Hein, Sebastian, Prof. Dr., HFR
	Wachstumsuntersuchung einer Kurzumtriebsplantage auf einem Erddeponiestandort mit Trockenmasseermittlung ausgewählter Baumarten	Jakob, Nico	Erstgutachter: Spangenberg, Göran, Dipl.-Ing. (FH), HFR Zweitprüfer: Hein, Sebastian, Prof. Dr., HFR
	Anlage und Pflege einer Kurzumtriebsfläche mit den Pappelsorten Max 1 und 4 auf schwierigem Standort – Höhenwachstum und Ausfallverhalten in Anhängigkeit von bodenkundlichen und klimatischen Kenngrößen	Westermann, Thomas	Erstgutachter: Spangenberg, Göran, Dipl.-Ing. (FH), HFR Zweitprüfer: Hein, Sebastian, Prof. Dr., HFR
Prof. Roland Irslinger	Die Abhängigkeit des Radial- und Höhenzuwachses einer Fichte (<i>Picea abies</i> [L.] Karst.) von Klimaparametern auf einer Versuchsfläche im Hunsrück	Anton, Christoph	Gauer, Jürgen, Dr., Landesforstverwaltung Rheinland-Pfalz
	Development of an Ecological Site Inventory in the Indian Himalaya	Herrmann, Christian	Prof. Dr. Sabyasachi Dasgupta, Department of Forestry, HNB Garhwal University, Srinagar, India
	Untersuchung der Höhe des im Boden gespeicherten organischen Kohlenstoffs im Stadtwald Rottenburg	Korff, Florian	Gauer, Jürgen, Dr., Landesforstverwaltung Rheinland-Pfalz
	Ökobilanzierung des Kinos im Waldhorn in Rottenburg am Neckar	Schmal, Philipp	Schmincke, Eva, Dr., PE International, Tübingen
	Prognose über die Entwicklung des Bodenwasserhaushalts im Klimawandel, auf Standorten im Nordschwarzwald, hinsichtlich des Erhalts der Buche	Nicol, Johannes	Bruder, Michael, LRA Enzkreis
	Machbarkeitsanalyse eines Waldklimaschutzprojektes mit <i>Araucaria angustifolia</i> in Paraná, Brasilien	Frommherz, Amanda	Vohrer, Moriz, WWF Freiburg

Verantw. Professor	Titel der Arbeit	Verfasser	Zweitgutachter
Prof. Dr. Gerhard Kech	Bejagung des Rotfuchses im Hinblick auf Ausmaß, Motivation und Fellverwertung-eine Umfrage	Stiefel, Sileke	Huber, Markus
	Verjüngungs- und Verbissanalyse innerhalb und außerhalb von Gattern im Stadtwald Lübeck	Blaczynski	Thomann, Peter
	Verhalten von verletztem Schalenwild, eingesetzten Hunden und Konsequenzen für die Nachsuche	Mades, Simon	Mayer, Stefan
	Anforderung an Jagdmesser	Astfalk, Marco	Huber, Markus
	Verbiss und Verjüngung auf Eichenflächen im Stadtwald Rottenburg	Arndt, Marcel	Truffner, Lorenz
Prof. Dr. Daniela Ludin	Auswirkungen der EU-Handelsverordnung Nr. 995/2010 auf den Holzhandel. Eine theoretische und empirische Untersuchung am Beispiel der Hornbach Baumarkt AG	Trobisch, Alexander	Back, Andreas, Hornbach-Baumarkt-AG, Bornheim
Prof. Dr. Rainer Luick	Analyse des Pelletboom im Förderationskreis und Beurteilung auf die Biodiversität	Rilling, Svetlana	Krismann, Alfons, Dipl.-Biol., Univ. Hohenheim
	GPS-gestützte Kartierung des Krameterhofes einschließlich eines Bewirtschaftungskonzeptes für den Baumbestand der Terrassenkulturen des Agroforstprojektes	Stotz, Simon	Ilg, Irmgard, Mag., Ramingstein, Salzburg
	Bioenergie und Naturschutz in der Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber – Ein Weg von Diskursen zum Konsens	Eifler, Christian	Schümann, Kolja, Dipl.-Ing, HFR
	Wildwege – Biotopverbund zwischen Rottenburg-Horb-Herrenberg	Döring, Steffen	Schneider, Jürgen, Dipl.-Ing. (FH), Landratsamt Tübingen
	Moderne Freiland Schweinehaltung in Hohenlohe in einem kulturgeschichtlichen Kontext	Alt, Katharina	Link, Fritz-Gerhard, Dipl.VerwW (FH), UM
Prof. Dr. Heidi Megerle	Ausbau der Windkraftnutzung im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Auswirkungen von Windkraftanlagen auf das Landschaftsbild aus der Perspektive von Gästen des Biosphärengebietes	Zierlein, Kay	Jooß, Rüdiger, Dr., Biosphärengebiet Schwäbische Alb
Prof. Dr. Stefan Pelz	Konzeption eines Labor-Pyrolysevergaser für feuchte Halmgüter	Schrade, Christine	Burhenne, Luisa, Dr., Fraunhofer ISE, Freiburg
	Biomasse-Potenziale aus der Parkpflege (München)	Kohlbrecher, Michael	Dornburg, Arthur, Dipl.-Ing.
	Kombination von Speichertechnologien mit Erneuerbaren Energieerzeugern in Kommunen	Lochmann, Linda	Kreidenweiss, Jochen, Dipl.-Ing.
	Aufbau des Geschäftsfeld "Energie-Pellets" bei Stadtwerken	Klett, Julian	Brühl, Hanno, M.Sc.
	Gravimetrische Feinstaubmessung mit dem Impaktorprinzip	Phillip, Nora	Gehrig, Matthias, M.Sc.
	Erstellung eines Leitfadens zur Bündelung und Aufwertung biogener Stoffströme in Biomassezentren	Mark, Matthias	Hug, Joachim, Dr.
	Praxisuntersuchung zur Altholzqualität	Fuchs, Simon	Schrägle, Rainer, Dr.
	SAVE-Climate Kotamadaya Palangkaraya – Sustainable Forest and Agricultural Added Value Chains by Implementation of Efficient Climate Protection Instruments in Indonesia ; REDD+ Project Development and Certification for the Voluntary Carbon Market	Wolf, Christian	Irlinger, Roland, Prof.

Verantw. Professor	Titel der Arbeit	Verfasser	Zweitgutachter
	Machbarkeitsuntersuchung eines kommunalen Biomasseheizkraftwerkes mit Nahwärmeversorgung unter Berücksichtigung lokaler Biomassepotenziale am Beispiel der Schwarzwaldgemeinde Lenzkirch	Baur, Manuel	Majer, Peter, Dipl.-Ing.
Prof. Dr. Artur Petkau	Entwicklung eines Excel-basierten Kennzahlensystems als Controlling-Instrument zur erfolgreichen Unternehmenssteuerung der AF Waldseilgarten GmbH	Fecker, J.	Guastella, D.
	Ermittlung konkurrierender stofflicher und energetischer Wertschöpfungsketten aus Waldholz	Mann, J. A.	Fehr, S.
	Rohholzmobilisierung im Kleinprivatwald - eine empirische Untersuchung im Kreisforstamt Ravensburg	Zank, U. M.	Bosch, R.
	Waldumbau im ökologisch-ökonomischen Spannungsfeld - eine Wirtschaftlichkeitsanalyse am Beispiel der gräflichen Forstverwaltung von der Schulenburg	Blumroth, R. M.	Laengner, G.
	Stärken und Schwächen bei der Bildung einer Waldgemeinschaft zur Überwindung der Strukturnachteile im Kleinprivatwald - eine Fallanalyse	Waschek, T.	Hochstein, M.
	Ökonomische Betrachtung potentieller Verkäufe von Ökopunkten	Bölscher, J.	Dolezik, S.
	Energieautark in urbanen Räumen - Erörterung der Chancen und Möglichkeiten anhand des Praxisbeispiels Stadt Tübingen	Leins, S.	Brunotte, M.
	Ergänzung der Etablierungsrichtlinie von Landesforsten Rheinland-Pfalz mit Douglasie - Ökonomische Betrachtung am Beispiel von Szenarien zu Hunsrück und Pfälzerwald	Chini, C.	Egidi, H.
	Kosten-Nutzen-Analyse bei der Herstellung von Hackschnitzeln	Heer, D.	Sisternans-Wehmeyer, J.
	Verwendungsanalyse von Weißtannen-Stammholz mittlerer Qualität aus Baden-Württemberg	Müller, C.	Hormel, H. J.
	Eine Wirtschaftlichkeitsanalyse über die Bereitstellung von Hackgut aus Staatswald an die Bürger Energie St. Peter eG	Musiol, E.	Leimgruber, R.
	Energieholz Potenzialanalyse für den Stadtwald Sindelfingen	Stolarczyk, R.	Klas, M.
Prof. Stefan Ruge	Zukunftsbaum-Optionen in einer durch Sukzession und Pflanzung nach Sturmwurf 1990 entstandenen Waldparzelle im Wuchsbezirk Nordwestlicher Odenwald, Hessen	Bernhardt, Stefan	Mecke, Thomas, FD
	Waldhackschnitzelerzeugung in der Jungbestandspflege im Stadtwald Albstadt – Durchführung und Analyse der Kostenstruktur	Oesterle, Jonathan	Gommel, Hans-Jürgen, FD
	Anlage eines Ringelversuchs im Keuperbergland unter besonderer Berücksichtigung der Handhabung und Eignung verschiedener Ringelwerkzeuge	Weber, Daniel	Weissinger, Peter, FAM

Verantw. Professor	Titel der Arbeit	Verfasser	Zweitgutachter
	Eignung der Baum-Hasel (<i>Corylus colurna</i> L.) als Laubholzbeimischung in einem Wald-Kiefernbestand auf Flug- und Schwemmsanden im Gemeindewald Haßloch, Wuchsgebiet Oberrheinisches Tiefland, Wuchsbezirk Pfälzische Rheinebene	Hoffmann, Wolf	Kupper, Armin, FAM
	Auswirkungen von Eichen-Mischwaldbewirtschaftung im Vergleich zu Nadelbaum-Mischwaldbewirtschaftung auf die Bodenvegetation im Keuperbergland, Wuchsbezirk Rammert, Wuchsgebiet Neckarland	Bernhart, Florian	Stoffler, Hans-Dieter, Prof.
	Wiederbewaldung und waldbauliche Pflegemodelle nach Orkan Kyrill in der Waldgenossenschaft Kredenzbach im Siegerland	Weber, Samuel	Sorg, Martin, FAM
	Konzeption zur Anlage von Gehölzplantagen zur energetischen Nutzung in der Umgebung von Irati, Paraná, Brasilien	Barth, Florian	Kohler, Andreas, Prof. Dr., UNISC Bras.
	Die Vegetation im Bannwald Göggenwäldleshalde, Wuchsgebiet Neckarland, Wuchsbezirk Rammert	Simon, Thilo	Michiels, Hans-Gerd, Dr., FVA Freiburg
	Synecological Analysis of Vegetation on abandoned agricultural Terraces and steep Slopes near Pauri, Garhwal, India	Leimgruber, Tiemo	Dr. Negi, Ajeet K. HNB. University Srinagar, Indien
Prof. Dr. Gerald Steil	Erarbeitung der Rahmenbedingungen für die Entwicklung und den Einsatz von erdgasbetriebenen Blockheizkraftwerken mit einer elektrischen Leistung bis 50 kW	Fakner, Moritz (Bachelorarbeit BioEnergie) Hinweis: Mit Sperrvermerk versehene Arbeit!	Sautter, Nic, Dr., Fa. MAHLE International GmbH
	Berechnung, Analyse und Optimierung der Nutzungsgrade von Holzhackschnitzelkesseln in den Heizzentralen der Bioenergie-dörfer Randegg und Lautenbach	Dietrich, Sebastian (Bachelorarbeit BioEnergie) Hinweis: Mit Sperrvermerk versehene Arbeit!	Banholzer, Eberhard, Dipl.-Ing. (FH), Fa. solarcomplex AG
	Entwicklung eines Excel-Simulationstools für die Kostenkalkulation von Biogasanlagen	Röhrenbach, Lukas (Bachelorarbeit BioEnergie) Hinweis: Mit Sperrvermerk versehene Arbeit!	Helle, Thomas, Dr., Fa. NOVIS GmbH
Prof. R. Wage-laar	Untersuchung der Bestandessortentafeln Hessenforst 2011 am Beispiel eines Kahlhiebs (Forstamt Weilmünster)	Mahrenholz, Martin	Offer, Armin, Hessenforst FENA
	GIS- basierte Analyse des Gefährdungspotentials durch Geschosse am Beispiel der HFR-Ausbildungsjagd	Burger, Martin	Held, Markus, HFR
	Wildkatzenmonitoring im Rammert	Kienle, Claudia	Schneider, Jürgen, Wildtierbeauftragter UFB TÜ
	GIS-basierte Bachkartierung und Klassifikation auf Basis von LIDAR-Daten im Reservat der „Confederated Tribes of Grand Ronde“, USA	Phillip, Julian	Mell, Volker, CTGR
	GIS-basierte Habitat-Potentialanalyse im Lehrwald am Beispiel des Rehwildes	von Lynckerm, Albrecht	Held, Markus, HFR
	Vermessung und Dokumentation der stärksten Bäume im Landkreis Biberach	Schütz, Uwe	Deuschle, Rainer, UFB Biberach

Verantw. Professor	Titel der Arbeit	Verfasser	Zweitgutachter
Prof. Dr. Dirk Wolff	Einfluss der Schnittleistung von Harvester- sägekettens auf den Kraftstoffverbrauch und die Arbeitszeit eines Kranvollernters. Eine experimentelle Untersuchung am Beispiel Komatsu 911.5	Preusch, Patrick	Munz, Jürgen (Geschäftsführer Komatsu Forest)
	Entwicklung eines Aufnahmeverfahrens zur Erfassung von Bestandesschäden nach der Holzernte - Vergleich vorhandener Ver- fahren und daraus resultierende Neuentwick- lung eines extensiven Aufnahmeverfahrens	Mayer, Maurice	Risse, Franz-Josef (RP Tübingen - Holzvermarktung)
	Radschlupfmessungen an Hangforwardern der Komatsu Forest GmbH	Sies, Roman	Munz, Jürgen (Geschäftsführer Komatsu Forest)
	Umfragegestützte Datenerhebung zum Trage- und Pflegeverhalten von Schnitt- schutzhosen	Pum, Benedikt	Hotz, Eckhard, Dipl.-Ing. (FH)
	Sind die Richtlinien für Regelkontrollen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen der FLL auf den Forst übertrag- bar? Möglichkeiten und Grenzen	Cerhak, Tobias	Schindler, Roland, Dipl.-Ing. (FH)
	Verkehrssicherungspflicht bei Bäumen im öffentlichen Raum	Morell, Ruth	Schindler, Roland, Dipl.-Ing. (FH)

11.7 Publikationen

Wissenschaftliche Publikationen

Verantw. Professor	Titel
Prof. Dr. Thors- ten Beimgra- ben	Sustainable Forest Management in Rural Southern Brazil: Exploring Participatory Forest Management Planning By André Eduardo Biscaia de Lacerda, Maria Augusta Doetzer Rosot, Afonso Figueiredo Filho, Marilice Cordeiro Garrastazú, Evelyn Roberta Nimmo, Betina Kellermann, Maria Izabel Radomski, Thorsten Beimgraben, Patricia Pova de Mattos and Yeda Maria Malheiros de Oliveira; Agricultural and Biological Sciences » "Sustainable Forest Management - Case Studies", book edited by Jorge Martin-Garcia and Julio Javier Diez, ISBN 978-953-51-0511-4, Published: April 11, 2012 under CC BY 3.0 license
	Kohnle, U.; Hein, S.; Sorensen, F.C.; Weiskittel, A.R. (2012): Influence of diameter and provenance on bark thickness of Douglas-fir (<i>Pseudotsuga menziesii</i> [Mirb.] Franco) growing in southwestern Germany. Canadian Journal of Forest Research, 42: 382-399 [doi:10.1139/X11-191]. (Thomson Reuters Master Journal List)
Prof. Dr. Sebas- tian Hein	Held, v. J.; Spangenberg, G.; Hein, S.; Pelz, S. (2012): Folgenutzung Kurzumtriebsplantagen auf Deponien. Tagungsband Abschluss und Rekultivierung von Deponien und Altlasten 2012, 17.-18.10.2012, Karlsruhe. Hrsg.: Egloffstein, T.; Burkhardt G.; ICP Eigenverlag Bauen und Umwelt, Band 23: 249-262.
	Spangenberg, G.; Hein, S.; Schneider, J. (2012): Hühner und Energieholz als Agroforst-System. Allgemeine Forstzeitschrift/ Der Wald 21/2012: 29-31.
	Bürvenich, J.; Balcar, P.; Hein, S. (2012): Kronenkonkurrenz der Winterlinde. Allgemeine Forstzeitschrift/ Der Wald 17/2012: 22-23.
	Hein, S. (2012): Wuchshüllen: ein Rundum-sorglos-Paket? Allgemeine Forstzeitschrift/ Der Wald 16/2012: 19.
	Hein, S.; Spangenberg, G. (2012): Wuchshüllen: Ziele, Funktionen, Entwicklungen, Allgemeine Forstzeitschrift/ Der Wald 16/2012: 20-21.
	Löffler, C.; Frank, S.; Hein, S. (2012): Zum Einsatz von Wuchshüllen in Baden-Württemberg, Allgemeine Forstzeitschrift/ Der Wald 16/2012: 22-25
	Hein, S. (2012): Hier schaut das Wild in die Röhre. Landwirtschaftliches Wochenblatt Westfalen-Lippe: 19/2012: 41-42.
	Hein, S. (2012): Wertholzproduktion mit Buche, Eiche, Esche und Ahorn. Forst&Holzprofi (Österreich) 2012:22-24

Verantw. Professor	Titel
	Spangenberg, G.; Hein, S. (2012): Pappel- und Weidenanbau ohne Herbizide. Landwirtschaftliches Wochenblatt Rheinland-Pfalz und Hessen 9/2012: 2-4.
	Huber, J.; Brändle, J.; Hein, S.; Borowski, M.; Endres, L. (2012): Nur wenige Gastbaumarten setzen sich durch – Gastbaumarten im ehemaligen Forstbezirk Wildberg/ Baden-Württemberg – eine kritische Bilanz nach 55 Jahren. Holz-Zentralblatt 12: 327-328.
	Spangenberg, G.; Kunze, M.; Mark, M.; Hein, S. (2012): Statt Erdbeeren Weiden in Folie stecken. Landwirtschaftliches Wochenblatt Rheinland-Pfalz und Hessen 35/2012: 30-31.
	Meyer, H.; Petkau, A.; Hein, S. (2012): Die Birke - Rentabilität einer Pionierbaumart. Forst&Holzprofi (Österreich) 2012: 10-11
	Hein, S.; Winterhalter, D.; Kohnle, U. (2012): Wertvolles Holz mit der Sandbirke? Forst&Holzprofi (Österreich) 2012:12-13.
	Krug, M.; Riedel, P.; Hein, S. (2012): Zur Bewirtschaftung von Eichenwäldern: Zwischen Strukturerehalt und Wertholzproduktion. standort.wald – Mitteilungen des Vereins für Forstliche Standortkartierung Baden-Württemberg 47: 79-83.
Prof. Dr. Bernhard Heislbetz	Ciezki, H, Heislbetz, B., Kitsche, W. and Schlechtriem, S (2012): Student-Hybrid-Thruster Test Campaign at German Aerospace Center (DLR). In: Proceedings. 52nd Israel Annual Conference on Aerospace Sciences (IACAS); 1. Mrz. 2012
Prof. Dr. Bastian Kaiser	Kaiser, B. (2012): Zuhören. Verstehen. Entscheiden. – Gedanken zum angekündigten Wechsel politischer Kultur am Beispiel der Nationalparkdiskussion in Baden-Württemberg. In: proWald, Deutscher Forstverein (Hrsg.)Heft Januar 2012, S.4 – 7. * Dengler, Klaus (2012): Thesen und Fakten rund um die Spechtringelung. Wissenschaftliche Abhandlung eines forstlich relevanten und bisher ungeklärten Phänomens in zwei Bänden, 976 S. In: Schriftenreihe der Hochschule für Forstwirtschaft, Band 23-1 und 23-2.
Prof. Dr. Daniela Ludin	Ludin, D. (2012): Forstpolitik 2012 – Zur Notwendigkeit eines integrativen Ansatzes zwei Jahrzehnte nach RIO, in: Moog, M. (2012): Tagungsband zur 12. Forstwissenschaftlichen Tagung an der Technischen Universität München vom 19. bis zum 22. September 2012, Bad Orb, S. 116. Ludin, D. (2012): Analyse der Auswirkungen der „EU-Verordnung Nr. 995/2010 über die Verpflichtungen von Marktteilnehmern, die Holz und Holzserzeugnisse in Verkehr bringen. Ergebnisse einer qualitativen Befragung im Dezember 2011 bei Forstjuristen, Forstverwaltungen, Forstbetrieben, Verbänden, Zertifizierungssystemen und beim Holzhandel, in: Moog, M. (2012): Tagungsband zur 12. Forstwissenschaftlichen Tagung an der Technischen Universität München vom 19. bis zum 22. September 2012, Bad Orb, S. 202.
Prof. Dr. Rainer Luick	Luick, R. & Rothstein, B. (2013): Bioenergie im Kontext der Energiewende – eine energiepolitische Reflexion.- In: Biodiversitätsziele bei der energetischen Waldholznutzung als Beitrag zur Nachhaltigkeit (Hrsg.: Hennenberg, K., Margraff, V., Luick, R. & Stein, S.). BfN Skripten 330, 17-39. Luick, R. & Reif, A. (2013): Debatten um neue Wildnis im Nordschwarzwald.- Naturschutz und Landschaftsplanung 45 (2), 37-44. Reif, A. & Luick, R. (2013): Diskurs, Dialektik oder Polemik – Wie man besser nicht gegen einen im Nordschwarzwald geplanten Nationalpark argumentiert.- Holzcentralblatt 139/4, 103-105. Rolf, W., Habeck, J., Lenz, R., Luick, R. & Schumann, K. (2012): Regionalisierte Biomassepotenziale im ländlichen Raum - Ein räumliches Bilanzierungsverfahren für die Planungs- und Entscheidungsunterstützung.- In: Steinhart, U., Breuste, J., Haase, D., Lenz, R., Müller, F. & Walz, U. (Hrsg.): Klimawandel: Was tun! IALE-D Jahrestagung 2012, Conference Proceedings S. 47-54, Eberswalde, Müncheberg. Luick, R. & Vonhoff, W. (2012): Der Furnierwald – Forstamt Bopfingen testet Agroforstmodell für Werthölzer.- Holzcentralblatt / FurnierMagazin 1/2012, 48-51, DRW-Verlag, Weinbrenner GmbH & Co.KG, Leinfelden-Echterdingen. ISBN 978-3-481-02504-5 Oppermann, R., Luick, R., Matzdorf, B., Reutter, M. & Stein, S. (2012): Common Agricultural Policy from 2014 – Perspectives for more Biodiversity and Environmental Benefits of Farming – (Hrsg. Bundesamt für Naturschutz).- Schmidt & Schmidt Verlag, Fürth, 16 S. Luick, R. & Ammermann, K. (2012): Nachhaltigkeitskriterien für die energetische Biomasseerzeugung: Wo stehen wir? Wo müssen wir hin?- Natur und Landschaft 87/12, 538-542. Luick, R. (2012): Bioenergy and impacts to biodiversity in global context.- Book of Abstracts (SY78.1.2), European Congress of Conservation Biology (ECCB), Glasgow, 28. August – 01. September 2012, 107, Glasgow. http://www.eccb2012.org/userfiles/file/ECCB2012_Symposia.pdf (SY78.1.107-108) Luick, R. (2012): Plantations of high value timber - agroforestry systems in modern production.- Book of Abstracts, European Agroforestry Conference (9-10-October 2012, Brussels), 26. ISBN978-84-96351-79-0.

Verantw. Professor	Titel
	Luick, R. (2012): Probleme von Agroforstsystemen und Anforderungen an die neue GAP am Beispiel von Waldweiden und halboffenen Weidesystemen, Forstwissenschaftliche Tagung 2012 – Wald-Umwelt-Energie.- Tagungsband, 41, Sauerländer's Verlag, Bad Orb. ISBN 978-3-7939-0910-1
	Luick, R. (2012): Wie grün ist Agroenergie? Tagungsband Zukunftsforum Naturschutz – Im schönsten Wiesengrunde? Wie die Landwirtschaft Artenvielfalt und Landwirtschaft verändert, Evangel. Akademie Bad Boll & Landesnaturschutzverband BW (LNV), 26-50, Stuttgart
	Luick, R. & Rothstein, B. (2012): Bemerkungen zur Energiewende und zu einer neuen Energiewirtschaft.- Materialien zur politischen Jugend- und Erwachsenenbildung – Mitteilungen des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten e. V. (Hrsg.: Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V.), Heft 1-2012, 43. Jahrgang, 14-24, Druckcenter Meckenheim/Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, ISSN 0176-8212
	Luick, R., Jones, G. & Oppermann, R. (2012): Semi-natural vegetation: pastures, meadows and related vegetation communities.- In: High Nature Value Farmland in Europe – 35 European countries – experiences and perspectives (eds. Oppermann, R., Beaufoy, G. & Jones, G.), Verlag Regionalkultur, Ubstadt-Weiher, 544 S.
Prof. Dr. Heidi Megerle	Megerle, H., Beuter, A. (2012): La protection des géotopes et le géotourisme – des intérêts contradictoires ou une préoccupation commune? In: Reynard E., Laigre L., Kramar N. (Hrsg.): Les géosciences au service de la société, Actes du colloque en l'honneur du Professeur Michel Marthaler, 24.-26. Juin 2010, Lausanne, Géovisions n°37, Institut de Géographie, Université de Lausanne, S. 76-90
	Megerle, H. (2012): Zwischen Metropolisierung und Schrumpfung – wie nachhaltig ist die aktuelle Raumentwicklung? In: StudierendenInitiative Greening the University e.V. Tübingen (Hrsg.): Wissenschaft für nachhaltige Entwicklung! Multiperspektivische Beiträge zu einer verantwortungsbewussten Wissenschaft, S. 369-393; Marburg
	Megerle, H. (2012): Recent research and other activities concerning mountain geomorphosites, Summary 2005-2012 In: International seminar on Geomorphosites and mountain protected areas, S. 31-34
	Megerle, H.; Früh, S. (2012): Klimawandel, Energiewende und ihre Auswirkungen auf die Ländlichen Räume in Baden-Württemberg In: Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg (Hrsg.): Tagungsmappe zum 5ten Hochschultag Ländlicher Raum
	Megerle, H. (2012): Туризм в горных регионах: взаимосвязь с изменением климата и воздействие на биологическое разнообразие In: «Воздействие изменения климата и землепользования на ООПТ и биоразнообразии Алтае-Саянского экорегиона» Горно-Алтайск, 20-22 августа 2012, S. 29
	Megerle, H. (2012): Tourismus in Gebirgsregionen, seine Wechselwirkungen mit Klimaveränderungen und Auswirkungen auf die Biodiversität In: Bundesamt für Naturschutz, Technische Universität Berlin (Hrsg.): Auswirkungen des Wandels von Klima und Landnutzungen auf Schutzgebiete und Biodiversität in der Ökoregion Altai-Sayan, S. 29-30
	Megerle, H. (2012): Vertraute Landschaften und ihre Veränderungen durch Raumansprüche erneuerbarer Energien In: Erster Workshop des deutschsprachigen Arbeitskreises der Landscape Research Group – Neue Energien – Neue Energielandschaften – neue Perspektiven der Landschaftsforschung?
Prof. Dr. Stefan K. Pelz	Focke, J., Pelz, S., Beimgraben, T. (2012): Brennstoffrelevante Eigenschaften von Hackgut aus der Kurzumtriebsbewirtschaftung - Qualitätsparameter von Weiden und Pappeln vor dem Hintergrund einer energetischen Verwendung, FowiTa – Forstwissenschaftliche Tagung 2012, Wald Umwelt Energie, Tagungsband zur 12. Forstwissenschaftlichen Tagung an der Technischen Universität München vom 19. bis 22. September 2012, Herausgegeben von Martin Moog Technische Universität München, J.D. Sauerländer's Verlag, Bad Orb, S. 183
	Held, v. J.; Spangenberg, G.; Hein, S.; Pelz, S. (2012): Folgenutzung Kurzumtriebsplantagen auf Deponien. Tagungsband Abschluss und Rekultivierung von Deponien und Altlasten 2012, 17.-18.10.2012, Karlsruhe. Hrsg.: Egloffstein, T.; Burkhardt G.; ICP Eigenverlag Bauen und Umwelt, Band 23: 249-262.
	Reichert, G., Pelz, S., Gehrig, M., Schmidl, C. (2012): Gravimetric dust measurement - Effect of sampling rate on the measurement results, Konferenzreader, Energetische Biomassennutzung –Neue Technologien und Konzepte für die Bioenergie der Zukunft, Berlin 5-6. November 2012, Berlin, DBFZ, Leipzig, 348 S.
Prof. Dr. Artur Petkau	PETKAU, A.; MANN, J.; FEHR, S. (2012): Vorentscheidung fällt bereits beim Waldbesitzer.- Holz-Zentralblatt 42/2012: 1085-1086.
Prof. Dr. Matthias Scheuber	Skorupa, A.L.A., Fay, M. and Scheuber, M. (2013): Assessing hydric soils in a gallery forest in the Brazilian Cerrado. Soil Use and Management, p. 1-11.
Prof. Dr. Dirk Wolff	Wolff, D. (2012): Probleme bei Schnitzzuschützen, TASPO Baumzeitung 1 / 2012, S. 24-26, ISSN 0341-3624

11.8 Sonstige Publikationen

Verantw. Professor	Titel
Prof. Dr. Thors- ten Beimgra- ben	Vortrag „Biomassepotenziale für die private Wärmeversorgung“; Messe Neckar Alb regenerativ; Balingen 18.03.2012
	“Wo studieren anders ist” GEA Sonderausgabe Wirtschaftsmagazin Region Neckar Alb, Februar 2012: S. 98-99
Prof. Dr. Stef- fen Bold	Bold, S. (2012): Maßnahmen zur Reduktion der Abflussspitze in der Siedlungsentwässerung. Tagungsband des 2. Burgdorfer Wasserbautags am 8.3.2012 in Burgdorf/Schweiz: 7/1 – 7/23
Prof. Dr. Sebas- tian Hein	Bayer, O.; Spangenberg, G.: Energiewälder für die Energiewende. Rojournal 4/2012: 13.
Prof. Dr. Basti- an Kaiser	Kaiser, B. (2012): 2013 – Das Jahr der Nachhaltigkeit – ein Ausblick aus Sicht einer forstlichen Hochschule. In: Jahresrundschreiben des baden-württembergischen Forstvereins, S. 15-17. Forstverein Baden-Württemberg Hrsg.
Prof. Dr. Heidi Megerle	Megerle, H. (2013): Neuer Bachelorstudiengang Naturraum- und Regionalmanagement In: Nationalpark Nr. 159/1, S. 7
Prof. Dr. Artur Petkau	Meyer, H.; Petkau, A.; Hein, S (2012): Die Birke – Rentabilität einer Pionierbaumart. In: forst&holzprofi (AT) 4/2012: 9-11
Prof. Stefan Ruge	Oesterle, J., Gommel, H.-J., Ruge, S. (2012): Waldhackschnitzel im Zuge der Jungbestandspflege erzeugen. AFZ-Der Wald, Nr. 12, 24-25
	Oesterle, J., Gommel, H.-J., Ruge, S. (2012): Waldhackschnitzel in der Jungbestandspflege. www.waldwissen.net
	Ruge, S. (2012): Zur Entstehung und Nutzung von Hute- und Mittelwäldern im Südwesten: Eine kulturhistorische, waldbauliche Betrachtung unter ökologischen Aspekten. In: Eichelmast – alte Waldweidetradition neu belebt. Tagungsdokumentation, Akademie für Natur- und Umweltschutz : Stuttgart

12. INFORMATIONEN- UND MEDIENZENTRUM

Das Informations- und Medienzentrum der HFR setzt sich aus den Bereichen Bibliothek und Rechenzentrum zusammen, wobei das Rechenzentrum der HFR sowohl die Dienstleistungen für den Betrieb der Hochschule als auch alle Angebote an die Studierenden abzudecken hat. Die Gesamtleitung hat Prof. Otmar Fuchß, die Verantwortung für das Rechenzentrum obliegt dem Prorektor, Prof. Dr. Matthias Scheuber und die für die Bibliothek, Prof. Dr. Thorsten Beimgraben.

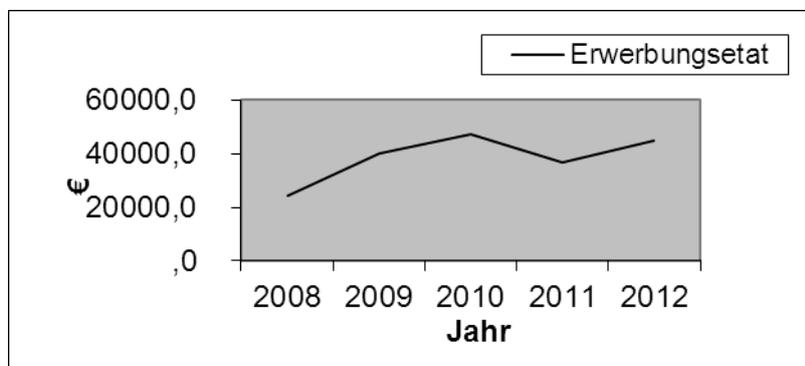
Im Rahmen dieses Berichts wird nicht in jedem Jahr auf die Veränderungen und Herausforderungen der IMZ-Bereich eingegangen, obwohl diese im Zuge der Kapazitätsausweitungen der HFR in Forschung und Lehre selbstverständlich immer direkt tangiert sind. Deshalb und vor dem Hintergrund der geplanten Unterbringung von Teilen der Bibliothek im neuen Seminargebäude der Hochschule, soll in diesem Bericht noch einmal die Situation vor der Ausweitung der Bibliotheks-Angebote und deren Aufteilung auf zwei Serviceorte auf dem Campus festgehalten werden. Die Ausführungen verdanke ich dem Bibliothekar, Herrn Thomas:

Die Bibliothek der HFR hatte Ende 2012 einen Gesamtbestand von 37.589 Medieneinheiten (einschließlich 4.411 e-Books und 20 gekauften / lizenzierten Datenbanken), das bedeutet ein Plus von gut sechs Prozent.

Sie führte im Berichtszeitraum 282 / 185 Schriftenreihen (mit / ohne Splits), 308 laufende zeitschriftenartige Reihen (teilweise auf CD-ROM, +19 %) und 109 abonnierte Zeitschriften zuzüglich 152 (gekaufte / lizenzierte) elektronische Zeitschriften (+ 23 %). Es wurden 32.889 Entleihungen durchgeführt, sieben Prozent mehr als 2011.

Ebenfalls erfreulich ist, dass weiterhin eine starke Nutzung elektronischer Ressourcen (insbes. von e-Books und e-Journals; Steigerung der Suchanfragen im OPAC gegenüber dem Vorjahr um 52 %) festgestellt werden kann.

Die sächlichen Ausgaben der Bibliothek beliefen sich im Jahr 2012 auf 50.230,44 €, davon entfielen 44.858,71 € auf die Erwerbung .



Die restlichen 3.293,06 € waren sonstiger Sachaufwand. Demgegenüber hatte die Bibliothek Einnahmen i.H.v. 4.356,21 €

(hauptsächlich aus Mahngebühren). Der Rückgang der Einnahmen beruht auf der Einführung von automatischen Erinnerun-

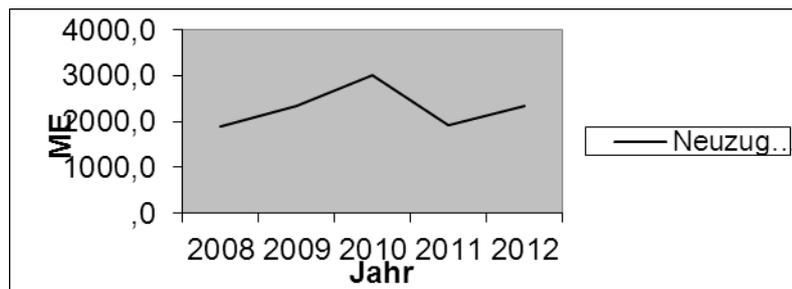
gen vor dem Eintritt der Fälligkeit verliehener Medien. Die neue Maßnahme ist auf breite Akzeptanz bei den Studierenden gestoßen, da die „Bestrafung“ Vergessli-

cher durch gebührenpflichtige Mahnungen auf diese Weise häufig vermieden werden kann.

Die Ausgaben für die Erwerbung (und die entsprechenden Zugangszahlen) lassen sich folgendermaßen untergliedern:

Bücher	29.289,75 €	928 ME
Dissertationen	1.697,89 €	35 ME
Abonnierte Schriftenreihen	2.342,57 €	213 ME
Nonbookmedien	443,10 €	25 ME
Zeitschriftenabonnements	7.257,91 €	145 ME
Zeitschriftenartige Reihen	571,92 €	277 ME
E-Books	764,40 €	724 ME
Datenbanken (Neuerwerbungen)	0,00 €	0 ME
Ergänzungslieferungen	658,22 €	
Einband / Aufziehen von Karten	740,30 €	

Es sind 22 % mehr Medieneinheiten als im Vorjahr neu zugegangen, nämlich insgesamt 2.347.



Der Bücherneuzugang verteilte sich auf die einzelnen Fächer – verglichen mit dem Ausleihprozent des Vorjahres – wie folgt:

Gebiet	Zugang 2012 (%)	Ausleihe 2011 (%)
Allgemeine Gebiete (Gruppe AG insgesamt)	39,08	33,53
[Wichtige Untergruppen von AG:]		
[Wirtschaft]	7,31	4,71

INFORMATIONSD- UND MEDIENZENTRUM

[Recht]	3,49	3,12
[Geologie]	2,95	3,65
[Technik, einschl. Wasserversorgung]	5,68	5,96
[Informatik]	1,20	3,06
[Landwirtschaft]	0,87	1,65
Forstwirtschaft i. Allg.	0,44	2,00
Standortsfaktoren / Biologie (Gruppe SB insgesamt)	18,01	30,93
[Wichtige Untergruppe von SB:]		
[Standortsfaktoren (einschl. Hydrologie)]	6,57	4,67
Waldbau	2,62	5,51
Arbeitslehre	1,75	1,73
Waldschutz	1,75	6,18
Mess- und Planungslehre	0,22	2,29
Forstliche Betriebslehre	2,18	1,69
Holzmarktkunde (einschl. Holzwirtschaft, wirtsch. Gesichtspunkte)	0,87	0,31
Forstnutzung (einschl. Holzwirtschaft, techn. Gesichtspunkte)	9,28	4,67
Forstpolitik (Gruppe FP insgesamt, mit biologisch-ökologischer Umweltschutz / NaReM)	23,80	11,16
[Wichtige Untergruppe von FP:]		
[Technologisch-hygienischer Umweltschutz (mit Bioenergie / Wasserentsorgung)]	12,01	6,92

2012 gab es wieder viele Veränderungen in der Bibliothek, in Kürze die wichtigsten: das Bibliotheksmanagementsystem aDIS und die GND-Übergangsregeln für die Erfassung von Personen und Körperschaften konnten relativ reibungslos eingeführt werden, es mussten im Vorfeld und als Folge der Einführung von aDIS zahlreiche

organisatorische Anpassungen vorgenommen werden, die stellvertretende Leiterin Frau Jakobs ist nach Barcelona verzogen und Frau Nisch an ihre alten Wirkungsstätte zurückgekehrt. Die Planung der Einführung von RFID i.V.m. einem Authentifizierungssystem und die Erweiterung der Bibliothek um einen personalfrei

betriebenen Flügel im neuen Seminargebäude neben dem laufenden Betrieb mit jetzt 6 zu betreuenden Studiengängen und die Ausweitung des Medienangebotes um

neue elektronische Ressourcen erfordern momentan den vollen Einsatz aller Bibliotheksmitarbeiter.

13. GLEICHSTELLUNG

Die HFR lässt in ihren Bemühungen zur Stärkung der Rolle und Steigerung der Anzahl von Frauen an der HFR nicht nach. Entsprechend der eigenen Ansprüche und im SEP festgelegten Maßnahmen bewarb sie z.B. alle ausgeschriebenen Professuren im Berichtszeitraum auch über sog. „Frauennetzwerke“. Die nachfolgende Übersicht über alle abgeschlossenen Berufungsverfahren der HFR seit 2002 zeigt, dass u.a. diese Maßnahme immer wieder zum Erfolg – und damit zu Rufen an Frauen geführt hat. Leider führte der Ruf jedoch nicht in allen Fällen auch zur Rufannahme durch die Kolleginnen.

Im Falle der laufenden Verfahren mit den Nummern 21 und 22 besteht jedoch Grund zur Hoffnung, in beiden Fällen Frauen als Professorinnen an der HFR gewinnen zu können.

Nach wie vor anhängig und trotz dreimaliger Ausschreibung offen ist das Verfahren Materialentwicklung und Fertigungstechnik, das aber nicht zu einem Ruf an eine Kollegin geführt hat und führen wird. Noch keine Aussage kann diesbezüglich zum Verfahren zur Besetzung der Professur „Energietechnik“ gemacht werden, das erst im Sommersemester 2013 in die entscheidende Phase kommen wird.

Nr.	Jahr	Professur	Bewerberinnen und Bewerber insgesamt			Einladungen			Listenplätze für Frauen		Ruf an Frauen
			Σ	weibl. absol.	weibl. %	Σ	weibl. absol.	weibl. %	abs.	%	
1	2002	Angewandte DV	19	3	15,7	6	1	16,6	0	0	0
2	2003	Forstnutzung, Holzverwendung und Holzenergie	13	1	7,7	4	1	25	1	50	0
3	2004	Waldarbeit und Forsttechnik	13	1	7,7	4	1	25	1	33,3	0
4	2007	Biomasseprodukt. und Logistik	8	1	12,5	4	1	25	1	33,3	1*
5	2007	Ressourcenökonomie	31	4	13	7	1	14,3	0	0	0
6	2008	Reg. Energien und Energieplanung	16	0	0	4	0	0	0	0	0
7	2008	Maschinenbau und Verfahrenstechnik	10	0	0	3	0	0	0	0	**
8	2008	Waldbau	22	1	4,5	7	0	0	0	0	0
9	2009	Recht, Umwelt- und Forstpolitik	28	4	14,3	6	3	50	2	66,6	1
10	2009	Forstliche BWL	8	0	0	3	0	0	0	0	0
11	2009	Angew. Geographie u. Planung	38	7	18,4	5	3	60	1	33,3	1
12	2009	Wasserwirtschaft,	33	2	6	6	0	0	0	0	0

GLEICHSTELLUNG

		Hydrologie										
13	2011	Hydrologie, hydrolog. Modellierung; GIS	18	3	16,7	4	1	25		0	0	0
14	2011	Internationale Holzwirtschaft	8	0	0	0	0	0		0	0	0
15	2012	Materialentwickl. und Fertigungstechnik	24 ¹⁾	3 ¹⁾	12,5 ¹⁾	13 ¹⁾	2 ¹⁾	15,3*		0	0	***
16	2012	Holzbau	11	1	9	4	1	25 *		0	0	0
17	2012	Feuerungstechnik	6	0	0	3	0	0		0	0	0
18	2012	Mathemat.-naturwiss.-Grundlagen	44	6	13,6	4	2	50		1	33,3	0
19	2012	Naturraum- und Regionalentwicklung	40	10	25	5	1	20		1	33,3	0
20	2012	Ökonomie ländlicher Räume	11	2	18,2	4	0	0		0	0	0
21	2013	Tourismus	15	8	53,3	4	3	75		2	100	1
22	2013	Agrarwirtschaft	16	7	43,7	4	2	50		2	66,6	1
			432	64	14,8	104	23	22,1		12 von 52	23,0	21,7 %

* diese Einladung/dieser Ruf wurde von der/einer Bewerberin nicht angenommen

**nach zweifacher Ausschreibung

***nach dreifacher Ausschreibung

1) Diese Zahl beinhaltet Mehrfachbewerbungen bzw. –einladungen einzelner Bewerberinnen und Bewerber

Abb. Übersicht über die Bewerberlage in Berufungsverfahren der HFR von 2002 bis heute

14. INTERNATIONALISIERUNG

14.1 Studium und Praktikum

Im Studienjahr 2012/13 wurden 24 Studierende der HFR aus den Studiengängen Forstwirtschaft, Ressourcenmanagement Wasser und BioEnergie mit Stipendien der Programme ERASMUS SMS, ERASMUS

SMP, Baden-Württemberg-Stipendium, PROMOS und UNIBRAL bei ihrem Auslandspraktikum oder –studium finanziell unterstützt.

Vorname, Name	Stud.-gang, Sem.	Partnerhochschule, Land	Zeitraum	Monate
OUTGOING				
ERASMUS SMS (4)				
Philipp Polosek	FW5	VHL, NL ITT	01.09.12-31.08.13	12
Stefan Julius	FW5	VHL, NL ITT	01.09.12-31.08.13	12
Johannes Schneider	FW5	VHL, NL TF	01.09.12-31.08.13	12
Lukas Hörmansperger	RW6	Uni Cadiz, E	18.02.12-Anf. Juli	5
BW-Stipendium (2)				
Katharina Hyneck	FW3	Inverness, GB	01.09.12-21.12.12	4
Julian Meyer	FW3	Inverness, GB	01.09.12-21.12.12	4
ERASMUS SMP (8)				
Christoph Müller	FW 5	Schweden	03.09.12-20.01.13	5
Lucas Lang	FW 5	Schweden	01.09.12-30.11.12	3
Fabian Seidler	FW 5	Schweiz	01.09.12-31.01.13	5
Johannes Eisele	FW 5	Österreich	01.08.12-31.12.12	5
Philipp Hölscher	FW 5	Schweiz	01.08.12-31.10.12	3
Francisco Kunze	RW 5	Spanien	01.10.12-31.12.12	3
Hannah Berger	RW 5	Spanien	17.09.12-28.02.13	5,5

Caren Mall	RW 5	Österreich	03.09.12-28.02.13	6
PROMOS (4)				
Anton Lukas Mikoleit	RW 5	Südafrika	23.07.12-08.03.13	7
Fridtjof Schererz	RW 5	Bosnien-Herz.	16.07.12-30.09.12	2,5
Hannes Rau	FW 5	USA	10.07.12-04.09.12	2
Jan Meirle	FW 5	Kanada	20.08.12-01.03.13	6
UNIBRAL (3)				
Sebastian Breier	FW 7	Brasilien	Feb. 12-Jan. 13	12
Tobias Echle	FW 7	Brasilien	Jan. - Juni 13	6
Florentin Jaeger	FW 7	Brasilien	Feb. - Dez. 13	11
GIZ (3)				
Benjamin Krauthahn	FW 5	Venezuela	13.08.-13.12.12	
Bettina Daniela Heisch	RW 5	Ecuador	1.10.12 – 1.03.13	
Mario Roidt	RW 5	Saudi-Arabien	1.9.2012 – 28.2.13	

Beim **Incoming** gab es im Studienjahr 2012/13 ein Rekordergebnis. Insgesamt 16 Studierende aus 4 Ländern verbrachten 1 oder 2 Semester an der HFR.

Dazu wurde im September 2012 ein Sprachkurs „Deutsch für Ausländer“ angeboten, der von 16 Teilnehmern wahrgenommen wurde.

Um die Integration zu erleichtern, wurde am 22.09.2012 eine gemeinsame Fahrt mit allen ausländischen Studierenden, der AAA-Mitarbeiterin Corinna Klett und dem Projektmitarbeiter Ulrich Schroeder Caldas zur Burg Hohenzollern unternommen, am 04.12.2012 eine gemeinsame Fahrt nach Strasbourg. INCOMING				Monate
---	--	--	--	---------------

BWS (2)				
Marten van den Berg	FW 7	VHL, NL	Ab WS 2011	24
Arjan Mostert	FW 7	VHL, NL	Ab WS 2011	24
ERASMUS SMS (2)				
Hannan Gelaudie	FW	VHL,NL	Ab WS 2012/13	24
Frederic de Schaetzen	FW	PHL, Belgien	WS 2012/13	6
Freemover (2)				
Gustav Kessler Nadeau	FW	Uni Laval Canada	WS 12/SS 2013	12
Kevin Bossoni	RW	Brasilien	WS 12/2013	5
UNIBRAL (5)				
Otavio Chamberlain	FW	Brasilien		11
Erich de Lima Andrade	FW	Brasilien		11
Gustavo Haberland	FW	Brasilien		11
Thomaz Kowalski	FW	Brasilien		11
Izabela Moura	FW	Brasilien		11
Ciencia sem Fronteiras CsF (5)				
Victor Ribeiro Rodriguez	FW	Brasilien	Aug 12	11
Daniela Godoy Falco	BE	Brasilien	Aug.12-28.02.13	6
Guilherme Liberto Alves	BE	Brasilien	Aug 12	11
Victor Pereira Elsner	BE	Brasilien	Aug 12	11
Stephanie Batistim Oswald	RW	Brasilien	Aug 12	11

Am 13.11.2012 fanden zwei Informationsveranstaltungen für Studierende des 3. Semesters statt, die Ausland ihr Praxissemester absolvieren wollen.

Am 14.11., 21.11., 28.11. und 3.12.2012 wurden von Studierenden des 7. Semesters und von externen Experten insgesamt 12 Vorträge über Praktika im Ausland bzw. über Auslandsprojekte gehalten.

14.2 Auslandskontakte der HFR im Studienjahr 2012/2013

Incoming

Im Studienjahr 2012/13 wurden an der HFR 16 Delegationen aus dem Ausland aus 12 verschiedenen Ländern empfangen. (Einzelheiten dazu s. folgende Übersicht).

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Bastian Kaiser
Herkunftsland	Ecuador
Zeitraum	14.05.2012, Meeting in Ludwigsburg
Delegationsmitglieder, Funktion	Landesregierung BW, Ministerin T. Bauer S.E. Botschafter von Ecuador Bundestagsfraktion BÜNDNIS90/Grüne
Partnerinstitution	
Thema/Ziel	Erörterung konkreter Fragestellungen im Kontext der Überarbeitung des Nationalparkkonzepts in Ecuador. Rolle der HFR
Ergebnisse	Noch offen
Berichte, Vorträge	Meeting

Verantwortlicher der HFR	Göran Spangenberg
Herkunftsland	Niederlande
Zeitraum	25.06.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Professoren, Studierende
Partnerinstitution	University of Applied Sciences VAN HALL LARENSTEIN
Thema/Ziel	Eichenwirtschaft, Forstwirtschaft in Deutschland
Ergebnisse	
Berichte, Vorträge	Vorstellung von Studienprogrammen an der HFR, insbes. Des Studiengangs Forstwirtschaft
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Sebastian Hein
Herkunftsland	USA, Wisconsin
Zeitraum	30.-31.07.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	40 Studierende + 2 Professoren der UWSP
Partnerinstitution	UWSP (University of Wisconsin Stevens-Point)
Thema/Ziel	Forestry in Germany
Ergebnisse	Exkursionen
Berichte, Vorträge	

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Heidi Megerle
--------------------------	-------------------------

Herkunftsland	Venezuela
Zeitraum	18. – 28.08.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	
Partnerinstitution	Universidad Bolivariana de Venezuela
Thema/Ziel	Summerschool Vorbereitung des gemeinsamen Projektes für 2013
Ergebnisse	Vortrag von Prof. Dr. Yerson Sanchez im Rahmen der Sommerschule zu nachhaltigem Tourismus auf der Alb Einreichung Projektantrag im Frühjahr 2013
Berichte, Vorträge	Vortrag von Prof. Dr. Yerson Sanchez im Rahmen der Sommerschule zu nachhaltigem Tourismus auf der Alb

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Rainer Luick
Herkunftsland	Rumänien, Schweden
Zeitraum	09.-15.08.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Prof. Dr. Rainer Luick
Partnerinstitution	Universität Cluj-Napoca / Rumänien, Universität Upsala / Schweden, Universität Freiburg
Thema/Ziel	Summer School Universities of Cluj-Napoca / Rumänien, Freiburg / Deutschland & Swedish Centre for Biodiversity (SCB) Uppsala / Schweden, 09. August, 2012
Ergebnisse	
Berichte, Vorträge	Vortrag "Rural and agricultural European policy – the CAP from its start until now and beyond"

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Sebastian Hein Prof. Dr. Bastian Kaiser
Herkunftsland	Japan
Zeitraum	16.-22.09.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Drei Professoren 8 Masterstudierende
Partnerinstitution	University of Kagoshima
Thema/Ziel	Lehrveranstaltungen zum Thema: Forests and Forestry in Germany
Ergebnisse	Pressemitteilung, Zwei Zeitungsberichte, Zwei Veröffentlichungen Holz-Zentralblatt
Berichte, Vorträge	Öffentlicher Vortrag der japanischen Professoren an HFR zu Forests and Forestry in Japan Bericht auf Anfrage erhältlich

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Sebastian Hein Prof. Dr. Bastian Kaiser
Herkunftsland	USA, Wisconsin
Zeitraum	25.09.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Dekan, Professoren der UWSP
Partnerinstitution	UWSP (University of Wisconsin Stevens-Point)
Thema/Ziel	Anbahnung Kooperation
Ergebnisse	
Berichte, Vorträge	

Verantwortlicher der HFR	Stefan Ruge Dr. Matthias Friedle
Herkunftsland	Indonesien
Zeitraum	02.10.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Swisscontact: Johannes Schwegler, Benjamin Breuer 8 indonesische Politiker und Beamte aus der Region Kabupaten Gunung
Partnerinstitution	Johannes Schwegler Geschäftsführer Swisscontact Germany gGmbH Senefelderstraße 26 70176 Stuttgart Germany Tel. +49 711 2204680 Fax +49 711 22046810 www.swisscontact.net
Thema/Ziel	Erfahrungsaustausch im Bereich Nachhaltige Waldbewirtschaftung und Wiederbewaldung
Ergebnisse	Es soll geprüft werden, inwiefern Angehörige der HFR in der Beratung bei Wiederbewaldungsprojekten auf Borneo tätig sein können. Die Studienmöglichkeiten für indonesische Studenten an der HFR und für Studenten der HFR für Praktika in Indonesien wurden erörtert
Berichte, Vorträge	Ruge: Vortrag „Higher Education at the University of Applied Forest Sciences“; Führung über den Campus; Exkursion im Lehrwald zum Thema naturnaher, standortgerechter und nachhaltiger Waldbau; multifunktionale Forstwirtschaft; Naturschutz im Wald

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Bastian Kaiser
Herkunftsland	Ecuador
Zeitraum	18.10.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Wissenschaftsminister der Republik Ecuador, S. E, Augusto Espinosa mit Delegation
Partnerinstitution	Botschaft der Rep. Ecuador in Deutschland, S.E. Botschafter Jorge Jurado
Thema/Ziel	Erörterung einer möglichen Zusammenarbeit im Bereich der forstlichen Ausbildung, internat. EZ
Ergebnisse	Weitere Abstimmungen zum möglichen Vorhaben erfolgen seitdem bilateral zwischen der Botschaft und der HFR
Berichte, Vorträge	Protokoll

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Bastian Kaiser
Herkunftsland	Paraguay
Zeitraum	27.10.12-03.11.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Prof. Victoria Soerensen und Sr. Jorge Spindler von der Universidad San Carlos, Asuncion
Partnerinstitution	Universidad San Carlos, Asunción, DAAD
Thema/Ziel	Fortführung der Zusammenarbeit im gemeinsamen DAAD-finanzierten Projekt
Ergebnisse	Dokumentierte Projektfortschritte
Berichte, Vorträge	Protokolle und dokumentierte Arbeitsergebnisse

Verantwortlicher der HFR	Prof. Stefan Ruge
Herkunftsland	China
Zeitraum	31.10.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Wang Zuoyi, Deputy Director und weitere 15 hohe Forstbeamte aus Nord-West-China
Partnerinstitution	Bureau of Protection Forest in Three-North Region of China, Yinchuan, Ningxia
Thema/Ziel	Kennenlernen der deutschen Forstwirtschaft, Schwerpunkt naturnaher Waldbau - Ursprung, Ziel und Bewirtschaftungskonzepte naturnaher Wälder - Vergleich von naturnahen Wäldern und Plantagen - Vorteile von naturnahen Wäldern
Ergebnisse	
Berichte, Vorträge	Vortrag Ruge: Naturnaher Waldbau; Führung über Campus mit Vorstellung der Studiengänge und Ausbildung an HFR
Verantwortlicher der HFR	Corinna Klett Prof. Stefan Ruge
Herkunftsland	Belgien
Zeitraum	27.11.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Kris Moors, Lector and Department Coordinator Marleen Schapers, Head of Department
Partnerinstitution	Provinciale Hogeschool Limburg (PHL)
Thema/Ziel	Information über Studienangebot und Überprüfung der Austausch-

	möglichkeiten von Studierenden
Ergebnisse	Die Studienangebote werden überprüft und die Möglichkeiten der jeweils anderen Institution mitgeteilt
Berichte, Vorträge	Ruge, Stefan: Higher Education at the University of Applied Forest Sciences Rottenburg Dr. Brunotte, Martin: Präsentation B.Sc. BioEnergie Drutschmann, Bora: Führung Laborgebäude

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Bastian Kaiser
Herkunftsland	MERCOSUR-Staaten
Zeitraum	29.11.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	15 Wissenschaftler und Politiker aus acht MERCOSUR-Ländern, u.a. der Umweltminister des Bundesstaates Cordoba aus Argentinien
Partnerinstitution	GIZ
Thema/Ziel	Informationstermin zu Fragen der Forstwirtschaft und Bioenergie
Ergebnisse	Folgekontakte mit sich derzeit konkretisierenden Vorhaben z.B. mit MS. Jens Steinbrink und Ms. Max Mutschler
Berichte, Vorträge	Vorträge und Präsentationen an der HFR

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Rainer Luick
Herkunftsland	Cluj-Napoca / Rumänien
Zeitraum	11.12.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Prof. Dr. Rainer Luick
Partnerinstitution	
Thema/Ziel	Austausch / Kooperation in einem Forschungsvorhaben mit der EU
Ergebnisse	
Berichte, Vorträge	Vortrag Dr. Florin Pacurar / Universität Cluj-Napoca „Landschaften und Landschaftswandel in den Westkarpaten
Verantwortlicher der HFR	Schroeder Caldas, Ulrich Prof. Dr. Thorsten Beimgraben
Herkunftsland	Brasilien
Zeitraum	18.-30.11.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Carlos h. Nauiak (Projektmitarbeiter), Prof. Eduardo Lopez (Holzernte), Everton Hillig (Holznutzung, Chef der Forstfakultät UNICENTRO)
Partnerinstitution	UNICENTRO Itatí
Thema/Ziel	Erweiterung der Beziehungen zwischen der HFR und der UNICENTRO. Mögliche Beteiligung der HFR beim Aufbau eines Schwerpunktes Bioenergie im Masterstudiengang Forstwirtschaft. Projektbesprechung und Austausch
Ergebnisse	Erste Gespräche über das weitere Vorgehen für die Unterstützung der UNICENTRO durch die HFR beim Aufbau des Bioenergieschwerpunktes. Ideenfindung für weitere Ausbaumöglichkeiten im Kooperationsprojekt.
Berichte, Vorträge	Carlos Nauiak: Vortrag über das Kooperationsprojekt Prof. Eduardo Lopez: Holzerntesysteme in Brasilien

	Prof. Everton Hillig: Sägeindustrie Brasilien/Vorstellung der UNICENTRO
--	---

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Sebastian Hein, Prof. Dr. Bastian Kaiser
Herkunftsland	Japan
Zeitraum	06.01.-11.01.2013
Delegationsmitglieder, Funktion	Hisashi KAJIYAMA, Research Fellow, Fujitsu Research Institute (FRI), Politikberater Koichi ISHIYAMA, Senior Managing Director / Forest Planner, Forest Realize Co.,Ltd. Michiko MANDAI, Dolmetscherin für Deutsch-Japanisch
Partnerinstitution	Forest Realize Co., Ltd.; Fujitsu Research Institute (FRI)
Thema/Ziel	Information zu Arbeitssicherheitskonzepten, Logistik, Bioenergie und GIS in der deutschen Forstwirtschaft
Ergebnisse	Information, Projektanbahnung
Berichte, Vorträge	-

Outgoing

Im Studienjahr 2012/13 wurden durch Delegationen, Einzelbesuche und Exkursionen 13 Länder, verteilt auf 24 Anlässe

besucht (Einzelheiten dazu s. folgende Übersicht).

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Bastian Kaiser
Zielland	Japan
Zeitraum	02.03.-11.03.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Prof. Dr. Sebastian Hein, Prof. Dr. Bastian Kaiser
Partnerinstitution	Staatliche Forstagentur Japans, Demokratische Partei Japans (MD a.D. Naoto Kan), fünf Universitäten
Thema/Ziel	Contact-finding- und Erkundungsreise zur Entwicklung und Konkretisierung eines Entwicklungsvorhabens der japanischen Partner
Ergebnisse	Es besteht eine große Wahrscheinlichkeit, dass die japanischen Partner auf die HFR mit dem Auftrag zukommen werden, sie bei der Wieder-Entwicklung einer aktiven Waldwirtschaft zu unterstützen.
Berichte, Vorträge	Insgesamt 10 Vorträge in Symposien an fünf verschiedenen Universitäten sowie mehrere Fachgespräche und politische Termine

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Heidi Megerle
Zielland	Frankreich
Zeitraum	12. – 17.03.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Prof. Dr. Heidi Megerle
Partnerinstitution	
Thema/Ziel	Weltwasserforum in Marseille
Ergebnisse	Vielfältige Kontakte zu Wasserakteure
Berichte, Vorträge	Teilnahme

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Bastian Kaiser
Zielland	Paraguay
Zeitraum	19.04.-03.05.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Kanzler Dieter Kienzle, Dipl.-Ing (FH) Sonja Fehr, Prof. Dr. Bastian Kaiser
Partnerinstitution	Universidad San Carlos, Asunción, DAAD
Thema/Ziel	Projektarbeit im gemeinsamen Projekt FinFO
Ergebnisse	Projektdokumentation
Berichte, Vorträge	Öffentliche Lehrveranstaltung in Asunción, öffentlicher Vortrag in einem Symposium der Uni San Carlos
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Rainer Luick
Zielland	St. Petersburg / Russland
Zeitraum	10.-22.04.2012
Delegationsmitglieder,	Prof. Dr. Rainer Luick

Funktion	
Partnerinstitution	Forsttechnische Universität St. Petersburg / Russland / Russische Akademie der Wissenschaften / Auswärtiges Amt / Generalkonsulat St. Petersburg
Thema/Ziel	Recherchen / Studie zur politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen Situation der Erneuerbaren Energien in Russland mit Schwerpunkt der Situation in Nordwest-Russland
Ergebnisse	Beitrag zum Forschungsprojekt "Umsetzung der Biodiversitätsziele bei der nachhaltigen Bioenergienutzung F+E Projekt des Bundesamtes für Naturschutz
Berichte, Vorträge	Vortrag "Die Gestaltung der Energiewende in Deutschland", Kongress "Nachhaltigkeit – eine globale Herausforderung" im Rahmen der Deutschen Woche, 18.-21. April 2012, St. Petersburg, Russland.

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Sebastian Hein
Zielland	Spanien
Zeitraum	10.-14.04.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Prof. Dr. Sebastian Hein
Partnerinstitution	Regionalregierung Murcia/ Spanien
Thema/Ziel	Beratung zu Modellwäldern in Spanien/ Murcia
Ergebnisse	Gutachten zu plan de manejo/ Modellwald
Berichte, Vorträge	Bericht auf Anfrage erhältlich

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Sebastian Hein
Zielland	Frankreich
Zeitraum	10.-11.05.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Prof. Dr. Sebastian Hein
Partnerinstitution	FVA, ONF
Thema/Ziel	Neue waldbauliche Konzepte mit der Eiche
Ergebnisse	Veröffentlichung
Berichte, Vorträge	Vortrag Interreg IV, Eichenbewirtschaftung in DE und FR Bericht auf Anfrage erhältlich

Verantwortlicher der HFR	Prof. Roland Irslinger Prof. Dr. Daniela Ludin
Zielland	Spanien
Zeitraum	20.-25.05.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Studierende (Exkursion)
Partnerinstitution	Oficina Agenda Local 21, Conselleria d'Agricultura, Medi Ambient i Territori, Govern de les Illes Balears
Thema/Ziel	Nachhaltiger Konsum
Ergebnisse	1 Praxissemesterplatz RMW 2011/2012; 2 Praxissemesterplätze RMW 2012/2013; Carta de Intención
Berichte, Vorträge	Exkursionsbericht

Verantwortlicher der HFR	Prof. Stefan Ruge Prof. Dr. Rainer Luick
Zielland	Norwegen
Zeitraum	18.-27. Mai 2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Prof. Stefan Ruge, Prof. Dr. Rainer Luick, FAR Lorenz Truffner, 41 Studenten/innen der HFR
Partnerinstitution	Hedmark University College, Faculty of Forestry and Wildlife Management, Evenstad
Thema/Ziel	Naturschutz, Waldbau, Wasserwirtschaft, erneuerbare Energien, Wildlife und Holzbau in Südnorwegen
Ergebnisse	Ausführlicher Exkursionsbericht
Berichte, Vorträge	Vortrag: "Grazing for Conservation" (Luick) Vorträge: – Higher Education at the University of Applied Forest Sciences; - Silviculture with Nemoral Broadleaves (Beech, Oak etc.) in Germany (Ruge)

Verantwortlicher der HFR	Schroeder Caldas, Ulrich
Zielland	Brasilien
Zeitraum	19.05.-18.06.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Projektkoordination, EFZ und UNIBRAL
Partnerinstitution	UNICENTRO, Irati, Brasilien
Thema/Ziel	Projektkoordination, Vorbereitung Folgeantrag UNIBRAL, Kontaktpflege
Ergebnisse	Entwicklung von Durchforstungsstrategien in den naturnahen Araukarienwäldern (Ambrófila Mista)
Berichte, Vorträge	
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Thorsten Beimgraben
Zielland	Brasilien
Zeitraum	26.05.-03.06.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Beimgraben (Projektleiter)
Partnerinstitution	UNICENTRO (Campus Irati)
Thema/Ziel	Entwicklung Forstlicher Zusammenschlüsse in Paraná und DAAD-Austausch UNIBRAL
Ergebnisse	Link zur Publikation "Sustainable Forest Management in Rural Southern Brazil: Exploring Participatory Forest Management Planning"
Berichte, Vorträge	Vortrag „Deutsch-Brasilianisches Colloquium“ Irati, 30.05.2012

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Rainer Luick
Zielland	Irland
Zeitraum	30.04.-20.07.2012
Delegationsmitglieder,	Prof. Dr. Rainer Luick

Funktion	
Partnerinstitution	University of Galway
Thema/Ziel	Teilnahme und Erfahrungen zu Forschungsprojekten Landuse Policy, Extensive Grassland Management Practises, Rural Development
Ergebnisse	
Berichte, Vorträge	Vortrag "Sustainable uses of renewable energies with focus on biomass from a European and global perspective", Donegal Woodlandowners Association, Letterkenny, Irland.

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Daniela Ludin
Zielland	Schweiz
Zeitraum	05.-06.06.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Studierende (Lehrfahrt)
Partnerinstitutionen	Chocolat Frey AG, Buchs AG; Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich; Schweizerisches Freilichtmuseum Ballenberg
Thema/Ziel	Nachhaltiger Konsum; Forstgeschichte/Geschichte der Wassernutzung
Ergebnisse	Künftige Zusammenarbeit bei Bachelorarbeitsthemen und Praxissemesterplätzen; 1 Praxissemesterplatz FoWi 2012/2013
Berichte, Vorträge	
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Heidi Megerle
Zielland	Russland
Zeitraum	18.-25.08.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Dr. Heidi Megerle
Partnerinstitution	BfN; TU Berlin
Thema/Ziel	Biodiversität, Klimawandel, Tourismus, Gebirgsregionen; Altai
Ergebnisse	Workshop; vielleicht Folgeanträge
Berichte, Vorträge	Vortrag: Tourismus in Gebirgsregionen, seine Wechselwirkungen mit Klimaveränderungen und Auswirkungen auf die Biodiversität Deutsch-russischer Workshop „Auswirkungen des Wandels von Klima und Landnutzungen auf Schutzgebiete und Biodiversität in der Ökoregion Altai-Sayan“ an der Universität von Gorno-Altai am 21. August 2012 Paper: Megerle, H. (2012): Туризм в горных регионах: взаимосвязь с изменением климата и воздействие на биологическое разнообразие In: «Воздействие изменения климата и землепользования на ООПТ и биоразнообразие Алтае-Саянского экорегиона» Горно-Алтайск, 20-22 августа 2012, S. 29 Megerle, H. (2012): Tourismus in Gebirgsregionen, seine Wechselwirkungen mit Klimaveränderungen und Auswirkungen auf die Biodiversität In: Bundesamt für Naturschutz, Technische Universität Berlin (Hrsg.): Auswirkungen des Wandels von Klima und Landnutzungen auf Schutzgebiete und Biodiversität in der Ökoregion

	Altai-Sayan, S. 29-30
--	-----------------------

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Rainer Luick
Zielland	Glasgow / Schottland
Zeitraum	27.08.-02.09.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Prof. Dr. Rainer Luick
Partnerinstitution	
Thema/Ziel	European Congress of Conservation Biology (ECCB), Key-note lecture
Ergebnisse	
Berichte, Vorträge	Veröffentlichung des Vortrags
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Daniela Ludin
Zielland	Island
Zeitraum	11.09.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Prof. Dr. Daniela Ludin
Partnerinstitution	Skógræktarfélag Íslands (The Icelandic Forestry Association (IFA) = isländischer Forstverein)
Thema/Ziel	Prof. Dr. Daniela Ludin, Vorbereitung Island-Exkursion 2013
Ergebnisse	
Berichte, Vorträge	Exkursionsbetreuung

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Thorsten Beimgraben
Zielland	Finnland
Zeitraum	17.-24.09.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Beimgraben, Exkursionsleiter, Professor im Studiengang BioEnergie Lange, Assistentin im Studiengang BioEnergie Drutschmann, Laborleiterin 20 Studierende des Studiengangs BioEnergie (3. Semester)
Partnerinstitution	1) North Karelia University of Applied Sciences (Raimo Hulmi) 2) JAMK University of Applied Sciences Natural Resources and Civil Engineering, Pekka Äänismaa 3) Seinäjoki University of Applied Sciences, School of Agriculture and Forestry
Thema/Ziel	Studierenden-Exkursion zum Thema Bioenergie in Finnland
Ergebnisse	Wissen und Erfahrungen bei Studierenden über die Nutzung von Biomasse in Finnland
Berichte, Vorträge	umfangreiche Exkursionsberichte der Studierenden liegen vor

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Heidi Megerle
Zielland	Frankreich
Zeitraum	19. – 22.09.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Prof. Dr. Heidi Megerle

Partnerinstitution	
Thema/Ziel	Vorbereitung der Provence-Exkursion für 2013
Ergebnisse	
Berichte, Vorträge	
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Sebastian Hein
Zielland	Frankreich
Zeitraum	03.-09.09.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Prof. Dr. Sebastian Hein; Student Elias Arnold; Teilnehmer Exkursion IG Nuss
Partnerinstitution	IG Nuss
Thema/Ziel	Nussanbau in Frankreich
Ergebnisse	Exkursionsbericht
Berichte, Vorträge	Bericht auf Anfrage erhältlich

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Bastian Kaiser
Zielland	Türkei
Zeitraum	14.10.12-19.10.12
Delegationsmitglieder, Funktion	Wirtschafts- und Wissenschaftsdelegation der Landesregierung Baden-Württemberg unter Leitung von MP Kretschmann und Beteiligung von vier weiteren Kabinettsmitgliedern
Partnerinstitution	Staatsministerium BW und MWK BW
Thema/Ziel	Politische Delegation
Ergebnisse	-
Berichte, Vorträge	Bericht in der Rektorenkonferenz der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (RKH)

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Heidi Megerle
Zielland	Schweiz
Zeitraum	25. – 27.10.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Prof. Dr. Heidi Megerle
Partnerinstitution	Université de Lausanne (UNIL)
Thema/Ziel	Internationales Seminar „Geomorphosites and mountain protected areas“
Ergebnisse	Zwei Abstracts für Tagungen in 2013; Visionen für die weitere Zusammenarbeit
Berichte, Vorträge	Recent research and other activities concerning mountain geomorphosites Summary 2005-2012
Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Rainer Luick
Zielland	Belgien / Brüssel
Zeitraum	09.-10.10.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Prof. Dr. Rainer Luick
Partnerinstitution	
Thema/Ziel	European Agroforestry Conference
Ergebnisse	Peer-Review Publication

Berichte, Vorträge	Vortrag "Plantations of high value timber - agroforestry systems in modern production"
--------------------	--

Verantwortlicher der HFR	Schroeder Caldas, Ulrich
Zielland	Brasilien
Zeitraum	4.-20.12.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Schroeder Caldas, Ulrich
Partnerinstitution	SENAI Paraná
Thema/Ziel	Workshop Abfallvermeidung/Verwendung in der Holz- und Möbelindustrie, sowie in der Textilindustrie und im Hochbau
Ergebnisse	
Berichte, Vorträge	Vorträge über die Situation in Deutschland

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Sebastian Hein
Zielland	Frankreich
Zeitraum	11.12.2012
Delegationsmitglieder, Funktion	Prof. Dr. Sebastian Hein
Partnerinstitution	AgroParisTech (ENGREF/ INRA), Nancy
Thema/Ziel	Gutachter (examinateur) der Disputation von M. J.-B. Morisset
Ergebnisse	
Berichte, Vorträge	

Verantwortlicher der HFR	Prof. Dr. Heidi Megerle
Zielland	Frankreich
Zeitraum	23. – 26.02.2013
Delegationsmitglieder	Prof. Dr. Heidi Megerle
Partnerinstitution	Université de Savoie
Thema/Ziel	Vorbereitung eines gemeinsamen TEMPUS-Antrages
Ergebnisse	
Berichte, Vorträge	

15. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

15.1 Teilnahme an Tagungen, Kongressen und Symposien

Verantw. Professor	Veranstaltung
Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	Vortrag „Potenziale der Holzenergie - Grenzen und Auswege“; Tagung Energiesysteme im Wandel – Chancen für die Region; Solarcomplex, Insel Mainau am 13.09.2012
	Vortrag „Lagerung, Trocknung und Klassifizierung von KUP-Hackschnitzeln“; Tagung Landwirtschaftliches Technologie Zentrum, Kandel 29.02.2012
	Vortrag J. Focke; S. Pelz; T. Beimgraben (2012): Brennstoffrelevante Eigenschaften von Hackgut aus der Kurzumtriebsbewirtschaftung - Qualitätsparameter von Weiden und Pappeln vor dem Hintergrund einer energetischen Verwendung, Forstwissenschaftliche Tagung 19. - 22.09.2012, TU München/Weißenstephan
	U. Schroeder Caldas, T. Beimgraben: Etablierung nachhaltiger Waldwirtschaft im Kleinbesitz von Paraná durch die Gründung von forstwirtschaftl. Zusammenschlüssen. Posterpräsentation, Forstwissenschaftl. Tagung in Freising 19.-22 Sept. 2012
	U. Schroeder Caldas: Nachhaltige Forstwirtschaft in Deutschland; Vortrag im Masterkurs Forstwirtschaft an der UNICENTRO/Iratí, Brasilien, Juni 2012
	U. Schroeder Caldas: Holzertesysteme in Deutschland; Vortrag im Masterkurs Forstwirtschaft an der UNICENTRO/Iratí, Brasilien, Juni 2012
Prof. Dr. Steffen Bold	U. Schroeder Caldas, G. Hafner: Verwertung von Abfällen/Reststoffen in der Textil-, Holz- und Möbeldindustrie, sowie im Hochbau. Workshop 10./11.12.2012 Curitiba/Brasilien
	Vortrag „Maßnahmen zur Reduktion der Abflussspitze in der Siedlungsentwässerung“ – Tagung “2. Burgdorfer Wasserbautag 2012”, Bau und Wissen, Wildegg/Schweiz, Berner Fachhochschule, 8. März 2012 in Burgdorf/Schweiz
Prof. Dr. Bertil Burian	Teilnahme am 7. Internationalen Kongress der Säge- und Holzindustrie vom 19./20. Januar 2012, Würzburg
	Teilnahme am VDS Analytistenforum am 12.06.2012, Würzburg
	BMELF-/FNR Tagung „Stoffliche Nutzung von Laubholz“; 6./7. September 2012, Würzburg
Prof. Ludger Dederich	VSH Jahrestagung 2012, Donaueschingen
	05.10.2012 Eisligen/Fils Vortrag zu den Möglichkeiten des modernen Holzbaus anl. Regionaler Holzbautag für Architekten veranstaltet von Holzbau Baden-Württemberg
Prof. Dr. Matthias Friedle	18.10.2012 Satteldorf Vortrag zu öffentlichen Bauvorhaben in Holzbauweise anl. der Veranstaltung Cluster innovativ: Holzhandwerk-Holzkunst-Holztechnologien bei Bauer Holzbau GmbH
	Trinkwasserkolloquium 2013 – ISWA Uni Stuttgart
Prof. Otmar Fuchß	BNE Heidelberg, Natürlich Heidelberg, UNESCO, 14.03.2012
	Waldpädagogik Dienstbesprechung, MLR Stuttgart, 15.03.2012
	BNE-Vernetzung im Raum Tübingen, Umweltzentrum Tübingen, 22.03.2012
	FVA-Kolloquium Nationalpark, FVA Freiburg, 29.03.2012
	Waldpädagogik Regionalgruppe, Altensteig, 25.03.2012
	Waldpädagogik - überregional, Haus des Waldes Stuttgart, 22.05.2012
	Waldpädagogikforum, Haus des Waldes Stuttgart, 06.11.2012
BDF- Berufsperspektiven, BDF Bund, Göttingen, 23.11.2012	
Prof. Dr. Sebastian Hein	„Agroforst – Vorstellung der Beiträge der HFR/ Waldbau. Workshop zur Gründung einer Deutschen Agroforstlichen Vereinigung als AG des Deutschen Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften. Göttingen, 04.12.2012.
	Nadelholz-Einbringung in Laubholz-Naturverjüngung, Vortrag zs. mit P. Michelberger & U. Kohnle bei

Verantw. Professor	Veranstaltung
	Stützpunkttagungen Calmbach & Königsbronn, ForstBW, 14./15.11.2012
	Wachstumskundliche Untersuchungen an der Edelkastanie. INTEREG IV, Oberrhein-Projekt C17. Abschlusskolloquium am 30./31. Oktober 2012, Edenkoben, Rheinland-Pfalz.
	Spangenberg, G.: Folgenutzung Kurzumtriebsplantagen auf Deponien. Vortrag zs. mit J. v. Held auf 22. Karlsruher Deponie- und Altlastenseminar (ICP) am 18.10.2012.
	Wuchshüllen: Ziele, Geschichte, Funktionen. Tagung: Wuchshüllen in der Forstwirtschaft, Hochschule für Forstwirtschaft, 2 Vorträge, Mai 2012.
	Aktuelle waldbauliche Pflegekonzepte für die Eiche/ Concepts actuels pour la sylviculture du chêne. Projet INTERREG, Conférence finale, ONF-Alsace/ FVA-BW, Strassbourg, Mai 2012.
	Vergleich der jahreszeitlichen Dynamik des radialen Stammzuwachses in einem Mischbestand von Abies grandis, A. alba, Pseudotsuga menziesii und Picea abies bei Rottenburg a. N., Baden-Württemberg. Tagung des DVFFA - Sektion Waldbau - in Wermsdorf am 17. April 2012.
	Forest Education System at Rottenburg, University of Applied Forest Sciences/ ロッテンブルク大学の森林技術者教育 Vortrag 5 x gehalten: Kagoshima, 2xTokyo, Sapporo, Totsukawa, March 2012.
Prof. Dr. Bernhard Heislbeitz	Vortrag: Fördern, Qualifizieren, Forschen, der DLR Campus Lampoldshausen, MINT-Kongress Haus der Wirtschaft, 04.Oktober 2012, Stuttgart
	Vortrag: Einspritzsysteme und Atomisationsprozesse, 2. DLR Summerschool, Lampoldshausen, 18.09.2012
Prof. Dr. Bastian Kaiser	Vortrag Kaiser, B.: „Vom Für und Wider in der Nationalparkdebatte im Nordschwarzwald -Nachdenkliches zur Bürgerbeteiligung im fachlichen Diskurs“, Institutskolloquium des Geographischen Instituts der Universität Tübingen. 05.11.12
	Vortrag Kaiser, B.: "The Forest Education System in Germany". Fachsymposium forstliche Experten der MERCOSUR-Staaten am 29.11.12. Veranstalter GIZ.
	Vortrag Kaiser, B.: „El Desarrollo Sostenible y el Papel del Sector Universitario“. Festvortrag an der Universidad San Carlos in Asunción, Paraguay am 27.04.12
	5 inhaltsgleiche Vorträge Kaiser, B.: ドイツにおける森林技術者教育システム -The Forest Education System in Germany. Im Rahmen einer wissenschaftlichen Contact-Finding-Reise auf Einladung der Staatsregierung Japans sowie der Universitäten Kagoshima, Tokyo, Hokkaido, Totsukawa. Vom 03.03.12 bis 10.03.12
Prof. Dr. Daniela Ludin	12.03.12: „Lernstile der Studierenden des 1. Semesters. Empirische Erfahrungen aus einer fakultativen Veranstaltung im WS 2011/12 an der HFR“, Interne didaktische Fortbildungsveranstaltung an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, University of Applied Forest Sciences, in Rottenburg
	15.05.12 – 16.05.12: FSC-Wirtschaftskammer-Treffen der FSC Arbeitsgruppe Deutschland e.V. in Wissen
	29.06.2012: „Geld wächst nicht auf Bäumen. Eine kritische Betrachtung von Waldinvestments vor dem Hintergrund moderner Verbraucher- und Forstpolitik“ gehalten beim 23. Weihenstephaner Forsttag an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, in Freising
	20.09.2012: „Forstpolitik 2012 – Zur Notwendigkeit eines integrativen Ansatzes zwei Jahrzehnte nach RIO“ gehalten bei der 12. Forstwissenschaftlichen Tagung an der Technischen Universität München, in Freising
	21.09.2012: „Analyse der Auswirkungen der „EU-Verordnung Nr. 995/2010 über die Verpflichtungen von Marktteilnehmern, die Holz und Holzzeugnisse in Verkehr bringen. Ergebnisse einer qualitativen Befragung im Dezember 2011 bei Forstjuristen, Forstverwaltungen, Forstbetrieben, Verbänden, Zertifizierungssystemen und beim Holzhandel“ gehalten bei der 12. Forstwissenschaftlichen Tagung an der Technischen Universität München, in Freising
	14.11.2012: „Warum gibt es Geld?“ gehalten bei der KinderUni an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, University of Applied Forest Sciences, in Rottenburg
Prof. Dr. Rainer Luick	Vortrag "The EU common agricultural policy (CAP) today and beyond 2013: potentials and threats for the European Green Belt" – "GreenNet Conference – The European Green Belt (BOKU), 19-21. Februar 2013, Wien
	Vortrag "Bemerkungen zur Energiewende – Energetische Biomassennutzung im Kontext der Raumordnung" Expertentagung "CAMPUS II: ENERGIElandschaft - Erneuerbare Energien - Herausforderungen - Chancen –Risiken für den ländlichen Raum" - INTERREG III / Alpenraum, 24-25 Januar 2013, Konstanz
	Vortrag "Biologische Vielfalt und Beweidung" - Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2013 / DVL Begleitveranstaltung zur Grünen Woche "Ab nach draußen – mehr Weidetiere in unseren Landschaften!", 23. Januar 2013, Berlin / ICC

Verantw. Professor	Veranstaltung
	<p>Vortrag "Proposals for a new CAP and impacts to low intensive agricultural systems" – Expert Workshop "Extensive grazing in Europe – Demands to policy makers to be integrated in the next CA? reform" (DVL+DBU, EFNCP), 14.-15. Dezember 2012, Hungen/Frankfurt</p> <p>Vortrag "Situation and outlook of rural development in the Southeast of Europe". - Strategy Workshop on Sustainability – Rio plus 20.- BfN / EURONATUR, 02-04 November 2012, Vilm</p> <p>Vortrag "Plantations of high value timber - agroforestry systems in modern production" European Agroforestry Conference, 9.-10. Oktober 2012, Brussels</p> <p>Vortrag "Probleme von Agroforstsystemen und Anforderungen an die neue GAP am Beispiel von Waldweiden und halboffenen Weidesystemen", Forstwissenschaftliche Tagung 2012, TU München / Weihenstephan, 19.-21. September, Weihenstephan</p> <p>Vortrag "Bioenergy and impacts to biodiversity in global context", European Congress of Conservation Biology (ECCB), Glasgow, 28. August – 01. September 2012, Glasgow</p> <p>Vortrag "Rural and agricultural European policy – the CAP from its start until now and beyond", Summer School Universities of Cluj-Napoca / Rumänien, Freiburg / Deutschland & Swedish Centre for Biodiversity (SCB) Uppsala / Schweden, 09. August, 2012, Feldberg</p> <p>Vortrag "Sustainable uses of renewable energies with focus on biomass from a European and global perspective", Donegal Woodlandowners Association, 17. Juli 2012, Letterkenny, Irland</p> <p>Vortrag "Extensive Weidesysteme in Europa in ökologischem und kulturellem Kontext" – Tagung "Beweidung in Natura 2000 Gebieten" .- Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, 21.-22. Juni 2012, Bächingen</p> <p>Kulturlandschaften der Zukunft (Workshop 1: Energiewende – Fluch oder Segen für unsere Landschaften Vortrag "Die globale Dimension der Erneuerbaren Energien am Beispiel der Bioenergie" – Workshop Energielandschaften .- BfN / TU Berlin, 18.-21 Juni 2012, Vilm</p> <p>Vortrag "Grazing for Conservation".- University College Evenstad, Hedemarks University, 21-Mai-2012, Evenstad, Norwegen</p> <p>Vortrag "Die Gestaltung der Energiewende in Deutschland", Kongress "Nachhaltigkeit – eine globale Herausforderung" im Rahmen der Deutschen Woche, 18.-21. April 2012, St. Petersburg, Russland</p> <p>Vortrag "Wie grün ist Agroenergie" – 3. Wildtierforum Baden-Württemberg - Erneuerbare Energien und Wildtiere.- Akademie für Wild, Jagd, und Natur BW und Landesjagdverband BW e.V., 08-09 März 2012, Bad Wildbad</p>
<p>Prof. Dr. Heidi Megerle</p>	<p>Vortrag „Klimawandel und Energiewende“ sowie Konzeption und Organisation sowie Moderation eines Themenblockes beim 5ten Hochschultag Ländlicher Raum „Handlungsoptionen für zukunftsfähige Ländliche Räume“ am 12. Oktober 2012 in Stuttgart</p> <p>Vortrag „Tourismus in Gebirgsregionen, seine Wechselwirkungen mit Klimaveränderungen und Auswirkungen auf die Biodiversität“ Deutsch-russischer Workshop „Auswirkungen des Wandels von Klima und Landnutzungen auf Schutzgebiete und Biodiversität in der Ökoregion Altai-Sayan“ an der Universität von Gorno-Altai am 21. August 2012</p> <p>Vortrag „Vertraute Landschaften und ihre Veränderungen durch Raumannsprüche erneuerbarer Energien“ Erster Workshop des deutschsprachigen Arbeitskreises der Landscape Research Group – Neue Energien – Neue Energielandschaften – neue Perspektiven der Landschaftsforschung am 26. April 2012 in Erkner bei Berlin</p> <p>Vortrag „Vom Krisenherd zur Kulturhauptstadt 2013 – aktuelle Transformationsprozesse in der Metropolregion Marseille“ 108te Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaft der Akademie für Raumforschung und Landesplanung Baden-Württemberg am 30. März 2012 in Stuttgart</p> <p>Vortrag „Klimaschutz – Global und lokal: Was können wir dazu beitragen?“ Veranstaltungsreihe „Baustelle Welt – Architekten gesucht“ der KHG Tübingen, 07. November 2012 in Tübingen</p> <p>Vortrag „Massif des Bauges – ein neuer Karst-Geopark in Frankreich“ Karstrunde am 14. Februar 2013 im Naturkundemuseum in Reutlingen</p>
<p>Prof. Dr. Stefan K. Pelz</p>	<p>Focke, J., Pelz, S., Beimgraben, T. (2012): Brennstoffrelevante Eigenschaften von Hackgut aus der Kurzumtriebsbewirtschaftung - Qualitätsparameter von Weiden und Pappeln vor dem Hintergrund einer energetischen Verwendung, FowiTa – Forstwissenschaftliche Tagung 2012, Wald Umwelt Energie, Tagungsband zur 12. Forstwissenschaftlichen Tagung an der Technischen Universität München vom 19. bis 22. September 2012, Herausgegeben von Martin Moog Technische Universität München, J.D. Sauerländer's Verlag, Bad Orb, S. 183</p> <p>Held, v. J.; Spangenberg, G.; Hein, S.; Pelz, S. (2012): Folgenutzung Kurzumtriebsplantagen auf Depo-</p>

Verantw. Professor	Veranstaltung
	nien. Tagungsband Abschluss und Rekultivierung von Deponien und Altlasten 2012, 17.-18.10.2012, Karlsruhe. Hrsg.: Egloffstein, T.; Burkhardt G.; ICP Eigenverlag Bauen und Umwelt, Band 23: 249-262.
	Reichert, G., Pelz, S., Gehrig, M., Schmidl, C. (2012): Gravimetric dust measurement - Effect of sampling rate on the measurement results, Konferenzreader, Energetische Biomassenutzung –Neue Technologien und Konzepte für die Bioenergie der Zukunft, Berlin 5-6. November 2012, Berlin, DBFZ, Leipzig, 348 S.
	Pelz, S. (2012): Innovationsbedarf in der Holzindustrie, Proceedings Fachtagung „Holzenergie für Nahwärme und Betriebe - Innovative Konzepte in der Praxis“, Clean Energy Power, Stuttgart
Prof. Stefan Ruge	ANW-Bundestagung vom 26.-27.04.2012 mit Moderation einer Exkursion
Prof. Dr. Gerald Steil	Messe „Biogas expo und congress“ Oktober 2012; Mitglied im wissenschaftlichen Beirat, Standbetreuung während der Messe
	Rottenburger Energietage Oktober 2012; Vortrag im Rahmen der Lehrerfortbildung: „Wärmeversorgung für Wohngebäude - gemeinsam oder einsam?“
	Teilnahme am Seminar am 07.12.12 mit Jo Winter (HFR intern)
Prof. Rainer Wage-laar	Denzlinger Wildtierforum: Wildtiermanagement im Spannungsfeld gesellschaftlicher Diskussionen FVA, 14./15. März 2013
	ESRI- Anwendertagung, HFT Stuttgart, 30. Juli 12
	Wald-Wild Forum, DFR, 08.Feb.2012
	AG Luchs, MLR, 23.02.2012
Prof. Dr. Dirk Wolff	Vortrag „Schnittschutzhosen: Aktuelles aus Markt und Forschung – Konsequenzen für die Praxis“ anlässlich der Deutschen Baumpflegetage am 8.05.2012 in Augsburg
	Vortrag „Forschungsprojekt ESiMoVA: Erhöhung der Sicherheit von Schnittschutzhosen für die Motorsägenarbeit durch Verbesserung der Alterungsbeständigkeit“ anlässlich der Fachtagung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit der Unfallkasse Baden-Württemberg am 17.10.1012 in Schönwald
	Vortrag „Schnittschutzhosen: Aktuelles aus Markt und Forschung – Konsequenzen für die Praxis“ anlässlich eines Treffens der Händler der Fa. Blount GmbH am 27.02.2012 in Tübingen
	Vortrag „Forschungsprojekt ESiMoVA: Erhöhung der Sicherheit von Schnittschutzhosen für die Motorsägenarbeit durch Verbesserung der Alterungsbeständigkeit“ anlässlich des Runden Tisches der deutschen Seilkletterschulen am 25.09.2012 in Grünberg b. Gießen

15.2 Sonderveranstaltungen

	Titel der Veranstaltung bzw. Fortbildung, Mitveranstalter	Teilnehmer/Zielgruppe	Ort Datum
Prof. Dr. Thorsten Beimgraben	Vortrag BioEnergie in Deutschland	Finnische Energieunternehmen Oulun Energia	Neufahrn, 29.10.2012
	Auslandsreise zum Thema: Entwicklung von forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen zur nachhaltigen forstlichen Bewirtschaftung in Kleinbesitz von Paraná	Ulrich Schröder-Caldas UNICENTRO	Brasilien (Paraná), 26.05 – 3.06.2012
	Lehrerfortbildung im Rahmen der Energietage	ca. 15 Lehrer von div. Schulen in Ba-Wü	13.10.2012
	Energie im Alltag von Kindern, WPF-Veranstaltung BioEnergie	zwei 3. Klassen der Carl-Joseph-Leiprecht-Schule	Rottenburg, 9.u. 25.05.2012
	Exkursion zum Thema BioEnergie in Deutschland	US-Amerikanische Studierende	Biogas Veas, Ergenzingen, 31.07.2012
	Messestand „Fair Handeln“ wg. Brasilienprojekt	div. Messebesucher	14.04.2012

	Titel der Veranstaltung bzw. Fortbildung, Mitveranstalter	Teilnehmer/Zielgruppe	Ort Datum
	Anschluss-Seminar	HFR-Studierende	Rammert, 08.11.2012, 27.04.2012
	div. Exkursionen zu Waldbauthemen	brasilianischen Professoren der UNICENTRO	24.11.2012- 01.12.2012
Prof. Dr. Martin Brunotte	Wohngebäude: Produzent oder Konsument ?	Lehrerfortbildung auf dem Energietag Baden-Württemberg 2012	Rottenburg, 13.10.2012
	Der Wald ist nicht genug	Green Day – Schulen checken grüne Jobs	Wangen/Allgäu, 12.11.2012
	G. Allgeier, 3 Vorträge im Rahmen des Projekts IKENA, Regionalverband Neckar-Alb	Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept für die Region Neckar-Alb (IKENA)	Mössingen, 14.3., 13.6. und 19.9.2012
Prof. Dr. Bertil Burian	Expertenkreis RVR – Neustrukturierung der RVR und Integration der RVVV in die RVR	Forstseite: Hr. Hasselbach (AGDW), Hr. Jänich (Landesbetrieb Niedersachsen), Dr. U-H. Sauter (FVA Freiburg) Holzseite: Hr. N. Buddendick (BSHD), Hr. A. Wilwerding, RA Mhalla (VDS), Prof. Dr. B. Burian	Wiesbaden, 28.10.2012
	Vorstellung des neuen Studienganges in der Industrie und Verbänden	VDS, Wiesbaden BSHD, Berlin Landesverbände der Papierindustrie BW, Hessen und RLP Cluster Forst und Holz BW, (Hr. Panknin) Rettenmeier Holding, Wilburgstetten Keck GmbH, Ehningen Klenk Holz AG, Oberrot Danzer, Reutlingen STEPHAN Holzbau GmbH, Gaildorf Sturm Holzbau, Herbrechtingen Schwärzer & Partner Unternehmensberatung, München	Mai bis September 2012
	Akkreditierung des Studienganges „Holzverwendung – Holzverwertung“	Akkreditierer der ASIIN, Kollegen der HFR (Kaiser, Scheuber, Beimgraben, Ruge, Binder)	27.07.2012
Prof. Otmar Fuchß	Waldpädagogische Fortbildung für Erzieherinnen	Kiga St. Moriz	Rottenburg, 21.04.2012
	Modelle aus Naturmaterialien	Kreuzerfeldgrundschule Hochbegabten-Klasse	Rottenburg, 23.04.2012
	Studieninfotag	Schüler	Rottenburg, 04.05.2012
	Begegnung ohne Grenzen	Ev. Kirchengemeinde Rottenburg	Rottenburg, 13.05.2012
	Natur erleben	Kreuzerfeldgrundschule Hochbegabten-Klasse	Rottenburg, 09.05.2012
	Walderlebnis	Grundschule Baisingen	Rottenburg, 14.05.2012
	Waldtag	Schule am Ufer Rottenburg	Rottenburg, 11.06.2012 18.06.2012
	Mathe im Wald Waldwertberechnung	EBG 2x Kl.6.	Rottenburg, 11.06.2012

	Titel der Veranstaltung bzw. Fortbildung, Mitveranstalter	Teilnehmer/Zielgruppe	Ort Datum
	Natur erleben	Kreuzerfeldgrundschule Hochbegabten-Klasse	Rottenburg, 13.06.2012
	Wald ohne Handikap	Grundschule Kreuzerfeld Sprachbehinderte	Rottenburg, 15.06.2012
	Gastdozententag	Lehrbeauftragte	Rottenburg, 19.06.2012
	Bäume des Waldes	Kreuzerfeldgrundschule	Rottenburg, 21.06.2012
	Waldtag	MRS St. Klara	Rottenburg, 22.06.2012
	Mathe im Wald Waldwertberechnung	EBG 1 x Kl. 6	Rottenburg, 22.06.2012
	Mathe im Wald Waldwertberechnung Waldtag	EBG 2 x Kl. 6.	Rottenburg, 23.07.2012
	Waldtag Dachs und Fuchs	3. Klasse Hohenbergschule	Rottenburg, 24.10.2012
	Studieninfotag	Schüler	Rottenburg 21.11.2012
	Walderlebnis	Kindergarten St. Remigius	Rottenburg, 20.11.2012
	Fortbildung für Erzieherinnen	IHK Reutlingen	Rottenburg, 30.11.2012
	Technik im Wald	Kreuzerfeld Realschule Klasse 7a-c	Rottenburg, 20.11.2012
	Berufsberatungstische	Ev. Akademie Bad Boll	Bad Boll, 26.01.2013
Prof. Dr. Sebastian Hein	Presse/ eingeladene Vorträge:		
	Zeitungsbericht „Kaiser in Japan“	SW-Tagblatt	März 2012
	Zeitungsbericht „Seit Fukushima wichtiger“	SW-Tagblatt	März 2012
	Zeitungsbericht „HFR pflegt gute Kontakte zu Japan“	Holzzentralblatt	März 2012
	Zeitungsbericht „Bäume, die Migranten sind“	SW-Tagblatt	März 2012
	Zeitungsbericht „Mobilställe im Grünen“	SW-Tagblatt	Juni 2012
	Zeitungsbericht „Hilfe erwünscht“	SW-Tagblatt	Juni 2012
	Zeitungsbericht zu B-Arbeit M. Sautter „Alte Bäume von großem Wert“	Südkurier/ Konstanz	August 2012
	Zeitungsbericht „Japan möchte seine großen Wälder besser nutzen“	SW-Tagblatt	September 2012
	Zeitungsbericht „Holzreich aber praxisarm“	Schwarzwälder Bote	September 2012
	Zeitungsbericht „Besser als Mais in den Tank“	SW-Tagblatt	Januar 2013
	Fachvortrag von Prof.s Teraoka, Hirata, Oka (Univ. Kagoshima) zu „Forestry in Japan“	öffentlich	September 2012
	Besuch auf Versuchsfeldern/ Fortbildung des Fachbereichs Waldbau der HFR anlässlich:		
	Vortrag/ Waldbegang zu „Forestry and Forest in Germany“	Totsukawa (Japan) (1 Pers.)	März 2012
	Haus der Bildung Rottenburg: Öffentliche Veranstaltung zum Jahresthema „Fremd, Fremdartig, Befremdend“	Öffentlich (12 Pers.)	März 2012
Waldbegang Forstamt BB: Wuchshüllen-Versuchsfeld	Forstl. Teilnehmer (4 Pers.)	März 2012	

	Titel der Veranstaltung bzw. Fortbildung, Mitveranstalter	Teilnehmer/Zielgruppe	Ort Datum
	Internationale Veranstaltung „50 Jahre ERASMUS“	Teilnehmer Tagung (9 Pers.)	Mai 2012
	Fachtagung + Fortbildung „Wuchshüllen in der Forstwirtschaft“	Teilnehmer Fortbildung (DE, FR) (140 Pers.)	Mai 2012
	Studiengang Agrarbiologie: Versuchsfläche, KUP	Studierende (Uni-Hohenheim) (20 Pers.)	Mai 2012
	Besuch Umweltminister Untersteller (KUP-Mülldeponie, Lkrs. LB)	geladene Gäste (15 Pers.)	Mai 2012
	Veranstaltung 40/ 20 Jahre Hofgut Martinsberg/ rebio zs. mit HFR (Agroforst)	öffentlich (600 Pers.)	Juni 2012
	Gastdozententag an der HFR (Agroforst)	Gastdozenten/ Lehrbeauftragte der HFR (20 Pers.)	Juni 2012
	University of Wisconsin-Stevens Point (Agroforst)	Professoren der UWSP/ USA (5 Pers.)	Juli 2012
	University of Wisconsin-Stevens Point	Studierende der UWSP/ USA (42 Pers.)	August 2012
	Lehrveranstaltung „Forests and Forestry in Germany	Professoren und Studierende der University of Kagoshima (Japan) (11 Pers.)	September 2012
	Begang Erddeponie Lkrs. Ludwigsburg (Froschgraben)	Landrat LB, Abgeordnete (25 Pers.)	September 2012
	Begang einer Versuchs-Kurzumtriebsplantage der HFR	Vertreter der Stadt Ostfildern (2 Pers.)	November 2012
	Begang einer Versuchs-Kurzumtriebsplantage der HFR	Studierende der HfWU Nürtingen (Prof. Pekrun / Prof. Herbes) (30 Pers.)	Dezember 2012
	Begang einer Versuchs-Kurzumtriebsplantage der HFR	Besucher aus Japan (2 Pers.)	Januar 2013
Prof. Dr. Bernhard Heislbetz	Berufsinformationsabend, Friedrich Schiller Gymnasium Ludwigsburg	12. Klasse Gymnasium	Ludwigsburg, 15.11.2012
	Berufsinformationstag, GEG Bad Urach	9-12. Klasse Gymnasium	Bad Urach, 28.02.2013
	Energieprojekt mit TVR Rottenburg (8 Veranstaltungen)	Interessierte Öffentlichkeit	Tübingen, 1.10.2012-23.02.2013
Prof. Roland Irlslinger	Kinderuni: Aus Matsch wachsen Bäume	Kinder im Alter 8 bis 12 aus dem Raum Rottenburg	Rammert, 17.10.2012
Prof. Dr. Daniela Ludin	KinderUni	Kinder im Alter 8 bis 12 aus dem Raum Rottenburg	Rottenburg, 14.11.2012
Prof. Dr. Rainer Luick	Natur, Landnutzung und kulturlandschaftlicher Wandel in den rumänischen Westkarpaten	Studierende, Lehrende, Öffentlichkeit	Rottenburg, 11.12.2012
	Agroforstwirtschaft in den Tropen – Wertholzproduktion zwischen Bananen, Mais und Kakao	Studierende, Lehrende, Öffentlichkeit	Rottenburg, 15.01.2013
	WORKSHOP: gemeinsam mit Career Service der Universität Tübingen “Social Entrepreneurship & Project Management for Social Scientists Specializing in International Development”	Studierende	Tübingen, September 2012
	Voices of Transition	Studierende, Lehrende, Öffentlichkeit	Rottenburg, 12.12.2013
Prof. Dr. Heidi Megerle	Delikatessen am Wegesrand – Wildkräuterführung im Naturpark Schönbuch	Öffentlichkeit	Bebenhausen, 08.07.2012

	Titel der Veranstaltung bzw. Fortbildung, Mitveranstalter	Teilnehmer/Zielgruppe	Ort Datum
Prof. Stefan Ruge	Tag der Nachhaltigkeit „Geschichte und Gewährleistung der Nachhaltigkeit in unseren Wäldern“ FD A. Köberle, FOAR L. Truffner	Öffentlichkeit	Stadtwald Rottenburg, 21.04.2012
	Wildobstbäume und Sträucher, Verköstigung von Säften und Marmeladen	Naturfreunde Tübingen und Reutlingen	Arboretum HFR, 21.04.2012
	Wanderführung Schwäbischer Albverein	Mitglieder SAV u. Öffentlichkeit	Schönbuch, 22.04.2012
	Frühblüher im Bühlertal	Klasse 5 a, Walter-Erbe-Realschule Tübingen	Stadtwald Rottenburg, 23.04.2012
	Vortrag: Historische Waldnutzungen	Kieferorthopädie Tübingen	21.09.2012
	Wie werden kleine Tiere und Pflanzen ganz groß? Beitrag mit Dr. Sabine Kracht in der KinderUni	Kinder regionaler Schulen	10.10.2012
Prof. Dr. Matthias Scheuber	Vortrag Bodem ÖJV	Studierende, Jäger	28.01.2013
Prof. Dr. Gerald Steil	Studieninformationstag, Vortrag (HFR intern): „Moderne Energiekonzepte und Bioenergie in der Praxis“	Besucher des Studieninformationstages	Rottenburg, 04.05.2012
Prof. Rainer Wage- laar	Human Wildlife Conflicts	Module 3802-410 Ecology and Agroecosystems, UNI Hohenheim	14.Nov.2012
Prof. Dr.-Ing. Harald Thorwarth	Berufsinformationstag, GEG Bad Urach	9-12. Klasse Gymnasium	Bad Urach, 28.02.2013
Prof. Dr. Dirk Wolff	Fortbildung „effektiv Lernen und Lehren“	Professoren der Hochschule Rottenburg	Rottenburg, 12. u. 26.03.2012
	„Pilotbericht: persolog Lehren und Lernen an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg“ anlässlich des 2. Hochschulforums der Fa. Persolog	Hochschullehrer, die in dem persolog Persönlichkeitsmodell zertifiziert sind	Bingen, 05.03.2012
	Rottenburger Forum Verkehrssicherung an Waldbeständen	Waldbesitzer und deren Vertreter aus der gesamten BRD	Rottenburg, 15.5.2012